



Citigroup Global Markets Europe AG
Frankfurt am Main

Lagebericht und Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024

Bericht des Aufsichtsrats der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)

Geschäftsjahr 2024

AUFSICHTSRATSTÄTIGKEIT

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion im Geschäftsjahr 2024 intensiv und kontinuierlich begleitet; er war in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands und auf Anfragen des Aufsichtsrats, hat der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit und durch seine Ausschüsse seine Pflichten und Verantwortlichkeiten nach den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung und der Geschäftsordnungen wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat überwachte den Vorstand regelmäßig und zeitnah hinsichtlich der Unternehmensstrategie, der Finanzplanung, der Geschäftsentwicklung, etwaiger Abweichungen von der Finanzplanung, des Risiko- und Change-Managements, des Liquiditäts- und Kapitalmanagements sowie wichtiger Transaktionen und Geschäftsentwicklungen.

Hierzu hat der Aufsichtsrat fünf ordentliche und dreizehn außerordentliche Sitzungen abgehalten und an zwei vom Vorstand organisierten Strategietagen teilgenommen.

Das vergangene Geschäftsjahr brachte signifikante globale Herausforderungen durch die makroökonomischen Entwicklungen, die geopolitische Situation und die von Citigroup im 3. Quartal 2023 angekündigte globale Umstrukturierung, die sich weiterhin auf das operative Umfeld von CGME auswirkten. Die Vereinfachung der Organisationsstruktur wurde im Laufe des Jahres 2024 fortgesetzt, und es wurden weiterhin Anpassungen in der CGME vorgenommen, um sie an das neue Organisationsmodell anzugeleichen. Der Aufsichtsrat war aktiv eingebunden, um sicherzustellen, dass diese Herausforderungen vom Vorstand angemessen gehandhabt wurden.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat kritisch mit den Schritten des Vorstands zur Analyse und Umsetzung des europäischen Target Operating Model von Citigroup, des strategischen Plans und der nachhaltigen Profitabilität von CGME und der Sanierungs- und Abwicklungsplanung.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands sorgfältig geprüft, bestimmte Positionen der HGB-Bilanzierung für die Rechnungslegungsperioden 2020 bis 2021 zu ändern, um sie mit denen der Wettbewerber und den von CGME für den Zeitraum ab 2022 angewandten Methoden vergleichbar zu machen, einschließlich des daraus resultierenden Projekts zur Änderung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021.

Der Aufsichtsrat prüfte auch die kontinuierlichen Bemühungen von CGME bei der Weiterentwicklung ihrer lokalen Umwelt-, Sozial- und Governanceprozesse und der damit verbundenen Offenlegungen in Übereinstimmung mit Citigroup auf der Grundlage der einschlägigen Rechtsvorschriften und Leitlinien.

Einer Empfehlung im Rahmen des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) 2023 folgend, hat der Aufsichtsrat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Größe des Aufsichtsrats von 6 auf 9 Mitglieder zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Anteilseigner eine gründliche Prüfung geeigneter Kandidaten für die neuen Funktionen vorgenommen, wobei der Schwerpunkt auf der Identifizierung weiterer unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder lag. Die Satzungsänderung im Hinblick auf die Erhöhung des Aufsichtsrats von 6 auf 9 Mitglieder, die Bestellung der neuen Aufsichtsratsmitglieder durch den Anteilseigner sowie die Wahl des Arbeitnehmervertreters wurden im 1. Quartal 2025 abgeschlossen.

Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit folgenden Veränderungen im Vorstand:

Citigroup Global Markets Europe AG • Börsenplatz 9 • 60313 Frankfurt am Main • Postanschrift: Postfach 11 03 33, 60038 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Silvia Carpittella (CEO), Ulrich Bender, Stefan Hafke, Cristina Paviglianiti, Michael Weber, Jean Young

Vorsitzende des Aufsichtsrats: Dagmar Kollmann

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, HRB 88301 • USt.-Ident.-Nr.: DE 811285276

Tel: +49 (0) 69 1366 0 • Fax: +49 (0) 69 1366 1113 • BIC / S.W.I.F.T.: CITIDEFF

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Ulrich Bender wurde am 17. September 2024 zum Chief Risk Officer von CGME ernannt und trat am 17. Dezember 2024 in den Vorstand von CGME ein. Er trat die Nachfolge von Amela Sapcanin an, die zum 19. Juli 2024 aus dem Vorstand von CGME ausgeschieden ist.

Cristina Paviglianiti wurde zum CGME Head of Markets ernannt und trat am 30. Juli 2024 in den Vorstand von CGME ein. Sie trat die Nachfolge von Sylvie Renaud-Calmel an, die mit Wirkung zum 30. Juli 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Dr. Jasmin Koelbl-Vogt und Oliver Russmann, deren Vorstandsmandate zum 30. September 2024 endeten, sind aus der CGME ausgeschieden.

Der Vorstand besteht zum 31. Dezember 2024 aus sechs Mitgliedern.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht zum 31. Dezember 2024 aus fünf Mitgliedern. Eine Position war zum 31. Dezember 2024 vakant.

Dirk Hess hat das Unternehmen verlassen und mit Wirkung zum 23. Juli 2024 sein Mandat als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat niedergelegt. Die Arbeitnehmerwahl fand am 4. Juli 2024 statt, bei der Leon Hen-Tov als Nachfolger von Dirk Hess als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

James Bardrick ist zum 30. September 2024 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der aus drei Mitgliedern bestehende Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Jahr 2024 fünfmal. Der externe Rechnungsprüfer nahm an allen ordentlichen Sitzungen teil.

Der Prüfungsausschuss hat die Angemessenheit des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und der Lageberichterstattung überwacht, ebenso wie die Angemessenheit des internen Kontrollsystems der drei Lines of Defense. Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich mit wesentlichen Rechnungslegungs- und Berichtspflichten, der Unabhängigkeit und der Qualität des Jahresabschlussprüfers. Der Prüfungsausschuss befasste sich ferner detailliert mit den Berichten der Innenrevision. Alle Sitzungen beinhalteten Executive Sessions mit den externen Prüfern und der Innenrevision.

Der Prüfungsausschuss unterstützte den Aufsichtsrat bei der Prüfung des Vorschlags des Vorstands, bestimmte Positionen der HGB-Rechnungslegung für die Berichtszeiträume 2020 und 2021 zu ändern.

Des Weiteren prüfte und erörterte der Prüfungsausschuss die regelmäßigen Berichte der folgenden Abteilungen: Compliance- und Anti-Geldwäsche- Abteilung, Rechtsabteilung, Rechnungswesen sowie Operations & Technologies sowie die sich in ihren Bereichen ergebenden Risiken.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss in allen Sitzungen mit folgenden Themen: der Umsetzung der Capital Requirements Regulation, dem BCBS 239-Programm, der CGME Valuation Onsite Inspection der EZB, aktuellen Informationen zur globalen Umstrukturierung und dem CGME Sanierungs- und Abwicklungsplan.

Der Prüfungsausschuss wurde über eine Reihe von Kernthemen auf dem Laufenden gehalten; darunter dem Austausch mit den Aufsichtsbehörden, der Behebung der Feststellungen der Jahresabschlussprüfung des Vorjahres, der Umsetzung der Capital Requirements Regulation und der Umsetzung des internen Prüfungsplans.

Der Prüfungsausschuss unterstützte den Aufsichtsrat bei der Empfehlung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 (§ 124 Abs. 3 Satz 2 AktG).

RISKOAUSSCHUSS

Der Risikoausschuss des Aufsichtsrats besteht aus drei Mitgliedern und tagte im Jahr 2024 viermal. Gemäß seinen Statuten berichtete der Risikoausschuss dem Aufsichtsrat über die Angemessenheit der strategische Umsetzung des Risikoidentifizierungsprozesses, den Umgang mit Risiken und das Berichtswesen bestehender und entstehender Risiken.

Darüber hinaus überwachte der Risikoausschuss die Implementierung der Risikostrategie und beurteilte die vom Vorstand festgelegte Risikobereitschaft, die entsprechenden Risikokontrollen und die Entwicklung des Risikoprofils über die verschiedenen Risikokategorien hinweg.

Der Prüfungsausschuss beurteilte regelmäßig das Risikoprofil der Bank, ihre Risikotragfähigkeit und die Angemessenheit ihrer Kapital- und Liquiditätssituation unter Berücksichtigung der Ergebnisse diverser Stress-Simulationen, die primär im Rahmen der ILAAP- und ICAAP-Verfahren der CGME durchgeführt wurden.

Zudem wurde der Risikoausschuss über den Sanierungsplan, die damit einhergehenden Prozesse und spezifischen Anforderungen informiert wobei die Szenarien und die berechneten Ergebnisse eingehend hinterfragt und geprüft wurden.

Der Risikoausschuss prüfte auch, inwieweit die Konditionen im Kundengeschäft und das daraus resultierende Risiko in Einklang mit dem Risikoappetit, den Risikokontrollen und der Angemessenheit des Geschäftsmodells der CGME stehen. Der Risikoausschuss prüfte ferner inwieweit die durch variable Vergütungskomponenten gesetzten Anreize die Risko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur der CGME widerspiegeln.

Im Risikoausschuss wurden Schwerpunktthemen aus unterschiedlichen Risikomanagementbereichen erörtert. Dies waren unter anderem Diskussionen zu geopolitischen Risiken, Pensionsfondsrisiken, Auslagerungsrisiken, Kontrahentenausfallrisiken, Operationelle Risiken, Personalrisiken, Strategische Risiken, Cyber- und IT Risiken und Marktverhalten (Conduct) Risiken. Daneben wurden auch spezifische Risiken im Zusammenhang mit einzelnen Geschäftsfeldern untersucht; hier wurden insbesondere Aktivitäten innerhalb des Underwriting und des Commitment-Committees in den Bereichen Banking, Debt Capital Markets und Equity Capital Markets, sowie den Bereichen Markets, Securities Financing Transaction bezogene Risiken und Produkt- und Bewertungskontrollen erörtert.

Der Risikoausschuss ließ sich auch über den Einführungsprozess des Digital Operational Resilience Acts, des Operational Risk Frameworks, des Equities Trading Incident im Jahr 2022 und die Struktur gruppeninternen Auslagerungen berichten und wurde über die konzernweite Handhabung des Geldwäscherisikos informiert.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats, bestehend aus drei Mitgliedern, tagte im Jahr 2024 acht Mal mit dem vorrangigen Ziel, die Struktur des Vergütungssystems der Bank für den Vorstand und die Risikoträger („Material Risk Taker“) zu überwachen und den Aufsichtsrat bei Vergütungsentscheidungen gemäß der Institutsvergütungsverordnung zu unterstützen. Der

Vergütungsausschuss erörterte und bewertete die Auswirkungen des Trading Incidents im Jahr 2022 auf die varibale Vergütung.

Der Vergütungsausschuss stellte zudem sicher, dass die Vergütungsprozesse im Einklang mit den Richtlinien der Bank, insbesondere mit der Vergütungsrichtlinie, stehen.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der aus drei Mitgliedern bestehende Nominierungsausschuss, der im Jahr 2024 neunmal tagte, beriet den Aufsichtsrat über die Struktur, Größe, Zusammensetzung und Leistungsbeurteilung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Bank sowie über die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, aber auch des Vorstands und Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit.

Der Nominierungsausschuss identifizierte und bewertete Kandidaten für die Besetzung offener Positionen im Vorstand der Bank und befasste sich mit der Nachfolgeplanung des Vorstandsvorsitzenden sowie der anderen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr wurden von der von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Der Abschlußprüfer erhob keine Einwendungen und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Prüfungsausschuss hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und Prüfungsbericht in seiner Sitzung am 28. April 2025 erörtert und geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der vorgenommenen Prüfung durch den Prüfungsausschuss erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigte heute den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der CGME zum 31. Dezember 2024.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für deren Einsatzbereitschaft und die gemeinsam geleistete Arbeit seinen Dank aus.

28. April 2025

Der Aufsichtsrat

Dagmar Kollmann, Vorsitzende

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)	1
1.1	Geschäftsmodell	2
1.2	Ziele und Strategien	4
1.2.1	Allgemeine Hinweise	4
1.2.2	Grundsätzliche strategische Ziele	5
1.2.3	Geschäftsbereich „Markets“	9
1.2.4	Geschäftsbereich „Investment Banking“	10
1.2.5	Research	11
1.2.6	Environmental Social Governance- (ESG-) Strategie	11
1.3	Steuerungssystem	12
1.4	Wesentliche geschäftspolitische Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024	13
2	Wirtschaftsbericht	14
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	15
2.2	Geschäftsverlauf der CGME	18
2.2.1	Wirtschaftliche Entwicklung	18
2.2.2	Geschäftsbereich „Markets“	19
2.2.3	Geschäftsbereich „Investment Banking“	20
2.2.4	Ertragslage	21
2.2.5	Finanzlage	24
2.2.6	Vermögenslage	24
3	Prognose- und Chancenbericht	30
3.1	Prognosen und Chancen der Geschäftsbereiche	31
3.1.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	31
3.1.2	Prognose und Chancen zum Geschäftsverlauf	31
3.2	Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung	34
4	Risikobericht	35
4.1	Allgemeiner Grundsatz unseres Risikomanagements	36
4.2	Organisation des Risikomanagements	37
4.3	Risikodefinition und Risikostrategie	39
4.4	Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	40
4.5	Risikoarten und Risikoermittlung bzw. –steuerung	42
4.5.1	Allgemeine Hinweise	42
4.5.2	Adressenausfallrisiken	43
4.5.3	Marktpreisrisiken	45
4.5.4	Liquiditätsrisiken	48
4.5.5	Operationelle Risiken	49
4.5.6	Sonstige wesentliche Risiken	50
4.6	Zusammenfassende Darstellung der Risikolage	52
5	Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB i.V.m. § 289f Abs. 2 Nr. 4 HGB	53
6	Nichtfinanzielle Erklärung	56
6.1	Einführung	57
6.2	Nachhaltigkeit bei der CGME	58
6.2.1	ESG-Strategie	58
6.2.2	ESG-Governance	59
6.2.3	Wesentlichkeitsanalyse	60

Inhaltsverzeichnis

6.2.4	ESG-Risiken und -Risikomanagement	61
6.3	Berichterstattung über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	67
6.3.1	Umweltbelange	67
6.3.1.1	Anpassung an den Klimawandel und Eindämmung des Klimawandels	67
6.3.1.2	Energie	71
6.3.2	Sozialbelange	72
6.3.2.1	Eigene Belegschaft	72
6.3.2.1.1	Arbeitsbedingungen	72
6.3.2.1.2	Andere arbeitsbezogene Rechte	74
6.3.2.2	Verbraucher und Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	75
6.3.2.2.1	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	75
6.3.3	Governance-Belange	76
6.3.3.1	Unternehmenskultur	76
6.3.3.2	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	77
6.4	EU-Taxonomie-Verordnung	78
7	Schlussserklärung über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG	116

1 Grundlagen der Citigroup Global Markets Europe AG (CGME)

Grundlagen der Bank

1.1 Geschäftsmodell

Die **Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, (CGME)** ist ein CRR – Kreditinstitut gemäß Art. 4 § 1 Abs. 1 (b) CRR¹ i.V.m. § 32 Abs. 1 Satz 3 KWG, dessen Geschäftstätigkeit insbesondere darauf fokussiert ist, Kunden u. A. im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) vollumfängliche Finanzdienstleistungen als Broker-Dealer anzubieten und ihnen den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten zu verschaffen. Sie betreibt ihr Geschäft an ihrem Sitz in Frankfurt am Main sowie darüber hinaus in den Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid. Darüber hinaus besteht eine Zweigniederlassung in London.

Das **Geschäftsmodell** von CGME ist an den Produkt- und Serviceanforderungen ihrer Kunden ausgerichtet. Sie profitiert dabei im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit insbesondere von der Einbindung in das weltweite Netzwerk der Citigroup mit einer Präsenz in mehr als 144 Ländern².

Die bankgeschäftlichen Aktivitäten der CGME sind vollständig in die globale Plattform der Citigroup integriert. Um den Kundenstamm bestmöglich zu betreuen, interagiert und kooperiert CGME eng mit Citibank Europe plc. Dublin/Irland, (CEP) und anderen verbundenen Unternehmen der Citigroup, um einen ganzheitlichen Kundenansatz zu gewährleisten, indem den Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) die gesamten Produktmöglichkeiten der Citigroup angeboten werden. Die Strategie von CGME basiert dabei auf den Prinzipien, den EWR-Kunden den Zugang zu globalen Märkten und den globalen Kunden den Eintritt in die europäischen Märkte zu ermöglichen.

Die Geschäftstätigkeit der CGME ist auf den Europäischen Wirtschaftsraum fokussiert, wobei die kundenbezogenen Dienstleistungen und Finanzprodukte u.A. an denen der Alleingesellschafterin „Citigroup Global Markets Limited, London/Großbritannien“ (CGML) ausgerichtet sind.

Die Zielkunden der CGME umfassen im Bereich „Firmenkundensegment“ bedeutende börsennotierte nationale und multinationale Unternehmen aller Branchen sowie vergleichbare Gesellschaften und Unternehmensgruppen mit privatem Gesellschafterhintergrund. Darüber hinaus unterhält CGME aktive Kundenbeziehungen zu Deutschlands größten Banken (Privat- und Geschäftsbanken, öffentlich-rechtliche Institute), Vermögensverwaltern, Pensions- und Hedgefonds sowie Versicherungsunternehmen. Ferner werden die bankgeschäftlichen Leistungen gegenüber verschiedenen staatlichen und öffentlichen Einrichtungen erbracht.

Die CGME vermittelt dabei auch Dienstleistungen und Lösungen an andere Unternehmen der Citigroup. Ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit umfasst des Weiteren die Betreuung zahlreicher Tochtergesellschaften international tätiger Konzerne, welche eine Geschäftsbeziehung mit anderen Unternehmen der Citigroup in ihren Heimatländern unterhalten. Die CGME unterstützt oder betreut zudem in ihrer strategischen „Hub-Funktion“ auch Kunden anderer Märkte wie Österreich, der Schweiz und skandinavische Länder.

Der **Fokus der Geschäftstätigkeit** der CGME liegt bei den folgenden Geschäftsbereichen:

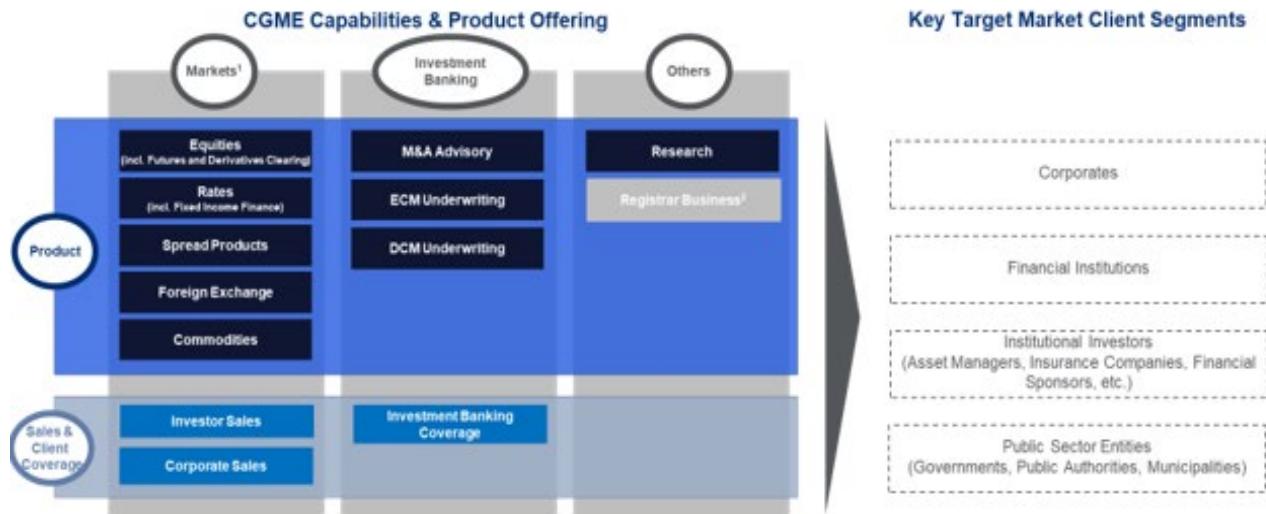
- “Banking” (Investment Banking) und
- “Markets” sowie
- “Research”,

die den Kunden die folgenden produktorientierten Finanzdienstleistungen anbieten:

¹ CRR = Capital Requirements Regulation (Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung))

² vgl. „<https://www.citigroup.com/global/about-us/global>“

Grundlagen der Bank



Das Geschäftsfeld „**Banking**“ umfasst alle Beratungstätigkeiten im Rahmen von kapitalmarktorientierten Eigen- und Fremdkapitalmaßnahmen („Capital Markets Origination; CMO“) sowie im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und -verkäufen („Mergers & Acquisition; M&A“).

Der Bereich „**Markets**“ deckt die Dienstleistungen im Bereich „Handel“ ab und gliedert sich in die Bereiche „Kapitalmarktgeschäft“ sowie „Emissionsgeschäft“.

Ergänzt werden die beiden Geschäftssegmente durch den Bereich „**Research**“, der Dienstleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Research-Ergebnissen einschließlich der Abgabe von allgemeinen, das heißt nicht kundenbezogenen Anlage- bzw. Investitionsempfehlungen im Zusammenhang mit Aktien, Krediten sowie Devisen erbringt, Makrostrategien entwickelt sowie quantitative Analysen und Wirtschaftsprognosen erstellt.

Die bereichsübergreifend und auf die jeweiligen Kundenanforderungen ausgerichteten **Produkte und Dienstleistungen** der Geschäftsbereiche „Banking“ und „Markets“ können grundsätzlich wie folgt klassifiziert werden:

Produkt	Beschreibung (u. A.)
Global Rates Products	<ul style="list-style-type: none"> • Handel („Market Making“) in verzinslichen hochliquiden und derivativen Finanzprodukten • Handel mit Staats- und sonstigen Anleihen, Zins- und Cross Currency Swaps sowie sonstigen derivativen und exotischen Produkten • Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
Spread Products	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungen i.Z.m. Kundenprodukten, um den Zugang zu „Investment Grade“, „High Yield und Distressed Bond“-Märkten zu verschaffen • Kreditderivate und strukturierte Kreditprodukte
Equities	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungen i.Z.m. börsennotierten Aktien, ETFs, Wandelanleihen, strukturierten Produkten, börsennotierten und eigenkapitalbezogenen OTC-Derivaten, • Eigenkapitalfinanzierungen • Wertpapierleihgeschäfte

Grundlagen der Bank

Produkt	Beschreibung (u. A.)
Commodities	<ul style="list-style-type: none">• Dienstleistungen i.Z.m. Hedging-Geschäften für Investoren im Europäischen Wirtschaftsraum• Kassaprodukte sowie OTC-Derivate z.B. (Swaps, Optionen, Forwards, Swaptions) mit Rohstoff-Underlyings (z.B. Metalle, Strom, Gas, Kohle, Öl)
Foreign Exchange/FX – Products (“Global FX”)	<ul style="list-style-type: none">• Dienstleistungen i.Z.m. der Absicherung von Fremdwährungsrisiken• Bereitstellung von Intra-Group und Inter-Company Liquidität
Capital Markets Origination (“CMO”)	<ul style="list-style-type: none">• Strukturierung und Syndizierung von Wertpapieren und Finanzierungstransaktionen auf den Anleihekaptalmärkten• Strukturierung von Eigenkapital- und sonstigen Fremdkapitalmaßnahmen
Mergers & Acquisition - Transactions („M & A“)	<ul style="list-style-type: none">• Verhandlung und Strukturierung von Unternehmensübernahmen und Beteiligungen• Begleitung und Unterstützung von Kunden während des gesamten Transaktionsprozesses• Markterkundungen und Identifizierung potenzieller Übernahmeziele• Durchführung von Abwehrmaßnahmen und Unterstützung des Unternehmens bei Verteidigungsmandaten im Falle von Übernahmeangeboten oder feindlichen Übernahmeversuchen.

Vor dem Hintergrund des Ausscheidens des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Binnenmarkt am 01. Januar 2021 hat die EZB bei der CGME im Geschäftsjahr 2023 einen so genannten „**Desk Mapping Review**“ („DMR“) durchgeführt. Dabei wurden die Buchungs- und Risikomanagementverfahren der in den Bereichen „Market Making“, „Treasury“ und „Bewertungsanpassungen bei Derivaten“ tätigen Handelsabteilungen untersucht, um festzustellen, ob die bestehenden Regelungen für Governance und das Risikomanagement angemessen sind. Auf der Grundlage der nunmehr vorliegenden Ergebnisse kann CGME für ausgewählte Produkte als „Risikohub“ ihre Aktivitäten in den Bereichen „Trading“ und „Marktrisikomanagement“ weiter ausbauen. Dazu hat CGME für die sogenannten „DMR desks“ am 15. März 2024 der EZB einen Operating Plan vorgelegt, dessen Umsetzung bis zum 15. Juni 2025 vorgesehen ist.

Da Kunden im Rahmen der globalen Strategie der Citigroup nach Möglichkeit im Land ihrer Ansässigkeit betreut werden, ergibt sich ein wesentlicher Teil der Erträge der CGME aus der konzerninternen Leistungsverrechnung („Global Revenue Attribution; GRA“). Die vermittelten Geschäfte werden dabei durch andere rechtliche Einheiten der Citigroup erfasst und spiegeln sich daher nicht unmittelbar in der Rechnungslegung der CGME wieder. Die von der CGME hierbei erbrachten Leistungen werden über ein Verrechnungspreismodell vergütet.

1.2 Ziele und Strategien

1.2.1 Allgemeine Hinweise

Die CGME erstellt eine Geschäftsstrategie über einen Drei-Jahreszeitraum, die vom Vorstand vierteljährlich oder in kürzeren Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Daneben ist ein Prozess zur Überwachung der ad-hoc Trigger implementiert, die eine kurzfristige Überprüfung einer gegebenenfalls erforderlich Anpassung der im strategischen Plan berücksichtigten Daten erfordern könnten. Einzelne Aussagen und Prognosen in diesem Strategieplan sind „zukunftsgerichtet“ und basieren auf den aktuellen Erwartungen des Vorstands der CGME. Dabei unterliegen sie Unsicherheiten und potenziellen Änderungen, insbesondere hinsichtlich der externen Rahmenbedingungen und deren Folgen für die Weltwirtschaft einschließlich der Güter- und Finanzmärkte.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Ergebnisse sowie die Kapital- und sonstigen Finanzierungsbedingungen können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren von den enthaltenen Aussagen und Angaben im aktuellen

Grundlagen der Bank

Strategieplan abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere weiterhin die wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine. Hinzu kommen die Konflikte im Nahen Osten sowie deren Auswirkungen auf die Ölförderländer in der betreffenden Region bzw. die globale Weltordnung und die damit verbundenen Folgen u. A. für die Volkswirtschaften der Europäischen Union.

Darüber hinaus bestehen weiterhin makroökonomische sowie geopolitische Unsicherheiten, die einen komplexen Einfluß auf die Kapitalmärkte nehmen. Weltweit versuchen die Zentralbanken positiven Einfluß auf die Inflation und die wirtschaftliche Stabilität zu nehmen, um die Risiken einer potentiellen Rezession zu verringern.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtungen übernommen werden, die in diesem Lagebericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

1.2.2 Grundsätzliche strategische Ziele

Grundprinzipien unserer Unternehmenspolitik

Die Festlegung unserer Geschäftsstrategie folgt grundsätzlich den folgenden globalen Prinzipien:

- Kontinuierliche Beurteilung und Anpassung der einzelnen Geschäftsbereiche, um die CGME weiterhin gut in den jeweiligen Märkten zu positionieren.
- Einsatz der Ressourcen in rentablere Geschäftsbereiche und Aufgabe von weniger rentablen Geschäftsfeldern
- Sicherstellung der Abstimmung der Geschäftsbereiche aufeinander und Generierung von Synergien
- Vereinfachung der Prozesse unserer Geschäftstätigkeit zur Schaffung von Werten für die Aktionäre.

Geschäftsstrategien und Teilziele

Das im Herbst 2023 von der Citigroup für den Gesamtkonzern neu festgelegte Geschäftsmodell fokussiert die künftigen Geschäftsaktivitäten auf die folgenden Bereiche:

Geschäftsbereich	Dienstleistungen und Teilsegmente
„Services“	„Treasury“, „Handel“ und „Wertpapierdienstleistungen“
„Markets“	„Fixed Income“ und „Equity Markets“
“Banking”	“Investment Banking“ und “Corporate Banking”
“Global Wealth Management”	“Private Bank“, “Wealth at Work“ und “Citigold”
“U.S. Personal Banking”	“Cards“ und “Retail Banking”

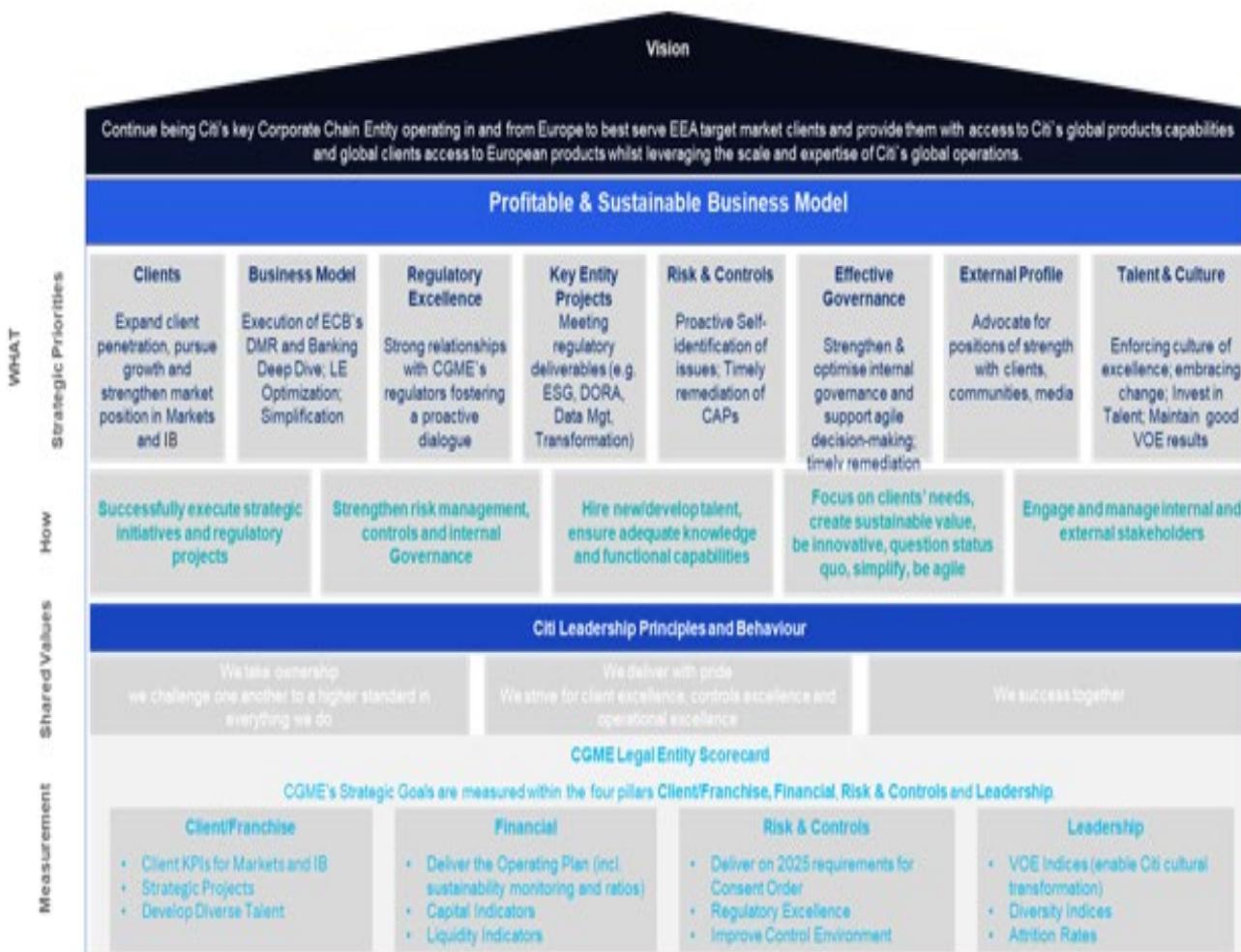
Die Grundprinzipien der Unternehmenspolitik sowie die konzernweit festgelegten Tätigkeitsbereiche bestimmen die Geschäftsstrategie der CGME, die verbunden mit den eigenen wirtschaftlichen Effizienzzielen grundsätzlich kundenorientiert ausgerichtet ist. Sie basiert auf der Positionierung der einzelnen Geschäftsbereiche „(Investment) Banking“ und „Markets“ entsprechend den Produkt- und Service-Anforderungen der Kunden sowie den jeweiligen Marktgegebenheiten unter Berücksichtigung des externen Umfeldes, der regulatorischen Anforderungen sowie den Rahmenbedingungen mit den Mitwettbewerbern. Ergänzt werden die Geschäftsaktivitäten durch Dienstleistungen im Zusammenhang mit grundsätzlich kundenunabhängig zu erbringenden **Research-Maßnahmen** bezüglich Finanzprodukten sowie länder- und marktsektorenbezogenen Entwicklungen.

Grundlagen der Bank

Dabei umfasst die im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unveränderte Strategieplanung der CGME für die Jahre 2025 bis 2027 den Schwerpunkt, eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Präsenz innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums zu entwickeln, um damit den Kunden die bestmögliche Betreuung anbieten zu können. Zur Erreichung der grundsätzlichen strategischen Ziele

- „Sicherstellung der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells“
- „Verbesserung der Ertragskraft“ sowie
- „weitere Stärkung des Risiko- und Kontrollumfeldes“

werden von der CGME u. A. langfristige strategische Initiativen und Projekte implementiert. Die Gesamtstrategie der CGME mit den daraus abgeleiteten Teilstrategien und Maßnahmen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:



Hinsichtlich der einzelnen **Geschäftsfelder** sowie der damit im Zusammenhang stehenden strukturellen und organisatorischen Bereiche wurden folgende **strategische Ziele** mit den wesentlichen Maßnahmen festgelegt:

Grundlagen der Bank

- **Geschäftsmodell der CGME**
 - **Inhalte des strategischen Ziels**
 - ❖ Sicherstellung eines profitablen und nachhaltigen Geschäftsmodells
 - ❖ kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäftsmodells unter Berücksichtigung der Kundenanforderungen sowie interner (z.B. Risikotragfähigkeit sowie finanzielle und nicht finanzielle Ressourcen) und externer Rahmenbedingungen (z.B. gesamtwirtschaftliche Entwicklung, regulatorische Anforderungen, Wettbewerbssituation)
 - ❖ Umsetzung des operativen Plans für die „Desk Mapping Review – Desks“ und die Teilbereiche des Geschäftsfeldes „Markets“ bis zum 15. Juni 2025
 - ❖ Umsetzung der Ergebnisse des von der EZB durchgeführten „Banking Deep Dives“
 - **wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ operative Umsetzung der mit der Erteilung der CRR-Lizenz verbundenen Anforderungen
 - ❖ kontinuierlicher Ausbau der CGME und Ihrer Strukturen & Systeme zu einem risikotragenden Institut
- **Zugewinne von Marktanteilen bei Bestandskunden und Akquisition von Neukunden zur Erhaltung und Verstärkung der bestehenden Marktposition in den Hauptgeschäftsbereichen**
- **Geschäftsfeld „Investment Banking“**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ weitere Verbesserung der Marktposition gegenüber den Wettbewerbern (gemessen an einem monatlich überwachten „Share-of-Wallet“ für das Geschäftsfeld „Investment Banking“)
 - ❖ Erreichen einer festgelegten operativen Profitabilität
 - **wesentliche Teilziele und Maßnahmen**
 - ❖ unveränderter Fokus auf langfristige, weitreichende Veränderungen („Mega Trends“) insbesondere in den ertragreichen Industriesparten „Gesundheitswesen“, „Technologie“ und „Kommunikation“
 - ❖ weiterer Fokus auf transatlantische Geschäftsmöglichkeiten im M&A-Bereich
 - ❖ strategische Neustrukturierung von so genannten „Corporate Portfolios“ (z.B. „carve-outs“)
 - ❖ Intensivierung der Ansprache von mittelgroßen Unternehmen (so genannte „Mid-Caps“) im Rahmen der einheitsübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Teilgeschäftsbereich Citi Commercial Banking
- **Geschäftsfeld „Markets“**
 - **Inhalt des strategischen Ziels**
 - ❖ Erreichen einer marktführenden Position (gemessen an einem monatlich überwachten „Share-of-Wallet“ für das Geschäftsfeld „Markets“)
 - ❖ Umsetzung eines „effizienten“ Managements der risikogewichteten Aktiva im Verhältnis der mit diesen erwirtschafteten Erträgen
 - ❖ Finalisierung der Abwicklung des Zertifikatsgeschäfts bis Ende des Jahres 2026
 - **wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen**
 - ❖ weitere Intensivierung der Bemühungen in der Verbesserung der Beziehung mit dem Ziel als Hauptansprechpartner für die Kunden im EWR
 - ❖ weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Unternehmenskunden bezüglich des Produktes „Episodic solutions“
 - ❖ Ausweitung des Wachstum mit Bestandskunden und Zugewinn von Marktanteilen mit Neukunden in den Bereichen „Equities“ und „Commodities“

Grundlagen der Bank

- **Stärkung der eigenen Governance-Strukturen zur Unterstützung einer agilen Entscheidungsfindung**
 - wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen
 - ❖ Sicherstellung eines starken und kohärenten Managements auf allen Leitungsebenen
 - ❖ Stärkung der Corporate Governance durch Umsetzung der internen Citigroup-Standards hinsichtlich Unternehmensführung und Risikomanagement
 - ❖ Kontinuierliche Optimierung der Governance-Prozesse.
- **Externe Darstellung und Reputation**
 - wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen
 - ❖ Nutzung spezifischer Medien, um über die einzelnen Geschäftsbereichen u. A. hinsichtlich der jeweiligen Produkte und Kundensegmente zu informieren
- **Enge Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden**
 - wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen
 - ❖ erfolgreiche Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an ein CRR-Kreditinstitut
 - ❖ Pflege der Beziehungen mit den Aufsichtsbehörden (z.B. EZB, BaFin und Deutsche Bundesbank sowie Aufsichtsbehörden der Länder, in denen Zweigniederlassungen betrieben werden).
- **Umsetzung der regulatorischen Anforderungen gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie im Zusammenhang mit Data Governance sowie Digital Operational Resilience Act (DORA)**
 - wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen
 - ❖ weitere Umsetzung des ESG-Implementierungsplans einschließlich der weiteren Entwicklung methodologischer Ansätze, der Einbindung von Kundenerwartungen in die von CGME angebotenen Dienstleistungen sowie weitere Entwicklung von nachhaltigen Bankprodukten
 - ❖ Fortsetzung der Umsetzung der „Grundsätze für die effektive Aggregation von Risikodaten und die Risikoberichterstattung“ des Basler Ausschusses („BCBS-239 Plan“) u. A. durch Erweiterung lokaler Datenverarbeitungssysteme und Governance-Maßnahmen
 - ❖ regelmäßige Überprüfung und Erweiterung der IT-Prozesse und -Systeme unter Berücksichtigung der regulatorischen Anforderungen von DORA i.Z.m. Cybersicherheit, IKT-Risiken und digitaler operationaler Resilienz.
- **Sicherstellung der Förderung einer soliden Führungsstruktur einschließlich anderer sozialer Aspekte hinsichtlich der fachlichen Fähigkeiten der Mitarbeiter und der Kultur**
 - wesentliche Teilziele und Umsetzungsmaßnahmen
 - ❖ kontinuierlicher Fokus auf die Gewinnung, Weiterentwicklung von Talenten in den einzelnen Geschäftsbereichen
 - ❖ Sicherstellung der notwendigen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeiter einschließlich der Leitungsgremien
 - ❖ weitere Überwachung der Diversitäts-Ziele.

Grundlagen der Bank

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Ausgehend von den einzelnen Strategieplanungen für die Jahre 2025 bis 2027 werden die folgenden **wesentlichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren** festgelegt und im Rahmen eines Scorecard-Modells regelmäßig überwacht:

- **finanzielle Leistungsindikatoren, insbesondere**

- Earnings before Taxes (EBT)
- Net Income
- Operating Efficiency³
- Marktanteil der einzelnen Geschäftsbereiche innerhalb Deutschlands und Europas (jeweils gemessen an der jeweils geschäftsfeldbezogenen Kennzahl „Share of Wallet“; „SOW“⁴)
- Return on Equity (RoE)⁵
- Return on Assets (RoA)⁶
- Core Revenue to Assets Ratio (CRaR)⁷
- harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Ratio; CET 1)
- Liquiditätskennzahlen „Liquidity Coverage Ratio“ und „Net Stable Funding Ratio“ entsprechend den Anforderungen gemäß CRR.
- Risikotragfähigkeit

- **nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

- Zeitnahe Abarbeitung von regulatorischen Prüfungsfeststellungen⁸
- Durchführung von jährlichen Mitarbeiter-Umfragen mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Vielfalt“, „Engagement“, „Effektivität des Managements“ und „ethische Unternehmens-kultur“⁸
- Förderung von Diversitätskonzepten u. A. durch Schaffung einer ausgewogenen geschlechtsspezifischen Vielfalt auf einzelnen Führungsebenen.

1.2.3 Geschäftsbereich „Markets“

Der Bereich „Markets“ ist in erster Linie darauf ausgerichtet, die Bedürfnisse von Kunden im EWR bei Transaktionen mit einem in der EU zugelassenen CRR-Kreditinstitut zu unterstützen, insbesondere um den Kunden den Umgang mit einem europaweit tätigen CRR-Kreditinstitut zu ermöglichen. Im Vordergrund steht hierbei die Erbringung von Vertriebsdienstleistungen sowie der Handel mit Finanzinstrumenten mit indirektem Zugang zu den EWR-Märkten mit den folgenden Finanzprodukten zu unterstützen:

- Aktien einschließlich Clearing-Geschäft mit Futures und sonstigen derivativen Finanzinstrumenten

Die Vertriebsdienstleistungen und sowie der Handel beziehen sich auf börsennotierte Aktien, ETFs, Wandelanleihen, strukturierte Produkte, börsengehandelte und OTC-Derivate sowie bestimmte Wertpapierfinanzierungen. Darüber hinaus umfasst das Handelsportfolio Aktienindizes und börsennotierte Fondsanteile.

- zinsbezogene Finanzinstrumente

Die Vertriebs- und Handelsdienstleistungen fokussieren sich insbesondere auf hochliquide und derivative verzinsliche Finanzprodukte (z.B. Staatsanleihen), Zins- und Währungsswaps sowie weitere derivative und exotische Produkte und Wertpapierfinanzierungen.

- Fremdwährungsprodukte (Devisenkassageschäfte und Fremdwährungsderivate)

³ Operating Efficiency: Relation der Aufwendungen vor ertragsteuern zu den Erträgen

⁴ (prozentualer) Anteil der erzielten Erträge aus einer bestimmten Produkt- bzw. Dienstleistungskategorie im Vergleich zu dem Gesamtaufwand des Kunden in dem Produkt- bzw. Dienstleistungssegment

⁵ Return on Equity (RoE): Relation von Jahresüberschuss zu bilanziellem Eigenkapital

⁶ Return on Assets (RoA): Relation von Jahresüberschuss zur Gesamtaktivita

⁷ Core Revenue to Assets Ratio (CRaR): Relation von Gesamterträgen zur Gesamtaktivita

⁸ Leistungsindikator wird erstmalig 2025 zur Steuerung herangezogen

Grundlagen der Bank

- Spread-Produkte, insbesondere so genannte „Spotprodukte“, OTC-Derivate (beispielsweise Forwards, Swaps, Optionen) sowie rohstoffbasierte Finanzinstrumente (z. B. Metalle, Strom, Gas, Kohle, Öl).

Das angebotenen Produktpotfolio umfasst dabei strukturierte Finanzinstrumente sowie vergleichsweise „einfache“ Transaktionen.

Die Neuemission von Optionsscheinen bzw. Zertifikaten für den europäischen Markt wurde in 2024 eingestellt. Bis zum Ende des Jahres 2026 sollen die noch bestehenden Emissionen abgewickelt werden. Vor dem Hintergrund der im Dezember 2023 von der EZB mitgeteilten Ergebnisse des durchgeföhrten „Desk Mapping Reviews“ („DMR“) wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 bereits mehrere Handelsbereiche eröffnet. Es wird davon ausgegangen, dass diese Maßnahmen bis zum Juni 2025 abgeschlossen werden können.

Des Weiteren umfasst der Geschäftsbereich „Markets“ neben der Durchführung von Finanzierungstransaktionen auch die Zusammenarbeit mit dem Bereich „Treasury“ der CGME u. A. im Hinblick auf die Steuerung des Liquiditätsbedarfs sowie die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen.

1.2.4 Geschäftsbereich „Investment Banking“

Der Geschäftsbereich „Investment Banking“ umfasst produktübergreifende Beratungsaktivitäten für Kunden (z. B. Unternehmen, Finanzinstitute, öffentlicher Sektor) durch koordinierende Aktivitäten für sämtliche Produkte und Dienstleistungen, die diese Kunden mit der Citigroup weltweit in Anspruch nehmen. Dabei berät der Geschäftsbereich „Investment Banking“ Unternehmen bei vorgesehenen Übernahmen und Fusionen (Merger & Acquisitions; „M&A“) sowie im Zusammenhang mit der Emission von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Ferner umfasst die Tätigkeit des Bereichs „Banking“ die Vermittlung von Unternehmensfinanzierungen in Form von syndizierten und bilateralen Krediten. Das Geschäftsfeld "Capital Markets" ist organisatorisch in die Segmente „Equity Capital Markets“ (ECM) und „Debt Capital Markets“ (DCM) gegliedert.

Aufgrund der langjährigen und nachhaltigen Kundenbeziehungen ist der Geschäftsbereich "Investment Banking" in der Lage, den Kunden durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich "Markets" und dem Geschäftsfeld „Corporate Banking“ in anderen Citigroup-Einheiten, ein ganzheitliches Produktportfolio anzubieten.

Primäre Aufgabe des Bereichs "Investment Banking" ist es, durch den Ausbau der Marktposition der CGME zu einer der ersten Anlaufstellen für strategische „Corporate Finance-Themen“ wie Akquisitionen und Kapitalmarktfianzierungen sowie für die Strukturierung von Eigenkapital- und sonstigen Fremdkapitalmaßnahmen zu sein. Die CGME bietet institutionellen Kunden eine breite Palette von Beratungs- und Finanzdienstleistungen an, wobei die CGME auf die globale Präsenz der Citigroup weltweit zurückgreift.

Das episodische Geschäft umfasst im Wesentlichen Beratungsdienstleistungen im Bereich „M & A“ sowie das Emissionsgeschäft zur Generierung von Eigenkapital (ECM) sowie die Begebung von Fremdkapitalinstrumenten (einschließlich Börsengängen). Aufgrund der großen Bedeutung dieser episodischen Transaktionen ist das Geschäftsfeld „Investment Banking“ maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Kapitalmarktfeld abhängig. Die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung ist daher grundsätzlich zyklisch.

Bei vielen Bestandskunden hat CGME bereits eine wichtige Rolle innerhalb der Banken mit dem Fokus auf den Bereich „Corporate Finance“ übernommen. Der geschäftliche Schwerpunkt ist dabei auf den Ausbau dieser strategischen Positionierung durch die Stärkung der Marktposition bei institutionellen Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum gerichtet. Die ausländischen Zweigniederlassungen der CGME haben dabei eine bedeutende Funktion übernommen.

Um den Finanzierungsbedarf der Zielkunden künftig weiter abdecken zu können, wurden u. A. die folgenden strategischen Maßnahmen festgelegt:

- Verbesserung des Rankings der CGME im Europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere in den Ländern, in denen die CGME noch nicht zu den drei führenden Instituten zugerechnet werden kann

Grundlagen der Bank

- Hinzugewinnung von weiteren Marktanteilen, um unsere Profitabilität weiter zu verbessern
- Positionierung der CGME als vertrauenswürdigen Berater bei großen, komplexen und Franchise-definierten Transaktionen.

1.2.5 Research

Die unabhängigen Research-Dienstleistungen im regionalen Raum „EMEA“ (Europe, Middle East and Africa) für die Kunden der Citigroup in Europa werden seit Beginn des Jahres 2021 von der CGME erbracht. Dabei sieht das strategische Vorgehen u. A. vor, dass auf der Grundlage der zwischen der CGME und den Kunden geschlossenen Verträge die zu erbringenden Leistungen im Rahmen des Outsourcings von Citigroup-Einheiten außerhalb des EU-Raums (z.B. CGML, CGMI sowie einzelne verbunden Unternehmen in Asien und Australien) erbracht werden, die von CGME-Mitarbeitern in den einzelnen Ländern aufgrund der bestehenden nationalen Vorschriften kontrolliert werden.

Die Research-Leistungen stehen dabei den Kunden mit Sitz in einem EU-Land über einen Zugang zur Internet-Plattform „CitiVelocity“ sowie auch auf anderen Internetseiten (z.B. Bloomberg) zur Verfügung. Sie umfassen Dienstleistungen und Investment-Empfehlungen im Zusammenhang u. A. mit Eigen- und Fremdkapital-, Fremdwährungs- und derivativen Produkten. Darüber hinaus stehen die Analysten den Kunden für weitere Informationen bzw. eine Beratung zur Verfügung.

1.2.6 Environmental Social Governance- (ESG-) Strategie

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen, mit denen unsere globale Gesellschaft und Wirtschaft im 21. Jahrhundert konfrontiert ist. Die Citigroup und CGME erkennen die wichtige Rolle des Finanzsektors bei der Bewältigung dieser Krise an, indem dieser den Übergang zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützt.

Die Citigroup hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Fortschritte in den Bereichen „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“ gemacht und orientiert sich an den Prinzipien für nachhaltiges Wirtschaften und Bankwesen, den Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Bankwesen der United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Als Teil der Citigoup folgt CGME der Gruppenstrategie, den globalen Zielen und den konzern- und unternehmensweiten Risikomanagement-Grundsätzen.

Die „ESG-Strategie“ der CGME beschreibt die Ausrichtung an den globalen Zielen der Citigroup, die CGME eigenen ESG-Prioritäten und die in diesem Zusammenhang festgelegten Prioritäten sowie entsprechenden Maßnahmen. Sie zielt darauf ab, die jeweilige Vorgehensweise der CGME zu definieren, die im Rahmen der Umsetzung des eigenen ESG-Projektes mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen festgelegt wird. Dabei berücksichtigen wir die abgeleiteten ESG-spezifischen Risiken und deren Auswirkungen und skizzieren einen Mess- und Überwachungsprozess für diese abgeleiteten Risiken u. A. mit der Festlegung quantitativer Kennzahlen. Um gegenüber internen und externen Stakeholdern transparent zu sein, verpflichtet sich die CGME, die regulatorischen Anforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der ESG-spezifischen Anforderungen einzuhalten.

Zu den wichtigsten **ESG-Anforderungen** für die CGME zählen:

- der Leitfaden der Europäischen Zentralbank zu Klima- und Umweltrisiken (Stand: 27. November 2020),
- die Roadmap für nachhaltiges Finanzwesen der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) (Stand: 13. Dezember 2022),
- das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin (Stand: 13. Januar 2020),
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement im Zusammenhang mit ESG-Themen gemäß den in der 7. MaRisk-Novelle (Stand: 29. Juni 2023),

Grundlagen der Bank

- die Non-Financial Reporting Directive (NFRD-2014/95/EU) einschließlich der darauf aufbauenden und aktualisierten Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD-2022/2464/EU; Stand: 05. Januar 2023),
- die EU Taxonomie-Verordnung sowie die
- Regelungen der MiFID-II-Richtlinie im Zusammenhang mit der Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden (Stand: 03. Oktober 2023).
- CSR-Richtlinien Umsetzungsgesetz (zur EU-Richtlinie 2014/95/EUCSR-RUG; Stand: 11. April 2017)
- Sustainable Finance Disclosure Regulation (Verordnung (EU) 2019/2088; SFRD; Stand 03/2021))
- Corporate Sustainability Reporting Directive (Verordnung (EU) 2022/2024; CSRD) sowie zugehörige Berichterstattungsstandards für Nachhaltigkeit (ESRS)
- Hinweisgeberschutzgesetz (HinschG; Anfang 2023).

1.3 Steuerungssystem

Wertorientiertes Steuerungskonzept

Die Unternehmenssteuerung in der CGME basiert unverändert auf einem **wertorientierten Steuerungskonzept**. Die Ausgestaltung dieses Konzepts beruht einerseits darauf, dass die durch die Geschäftsfelder eingegangenen Risiken mit externen und internen Risikotragfähigkeitsrichtlinien vereinbar sein müssen und andererseits, dass langfristig eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital erwirtschaftet wird. In diesem Zusammenhang überprüft die CGME regelmäßig die Allokation knapper Ressourcen auf die Geschäftsbereiche und passt ihre Geschäftsstrategie aktiv den sich ändernden Marktverhältnissen an, um langfristig den Unternehmenswert zu steigern.

Steuerungsgrößen

Wesentliche Eckpunkte hinsichtlich der Steuerung der CGME basieren auf der Rechnungslegung nach US GAAP. Teil der Steuerung ist eine regelmäßige Analyse der Risikotragfähigkeit sowie die Ermittlung und Steuerung der **finanziellen Leistungsindikatoren** „Operating Efficiency“ und „EBT“ für die CGME. Als weitere wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren wurden erstmals für das Geschäftsjahr 2024 und die Folgejahre die Kennzahlen „Return on Assets“, „Return on Equity“ sowie „Core Revenue to Assets Ratio“ festgelegt.

Insbesondere die finanziellen Leistungsindikatoren „EBT“ und „Operating Efficiency“ werden fortlaufend vom Vorstand überprüft. Zur Optimierung der Indikatoren verfolgt die CGME ein aktives Kosten- und Ertragsmanagement.

Die **Risikotragfähigkeit** wird nach den Grundsätzen der Mindestanforderungen an das Risikomanagementsystem der Banken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 29. Mai 2024 (MaRisk) ermittelt. Dabei werden die identifizierten und quantifizierten Risiken dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt. Die Risikotragfähigkeit ist dann gegeben, wenn die wesentlichen Risiken der CGME unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen laufend durch das Risikodeckungspotential abgedeckt sind. Mit der Festlegung von einzelnen Risikolimiten, an deren Überschreiten Eskalationsprozesse geknüpft sind, wird dafür Sorge getragen, dass unterjährig die Risikotragfähigkeit mit der Geschäftsentwicklung korrespondiert. Gegenläufige Entwicklungen können somit frühzeitig identifiziert und entsprechende Gegenmaßnahmen umgesetzt werden.

Ein weiteres Element der Steuerung der CGME ist wie im Vorjahr die **Marktpositionierung** der CGME im episodischen Geschäft. Die Marktpositionierung wird anhand des „Dealogic Rankings“ definiert. Dabei betrachtet die Bank den Gesamtmarkt und den durch die Citigroup abgedeckten Markt.

Grundlagen der Bank

Die **Personalplanung** ist ebenso wie die „Operating Efficiency“, die Risikotragfähigkeit und die Marktpositionierung im episodischen Geschäft ein wichtiger Bestandteil der strategischen Planung der CGME und ist an den Entwicklungen im Bankensektor und den Finanzmärkten geknüpft. Sofern aufgrund von Marktentwicklungen entscheidende Veränderungen eintreten, erfolgt eine zeitnahe und unter den gegebenen sozialen Rahmenbedingungen mögliche Anpassung der Personalplanung.

Governance

Die Unternehmenskultur der Citigroup bzw. der CGME stellt auf das existierende interne Leistungsprinzip ab, welches als Basis für den geschäftlichen Erfolg bildet. Die Nachverfolgung dieses Prinzips stärken wir durch:

- Zielsetzung und Leistungskontrolle auf Einzel- und Bereichsebene
- Leistungsgerechte Entlohnung & Beförderung
- Förderung der Diversität unter den Mitarbeitern.

Die strategischen und operativen Entscheidungen werden vom Vorstand der CGME getroffen und deren Umsetzung vom Aufsichtsrat kontrolliert. Die Sitzungen des Vorstands werden mindestens einmal im Monat und die Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig vierteljährlich bzw. bei Bedarf auch in kürzeren Zeitabständen durchgeführt. Darüber hinaus hat die CGME verschiedene Komitees eingerichtet, in denen die Geschäftsabläufe und implementierten Kontrollprozesse definiert, beurteilt und genehmigt werden. Für die Sitzungen des Vorstands, des Aufsichtsrats und anderer Arbeitsgruppen erhalten die Mitglieder umfängliche Berichte und Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten, Initiativen, Risiken und dem Status aller Geschäfts- und unterstützenden Bereiche. Die einzelnen Vorstandsmitglieder sind zusätzlich in unterschiedlichen Komitees (beispielweise „Business Risk“, „Compliance and Control Committee“, „Country Coordinating Committee“, „Governance Committee“) vertreten.

Der Vorstand erhält vom Bereich „Risk Controlling“ regelmäßig Berichte auf Tages-, Monats- und Quartalsbasis zum Stand der wesentlichen Risiken der CGME. Im Einzelnen verweisen wir auf den Risikobericht (vgl. Abschnitt 4 dieses Lageberichts).

Zusätzlich zu den vorstehend genannten Komitees tagt quartalsweise das Asset-Liability-Committee („ALCO“) mit Fokus auf das Bilanz-, Liquiditäts- sowie Risiko-Management. Darüber hinaus überwacht das ALCO die Einhaltung der Kapitaladäquanz und prüft die Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen hinsichtlich Liquidität, Bilanz und Treasury-bezogenen Anforderungen.

In den Sitzungen des „New Product Committee“ werden alle neuen Produkte der CGME sowie deren Risiken geprüft und gegebenenfalls genehmigt.

Nach Einschätzung des Vorstands entspricht das **interne Steuerungssystem** der CGME den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsführung.

1.4 Wesentliche geschäftspolitische Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024

Gemäß den gefassten Beschlüssen des Vorstands und des Aufsichtsrats ist eine Änderung der Jahresabschlüsse und der zugehörigen Lageberichte für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 im Geschäftsjahr 2025 beabsichtigt, wonach die Neuausübung der handelsrechtlichen Wahlrechte einer Bilanzierung bestimmter Finanzinstrumente zum Erfüllungstag (bisher Handelstag) sowie die zulässige Saldierung von OTC-Derivaten vorgesehen ist. Ergebniswirksame Auswirkungen sind hierbei nicht zu erwarten.

2 Wirtschaftsbericht

Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Moderates Weltwirtschaftswachstum in 2024 bei rückläufiger Inflation und sinkenden Zinsen

Insgesamt kann die gesamte weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 als moderat beschrieben werden, wobei die Auswirkungen in einzelnen Ländern und Sektoren sehr unterschiedlich waren. Nach den Schätzungen des Internationalen Währungsfonds erhöhte sich das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2024 um 3,2 % (2023: + 3,3 %)⁹. Im Hinblick auf diese Wachstumszahlen vollzieht sich eine globale Verlagerung der Nachfrage von Gütern hin zu Dienstleistungen. Hierdurch wird der Dienstleistungssektor in den Industrie- und Schwellenländern positiv beeinflusst, während die industrielle Produktion tendenziell stagnierte.

Positiv beeinflusst wurde das globale Wirtschaftswachstum von der Konjunkturentwicklung in den **Vereinigten Staaten**. Danach zeigte sich die US-Wirtschaft in einem „robusten“ Zustand, der durch den privaten und staatlichen Konsum sowie staatlich geförderte Unternehmensinvestitionen positiv gestützt wurde. Für das Jahr 2024 wird mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 2,7 % gerechnet. So nahm die Nachfrage sowohl bei Waren als auch bei Dienstleistungen insbesondere auch aufgrund der höheren Realeinkommen zu.¹⁰ Zum Ende des Jahres 2024 sank die Arbeitslosenquote geringfügig von 4,2 % auf 4,1 %. Die am so genannten „PCE-Index“ gemessene Gesamtsteuerungsrate in den Vereinigten Staaten erhöhte sich zum Ende des Jahres 2024 auf 2,4 %, während die PCE-Kerninflation unverändert bei 2,8 % lag¹¹.

In 2024 hat sich die Inflation weltweit rückläufig entwickelt. Insbesondere sanken die Energiepreise, die sich als Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zuvor stark erhöht hatten. Darüber hat auch die straffere Geldpolitik vieler Zentralbanken zu einer stabileren bzw. rückläufigen Preisentwicklung geführt. Im Dezember 2024 sind die Verbraucherpreise in den Industrieländern im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 2,8 % gestiegen. Zwölf Monate zuvor lag die Inflationsrate noch bei 3,3 % und im Oktober 2022 bei 8,6 %¹².

Die Konjunkturlage im **Euroraum** verbesserte sich in 2024 geringfügig. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der nachlassende Preisanstieg, der u. A. zu einer Stabilisierung des Konsums beitrug. Der Konsum stützte auch die Dienstleistungssektoren, in denen die wirtschaftliche Aktivität außerordentlich anstieg. Während die Arbeitslosenquote insgesamt leicht rückläufig war, ist das Produktivitätswachstum als anhaltend schwach zu bezeichnen¹³. Insbesondere aufgrund der weltweit rückläufigen Energiepreise sowie der geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken hat sich die Inflationsrate in 2024 im Jahresdurchschnitt auf 2,4 % (2023: 5,4 % im Durchschnitt) vermindert.¹⁴

In **Asien** verlief die Konjunkturentwicklung uneinheitlich. Die Wirtschaftstätigkeit in **China** erholte sich zum Ende 2024, doch die inländische Nachfrage blieb schwach. Das reale Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im vierten Quartal 2024 auf 1,6 %, wodurch das Wachstumsziel für das gesamte Jahr 2024 von 5 % erreicht wurde¹⁵. Trotz der kurzfristigen Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage blieb die grundlegende konjunkturelle Tendenz gedämpft. Dies ist auch auf die von dem US-Präsidenten Trump Anfang Februar 2025 eingeführten zusätzlichen Zölle auf sämtliche Importe aus China zurückzuführen, die die chinesische Exportwirtschaft maßgeblich beeinträchtigen würden. Die Inflationsrate lag in China zum Ende des Jahres 2024 geringfügig über Null Prozent. Auch die Kerninflationsrate ist mit 0,4 % vergleichsweise unverändert niedrig¹⁶.

In **Japan** hat sich die konjunkturelle Lage im zweiten Halbjahr 2024 trotz einer zum Ende des Jahres einsetzenden schwächeren Binnennachfrage weiterhin positiv entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im vierten Quartal 2024 auf 0,7 %; für das gesamte Jahr 2024 wird mit einem durchschnittlichen Wachstum des BIP von rd. 0,4 % gerechnet¹⁷. Die Inflationsrate erhöhte sich im Dezember 2024 auf 4,0 % von 3,6 % im Vormonat. Insgesamt wird für 2024 mit einer durchschnittlichen Preissteigerungsrate von 2,8 %

⁹ vgl. Bericht des Internationalen Währungsfonds, World Economic Outlook Update, Ausgabe Januar 2025

¹⁰ vgl. Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2025, Seite 11

¹¹ vgl. Wirtschaftsbericht der Europäischen Zentralbank, Ausgabe 1/2025, Seite 11

¹² vgl. Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank 2024, Seite 16

¹³ vgl. Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank 2024, Seite 19

¹⁴ vgl. Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank 2024, Seite 20

¹⁵ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 27

¹⁶ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 27

¹⁷ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 32

Wirtschaftsbericht

gerechnet. Die Arbeitslosenquote wird voraussichtlich 2,5 % in 2024 betragen und fällt im Vergleich mit anderen Industrienationen verhältnismäßig niedrig aus¹⁸.

In den meisten **anderen großen Schwellenländern** hat sich die Konjunktur unterschiedlich entwickelt. In **Indien** wird von einer Fortsetzung der Expansion auf abgeschwächtem Niveau ausgegangen. Insgesamt wird von einem Wachstum des BIP im Haushaltsjahr 2024/2025 von 6,6 % ausgegangen. In **Brasilien** ist eine Expansion der Wirtschaft in 2024 festzustellen, sodass von einem BIP-Wachstum von bis zu 6 % ausgegangen wird. Bei einem unverändert hohen Beschäftigungsstand hat sich die Teuerungsrate zum Ende des Jahres 2024 weiter auf 4,8 % erhöht¹⁹.

Entwicklung der internationalen Finanzmärkte

Die im Verlauf des Jahres 2024 rückläufigen Inflationsraten hatten einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte nach längerem Zögern im Juni 2024 erstmal ihre Leitzinsen um 0,25 Prozentpunkte. Nach insgesamt vier Zinssenkungen lag der Einlagenzins am Jahresende bei 3,0 %. Gleichzeitig wurden krisenbedingt aufgelegte langfristige Ausleihungen der Geschäftsbanken vollständig zurückgezahlt und am Jahresende die Wiederanlage fälliger Wertpapierbestände beendet.

Auch die US-Notenbank Fed sowie die Bank of England begannen im Sommer 2024 mit sukzessiven Leitzinssenkungen auf 4,25 % bis 4,50 % bzw. 4.75 %²⁰.

Infolge der allgemeinen Leitzinssenkungen verminderten sich die **Kapitalmarktzinsen** in Deutschland und in den USA bei den kurzfristigen Laufzeiten entsprechend. Im Laufzeitenbereich von mindestens fünf Jahren erhöhten sich die Renditen der Bundesanleihen. Bei einer Laufzeit von zehn Jahren erhöhte sich der Zinssatz um rd. 0,3 % auf 2,36 % p.a.²¹. Als Folge der politischen Unsicherheiten sowie einer entsprechenden Herabstufung des Ratings wurden französische Staatsanleihen mit deutlich höheren Zinssätzen von bis zu 3,63 % verzinst²². Die Rendite einer gleichlaufenden US-Staatsanleihe erhöhte sich auf 4,57 % p.a.²³.

Im Jahresdurchschnitt ergab sich in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr eine geringfügige Veränderung des positiven **Kapitalmarktzinses** von durchschnittlich rd. 2,9 % auf 2,8 %²⁴.

Die internationalen **Aktienmärkte** waren in 2024 von den sinkenden risikofreien Zinsen und einem hohen Risikoappetit der Anleger geprägt, was zu einem entsprechenden Anstieg der Aktienkurse führte. Viele Aktienindizes erreichten im Jahresverlauf neue Allzeithöchststände. Der DAX übersprang im Dezember 2024 erstmals die Marke von 20.000 Punkten und beendete das Jahr mit einem Kursplus von rd. 19 % bei einem Wert von 19.909 Punkten²⁵. Mit einem Jahresminus von 5,7 % entwickelte sich dagegen der MDAX-Index der mittelgroßen inländischen Unternehmen im Jahr 2024 vergleichsweise schwächer. Einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete der französische Aktienindex CAC 40, während der US-Standardwertindex S&P 500 das Jahr 2024 bei 5.906 Punkten insgesamt rd. 24 % höher notierte. Der Wert des Technologieindexes NASDAQ valutiert zum Jahresende um rd. 30 % höher als zum Ende 2023²⁶.

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die Wirtschaftsaktivität in der Bundesrepublik Deutschland befindet sich seit rund zwei Jahren in einer von Stagnation geprägten schwierigen Lage, die auf konjunkturelle sowie strukturelle Ursachen zurückzuführen ist. Gemäß den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung bzw. des Bruttoinlandsprodukts in 2024 preis- und konjunkturbereinigt 0,2 %²⁷. Bereits in 2023 hat die Wirtschaftsleistung um 0,1 % nachgegeben. Konjunkturrell erholt sich die deutsche Wirtschaft

¹⁸ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 32

¹⁹ vgl. vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 29

²⁰ vgl. Veröffentlichungen auf den Internetseiten der US Notenbank Fed und der Bank of England.

²¹ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 2025

²² vgl. Veröffentlichung auf der Internetseite der Banque de France, Paris, Taux de rémunération des dépôts bancaires 2025_01 et Statistiques des taux des avances sur titres et taux monétaires directeurs

²³ Vgl. Veröffentlichung der Renditen der US-Bonds auf Internetseite der US-Notenbank Fed

²⁴ vgl. Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank „Kapitalmarktkennzahlen“ vom 08. Februar 2025; „Emissionsrenditen nach Wertpapierarten“

²⁵ vgl. Internetseite der Deutschen Börse AG, Frankfurt am Main, „Entwicklung des DAX-Wertes“

²⁶ vgl. Internetseite der Deutschen Börse AG, Frankfurt am Main, „Entwicklung der internationalen Aktienwerte“

²⁷ vgl. Statista Research Department, Veröffentlichung vom 15. Januar 2025

Wirtschaftsbericht

zögerlicher als erwartet von den wirtschaftlichen Folgen der Ereignisse der jüngeren Vergangenheit. Darüber hinaus befindet sich die Bundesrepublik Deutschland in einer strukturellen Wachstumsschwäche²⁸

Aufgrund der rückläufigen Nachfrage nach Bauleistungen und Investitionsgütern sowie der insgesamt stark erhöhten Finanzierungskosten gingen die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Industrie sowie in der Baubranche stark zurück²⁹. Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorjahr mit – 3,8 % noch etwas stärker ab.

Die Bruttoanlageinvestitionen verminderten sich im Vergleich zu 2023 um insgesamt 2,8 %³⁰. Dies ist u. A. auch auf die unverändert hohen Baukosten zurückzuführen.

Die privaten Konsumausgaben erhöhten sich in 2024 nur geringfügig und erhöhten sich preisbereinigt nur um 0,3 %³¹.

Der Preisdruck hat in Deutschland in 2024 deutlich nachgelassen. Gemäß dem harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) verringerte sich die Teuerungsrate von 3,8 % zum Ende des Jahres 2023 auf 2,8 % im Dezember 2024³², das insbesondere auf eine weitgehende „Normalisierung“ der Energiepreise zurückzuführen ist. Gleichwohl veränderte sich die Kerninflationsrate mit 3,3 % nur unwesentlich seit Ende Dezember 2023.

Auch der Außenhandel hat sich in 2024 nicht verbessert. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen verminderten sich um 0,8 %. Die Importe erhöhten sich dagegen geringfügig um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr³³.

Die wirtschaftliche Lage der **öffentlichen Haushalte** ist im abgelaufenen Jahr 2024 mit einer Defizitquote von 2,6 % (Vorjahr: 2,5%) weitgehend unverändert geblieben³⁴. Gleichwohl bleibt das deutsche Staatsdefizit relativ hoch. Die gesamtstaatliche Defizitquote lag im vergangenen Jahr weiterhin bei 2,6 %, und auch für 2025 zeichnet sich keine größere Änderung ab. Im letzten Jahr entfielen im Vorjahresvergleich zwar umfangreiche temporäre Lasten aus den Energiepreisbremsen. Allerdings legten einige Ausgaben stark zu: vor allem bei den Sozialversicherungen, aber auch für Zinsen, Personal, die EEG-Förderung von klimafreundlichem Strom und die Bundeswehr³⁵.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Standortländern Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien

Im Euroraum sowie in den folgenden Standortländern der CGME hat sich die wirtschaftliche Situation in 2024 unterschiedlich entwickelt.

Für **Frankreich** wird nach einer ersten Schätzung mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von durchschnittlich 1,1 % gerechnet³⁶. Im vierten Quartal 2024 sank das BIP auf 0,1 %, während im dritten Quartal 2024 noch ein Zuwachs von 0,4 %, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Olympischen Sommerspiele zu verzeichnen war. Im Verlauf des Jahres 2024 verminderte sich die Inflationsrate von anfangs 3,1 % auf 1,3 % im Dezember 2024³⁷.

Die Arbeitslosenquote veränderte sich im ersten Quartal 2024 von 7,5 % auf 7,4 % im vierten Quartal 2024³⁸.

Die allgemeine wirtschaftliche Stimmung wird zum Ende des Jahres 2024 als nicht positiv beurteilt. Die instabile innenpolitische Lage sowie der massive Sparzwang, unter dem Frankreich steht, führt bei den in- und ausländischen Unternehmen zu einer Verunsicherung. Zudem werden Steuererhöhungen erwartet

²⁸ Vgl. Jahreswirtschaftsbericht 2025 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, veröffentlicht auf der Internetseite der Bundesregierung am 29. Januar 2025 Ziffer A., Tz. 1

²⁹ vgl. Deutsche Bundesbank Geschäftsbericht 2024, Veröffentlichung auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank am 25. Februar 2025, Abschnitt 1, Seite 16

³⁰ vgl. Statista Research Department, Veröffentlichung vom 15. Januar 2025

³¹ vgl. Statista Research Department, Veröffentlichung vom 15. Januar 2025

³² vgl. Deutsche Bundesbank Geschäftsbericht 2024, Veröffentlichung auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank am 25. Februar 2025, Abschnitt 1, Seite 18

³³ vgl. Statista Research Department, Veröffentlichung vom 15. Januar 2025

³⁴ vgl. Deutsche Bundesbank Geschäftsbericht 2024, Veröffentlichung auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank am 25. Februar 2025, Abschnitt 1, Seite 28

³⁵ Vgl. Monatsberichts der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 16

³⁶ vgl. Institut national de la statistique et des études économiques, Veröffentlichung auf der Internetseite am 30. Januar 2025

³⁷ vgl. Institut national de la statistique et des études économiques, Veröffentlichung auf der Internetseite am 31. Januar 2025

³⁸ vgl. Institut national de la statistique et des études économiques, Veröffentlichung auf der Internetseite am 11. Februar 2025

Wirtschaftsbericht

und/oder die Reduzierung von staatlichen Fördermaßnahmen. Rund 60 Mrd. EUR muss die Minderheitsregierung unter Premierminister Barnier allein in 2025 einsparen.

Der in 2024 eingetretene Rückgang der Inflationsrate sorgt für eine leichte Entspannung in einem insgesamt als schwierig zu beurteilen wirtschaftlichen Umfeld. Für 2024 wird mit einem Rückgang der Inflationsrate auf 2,5 % gerechnet (2023: 5,7 %). Für 2025 erwartet die Zentralbank eine Inflationsrate von 2,3 %, die zu einer Verbesserung der Zinsentwicklung führen könnte³⁹.

Im **Vereinigten Königreich** hat sich die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2024 leicht verbessert. Das reale BIP stieg preis- und saisonbereinigt um 0,1 % gegenüber der Vorperiode. Das Bauwesen entwickelte sich recht lebhaft. Die Dienstleistungsaktivität expandierte leicht. Gleichzeitig ging die Erzeugung im verarbeitenden Gewerbe deutlich zurück. Im Einklang mit der insgesamt kraftlosen konjunkturellen Entwicklung blieb die Stimmung bis zuletzt verhalten. Auch kühlte sich die Lage am Arbeitsmarkt weiter ab. Die Lohndynamik blieb allerdings lebhaft. Die jährliche Lohnwachstumsrate stieg zuletzt auf 6,0 % an. Auch die Vorjahresrate des HVPI erhöhte sich im Januar 2025 auf 3,0 %. Die Kernrate kletterte zuletzt auf 3,7 %. Die Bank of England ging dennoch davon aus, dass der Disinflationsprozess weiter voranschreitet und senkte Anfang Februar ihren Leitzins um weitere 25 Basispunkte auf 4,5%⁴⁰.

In **Italien** wird für das abgelaufene Jahr 2024 im Jahresdurchschnitt ein Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts '(BIP) von 0,5 % gegenüber dem Vorjahr erwartet, während in 2025 mit einem weiteren Anstieg des BIP von 0,8 % sowie für die Jahre 2026 und 2027 mit einer Zunahme von 1,1 % bzw. 0,9 % von 1,1 % gerechnet wird.⁴¹

Ende 2024 trug der Rückgang der Energiepreise dazu bei, dass die Verbraucherpreisinflation deutlich unter 2 % lag. Die Kerninflation bleibt moderat. Im Durchschnitt wird für 2024 eine Inflationsrate von 1,1 % erwartet, die sich nach den ersten Schätzungen auf 1,5 % in den Jahren 2025 und 2026 sowie auf 2,0 % im Jahr 2027 erhöhen könnte⁴².

Die Arbeitslosenquote wird in 2024 voraussichtlich durchschnittlich 6,1 % betragen und wird für die Folgejahre bis einschließlich 2027 in gleicher Höhe erwartet⁴³.

In 2024 hat die Wachstumsdynamik der Wirtschaft in **Spanien** zugenommen. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich voraussichtlich um 3,2 % (Vorjahr: + 2,7 %)⁴⁴. Positiv für die wirtschaftliche Entwicklung in 2024 waren der weiterhin boomende Tourismus in Spanien sowie die erhaltenen Zuschüsse der EU aus dem Programm „Next GenerationEU“ in Höhe von rd. 77 Mrd. EUR. Einschließlich der zusätzlichen Kredite aus der Aufbau- und Resilienzfazilität kann Spanien insgesamt rd. 164 Mrd. EUR an Zuschüssen für die Wirtschaft im Zeitraum von 2021 bis 2027 einplanen. Die Arbeitslosenquote erreichte in 2023 eine im europäischen Vergleich hohen Stand von 10,6 %⁴⁵.

2.2 Geschäftsverlauf der CGME

2.2.1 Wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der CGME im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 kann insgesamt grundsätzlich als zufriedenstellend beurteilt werden. Die Ertragslage weist gegenüber den Vorjahren eine außerordentlich positive Trendwende auf, die von einem Gesamtanstieg der Erträge sowie einem nennenswerten Kostenrückgang geprägt ist. Das Geschäftsjahr konnte mit einem gegenüber dem Vorjahr um rd. 89 Mio. EUR verbessertem Jahresüberschuss von 73 Mio. EUR abgeschlossen werden. Gleichwohl wurden die Planwerte für 2024 nicht erreicht. Danach wurde ein positives Ergebnis vor Steuern („EBT“) von 228 Mio. EUR angestrebt, das mit einem Istwert von 125 Mio. EUR erzielt wurde. Dem positiven Planergebnis nach Steuern von 148 Mio. EUR steht ein positiver Jahresüberschuss von 73 Mio. EUR gegenüber.

³⁹ vgl. Veröffentlichung Germany Trade and Invest, „Frankreich“ vom 28. November 2024

⁴⁰ Vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 33

⁴¹ vgl. Banca d’Italia, Makroökonomische Projektionen für die italienische Wirtschaft vom 13. Dezember 2024

⁴² vgl. Banca d’Italia, Bullstein no. 1-2025, veröffentlicht auf der Internetseite am 17. Januar 2025

⁴³ vgl. vgl. Banca d’Italia, Bullstein no. 1-2025, veröffentlicht auf der Internetseite am 17. Januar 2025

⁴⁴ vgl. Veröffentlichung Germany Trade and Invest, „Spanien“ vom 02. Dezember 2024; Kreditanstalt für Wiederaufbau, Globaler Konjunkturausblick 2025/2026, veröffentlicht auf der Internetseite vom 25. Februar 2025

⁴⁵ vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 2025, Seite 39

Wirtschaftsbericht

Das überwiegend in den Kundenforderungen bzw. -verbindlichkeiten sowie den Handelsbeständen bilanzierte Aktiv- und Passivgeschäft mit Finanzinstrumenten hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktgegebenheiten unterschiedlich, insgesamt noch zufriedenstellend entwickelt. Das produkt- bzw. geschäftsbezogene Gesamtvermögen von rd. 42 Mrd. EUR hat sich zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr u. A. auch als Folge des Rückgangs der Transaktionsanzahl und -volumina am Kapitalmarkt um insgesamt 13 Mrd. EUR vermindert. Der stichtagsbezogene Rückgang der Forderungen an Kunden in Höhe von rd. 20 Mrd. EUR auf rd. 17 Mrd. EUR ist dabei im Wesentlichen auf die eingetretene Verminderung des Reverse Repo- Geschäfts sowie den erstmaligen Ausweis der zum Bilanzstichtag aktivierten Volumina in den Handelsbeständen zurückzuführen. Entsprechend haben sich der aktive Handelsbestand um rd. 8 Mrd. EUR sowie der passivische Handelsbestand um rd. 7 Mrd. EUR erhöht.

Die positive Entwicklung des Jahresergebnisses ist insbesondere auf die Verbesserung des Zins- und des Provisionsergebnisses zurückzuführen. Aktien verzeichneten in 2024 insgesamt eine positive Performance, die von einer Erholung des Marktes und der Risikobereitschaft der Anleger beeinflusst wurde. Entsprechend hat sich die Marktperformance in einer höheren „Equity-Cash-Aktivität“ und höheren Provisions- und Clearingerlösen positiv entwickelt. Bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Fremdwährungsprodukten sowie den Commodities war in 2024 eine geringere Volatilität festzustellen, sodass die für diese Finanzinstrumente ursprünglichen Planerträge in 2024 nicht erreicht werden konnten.

Der Geschäftsbereich „Investment Banking“ entwickelte sich in 2024 grundsätzlich positiv. Gleichwohl konnte mit Brutto-Isterträgen von 128 Mio EUR das angestrebte Bruttoertragsvolumen von rd. 172 Mio. EUR nicht erreicht werden, da die Erholung der Aktienkapitalmärkte in dem erwarteten Umfang nicht eingetreten ist.

Das Jahresergebnis 2024 wurde darüber hinaus durch nicht geplante Aufwendungen für Abfindungen an Mitarbeiter sowie weitere Restrukturiungsaufwendungen von insgesamt 21 Mio. EUR zusätzlich belastet. Darüber hinaus ist eine behördlich festgesetzte Geldbuße im Zusammenhang mit einer Zu widerhandlung gegen § 80 Abs. 2 Satz 3 WpHG in Höhe von rd. 14 Mio. EUR zu leisten. Mit der im Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgenommenen Beendigung der Emission von eigenen Zertifikaten und Optionscheinen konnten Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 29 Mio. EUR vermindert werden. Darüber hinaus ist in 2024 die Leistung der Bankenabgabe entfallen, für die im Vorjahr ein Betrag von 46 Mio. EUR zu zahlen war.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Liquidität sowie der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen an die Risikotragfähigkeit stand der CGME ein bilanzielles Eigenkapital von rd. 4,6 Mrd. EUR zur Verfügung.

Insbesondere im Hinblick auf die außerordentlich gute Entwicklung des Zins-, Handels- und Provisionsergebnisses im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der finanzielle Leistungsindikator „**Operating Efficiency**“ zum Ende des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 100,1% auf 81,7% erheblich verbessert. Gleichwohl ist die Plangröße in Höhe von 67 % nicht erreicht worden.

Die übrigen wesentlichen Leistungsindikatoren stellen sich zum Ende 2024 wie folgt dar:

Leistungsindikator	Zielwert 2024	Istwert per 31.12.2024
Return on equity (RoE) – (in %)	3,1	1,6
Return on Assets (RoA) – (in %)	0,3	0,2
Core Revenues to Assets (in %)	1,3	1,6
Earnings before Taxes (EBT) – (in Mio. EUR)	228	125
Net Income – (in Mio. EUR)	148	73
Banking Share of Wallet – (in %)	5,5	4,6
Markets Share of Wallet – (in %)	5,0	5,0
Frauenquote in Führungspositionen – (in %)	30,0	19,6

2.2.2 Geschäftsbereich „Markets“

Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2024 war die wirtschaftliche Entwicklung des Bereichs „Markets“ geprägt von der anhaltend geringen Volatilität an den Renten-, Devisen- und Rohstoffmärkten sowie der Erholung der Aktienmärkte geprägt.

Insgesamt wurde bei **Bruttoerträgen** von insgesamt rd. 230 Mio. EUR, die direkt zurechenbar mit rd. 160 Mio. EUR auf den Teilbereich „Equities“ (Vj.: 147 Mio. EUR) und mit rd. 70 Mio. EUR (Vj.: 84 Mio. EUR) auf den Teilbereich „Fixed Income Currencies and Commodities“ entfielen, nach Abzug der in dem Segment angefallenen Kosten von rd. 265 Mio. EUR ein **negatives Ergebnis** („Earnings before Taxes“; EBT) von rd. 35 Mio. EUR (Vj.: ./ 54 Mio. EUR) erzielt. Das Ergebnis lag damit um rd. 87 Mio. EUR unter dem Planwert. Belastet wurde das Ergebnis u. A. auch durch eine einmalige Ordnungswidrigkeitzahlung im Zusammenhang mit einer Zu widerhandlung gegen § 80 Abs. 2 Satz 3 WpHG in Höhe von insgesamt rd. 14 Mio. EUR.

Mit Ausnahme der positiven Entwicklung des Geschäftsfeldes „Equities“ kann die wirtschaftliche Entwicklung im Bereich „Markets“ als nicht zufriedenstellend beurteilt werden.

2.2.3 Geschäftsbereich „Investment Banking“

Das Geschäftsjahr 2024 verlief im Segment „Investment Banking“ insgesamt nicht zufriedenstellend. Ursächlich hierfür war die Zurückhaltung unserer Kunden u. A. bei möglichen Börsengängen („Initial Public Offering“; „IPO“) oder Unternehmenserwerben sowie Kapitalmarkttransaktionen aufgrund der bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Zinsentwicklung und dem damit verbundenen Risiko steigender Refinanzierungskosten sowie der weiteren weltwirtschaftlichen Entwicklung-

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Marktposition der CGME im episodischen Geschäft, gemessen am Deologic Ranking (Citi Internal View) unverändert. Bei den episodischen Produkten waren unsere Aktivitäten aufgrund der externen Faktoren, die den Geschäftsbereich beeinflussten, erneut rückläufig. Dennoch verbesserte sich das **Brutto-Provisionsergebnis** in 2024 von rund 116 Mio. EUR im Vorjahr auf insgesamt 128 Mio. EUR. Während die Erträge im Geschäftsfeld „DCM“ u. A. auf das verbesserte Umfeld der Aktienkapitalmärkte zurückzuführen ist, sind die Erträge im Bereich „M&A“ rückläufig, das hauptsächlich auf den episodischen Charakter der Mandate zurückzuführen ist.

Im Einzelnen verteilt sich das **Brutto-Provisionsergebnis** auf die folgenden Hauptprodukte im Bereich „Investment Banking“:

Produkt/Produktbereich „Investment Banking“	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Fremdkapitalprodukte (Debt Capital Markets; DCM)	75	28	47
Fusionen und Übernahmen (M&A)	36	72	-36
Eigenkapitalprodukte (Equity Capital Markets; ECM)	17	16	1
Gesamt	128	116	12

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Geschäftsverlauf im Produktbereich "DCM" zufriedenstellend, da auch die Erwartungen der Emittenten und Anleger bezüglich der Entwicklung der europäischen Anleihenmärkte, trotz der unsicheren allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung optimistisch waren. Insgesamt hat sich daher nach unserer Einschätzung der europäische Markt für Unternehmensanleihen im Vergleich zum vorangegangenen Jahr positiver entwickelt..

Die „**M&A**“-Aktivitäten der Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Jahr 2024 waren insbesondere infolge der Unsicherheiten bezüglich der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt sowie der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklungen sehr zurückhaltend. Entsprechend verminderte sich Ergebnis der im EWR ansässigen Institute im Vergleich zum Honorarniveau des Vorjahres insgesamt um rd. 50 %. Gleichwohl konnte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres eine Zunahme der M&A-Aktivitäten der Marktteilnehmer sowohl unserer Kunden als auch im gesamten EWR-Bereich festgestellt werden, sodass mit einem Anstieg der Provisionserträge in 2025 gerechnet wird.

Wirtschaftsbericht

Die Marktaktivitäten im Produktbereich „**ECM**“ stagnierten im Jahr 2024 - wie im Vorjahr – weitgehend erneut, so dass das Provisionsergebnis mit rund 17 Mio. EUR (2023: 16 Mio EUR) auch in 2024 unter den Planerwartungen der CGME lag.

Mit den Kunden im gesamten Europäischen Währungsraum (EWR) verlor die CGME geringe Marktanteile und belegte im Jahr 2024 nur Rang 6 (2023: Rang 3) mit einem Marktanteil von 4,6 % (/. 25 Basispunkte). Der Marktanteil der CGME im deutschen Markt war auch in 2024 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Die Zweigniederlassungen in Spanien und Italien verloren in 2024 ebenfalls Marktanteile, während die CGME mit ihrer Zweigniederlassung in Frankreich einen Teil der im 2023 verlorenen Marktanteile wieder zurückgewinnen konnte⁴⁶.

2.2.4 Ertragslage

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Zinsergebnis	146	61	85
Provisionsergebnis	376	315	61
Handelsergebnis	34	41	- 7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 1	- 6	5
Sonstige betriebliche Erträge	129	187	- 58
Verwaltungsaufwendungen	- 533	- 589	56
Übrige Erträge und Aufwendungen	- 26	- 12	- 14
Ergebnis vor Steuern	125	- 3	128
Ertragsteuern	52	13	39
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	73	- 16	89

Zinsergebnis erneut deutlich verbessert

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das **Zinsergebnis** um 86 Mio. EUR auf + 147 Mio. EUR erneut verbessert. Die Zinserträge sind dabei von 1.293 Mio. EUR auf 1.422 Mio. EUR angestiegen, während sich die Zinsaufwendungen von 1.212 Mio. EUR auf 1.275 Mio. EUR erhöhten. Ursächlich für die Zunahme der Zinsergebniskomponenten sind u. A. der Anstieg der verzinslichen Bestände aus den Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäften sowie die allgemeine positive, wenn auch leicht rückläufige Zinssituation an den Kapitalmärkten.

insgesamt zufriedenstellende Entwicklung des positiven Provisionsergebnisses

Das **Provisionsergebnis** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 61 Mio. EUR auf insgesamt 376 Mio. EUR erhöht, wobei Provisionserträge in Höhe von 596 Mio. EUR (2023: 579 Mio. EUR) erzielt werden konnten. Die Provisionsaufwendungen in Höhe von 221 Mio. EUR fielen gegenüber dem Vorjahr um rd. 42 Mio. EUR niedriger aus, wobei insgesamt 166 Mio. EUR (Vj.: 168 Mio. EUR) die konzernverrechneten Umlagen betreffen.

Von den **Provisionserträgen** entfallen insgesamt 303 Mio. EUR bzw. rd. 51 % (2023: 206 Mio. EUR, bzw. rd. 35 %) auf den Geschäftsbereich „**Investment Banking**“, wobei mit rd. 153 Mio. EUR (2023: 132 Mio. EUR) im Bereich „**Mergers & Acquisitions**“ Erträge u. A. im Rahmen der europaweiten Betreuung der Kunden aufgrund der konzerninternen Leistungsverrechnung (GRA) erzielt wurden. Weitere Erträge in Höhe von 84 Mio. EUR (Vj.: 13 Mio. EUR) wurden im Rahmen der Vermittlungstätigkeit erzielt.

⁴⁶ vgl. Dealogic (Citi Internal View) per 31. Dezember 2024 für den Europäischen Wirtschaftsraum, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.

Wirtschaftsbericht

Die Produktbereiche „Equity Capital Markets“ („ECM“) und „Debt Capital Markets“ („DCM“) entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt positiv, die insbesondere im Bereich „DCM“ die Erwartungen der Emittenten und Anleger bezüglich der Entwicklung der europäischen Anleihenmärkte. Die im Rahmen der Konzernverrechnung in diesen Produktbereichen erfassten Provisionserträge erhöhten sich geringfügig auf insgesamt 67 Mio. EUR (2023: 60 Mio. EUR).

Provisionserträge in Höhe von rd. 294 Mio. EUR (2023: 373 Mio. EUR) wurden im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Geschäftssegments „**Markets**“ erzielt.

Die Zweigniederlassungen Frankreich, Italien und Spanien stellen mit ihrer Repräsentanz in den jeweiligen Ländern den direkten Kontakt, die Pflege der Geschäftsbeziehung sowie die Gewinnung neuer Kunden sicher. In diesem Zusammenhang trugen die Niederlassungen in 2024 wie folgt zum Provisionsergebnis bei (in Mio. EUR):

Zweigniederlassung	Provisionserträge	Provisionsaufwendungen	Provisionsergebnis
Frankreich	104,0	6,9	97,1
Spanien	24,6	2,1	22,5
Italien	31,3	13,3	18,0
Summe	159,9	22,3	137,6

leichter Rückgang des positiven Handelsergebnisses bei Ausweitung des Handels mit Finanzinstrumenten

Das positive **Nettoergebnis aus dem Handelsbestand** in Höhe von 34 Mio. EUR (2023: 41 Mio. EUR) resultiert fast ausschließlich aus dem Handel mit derivativen Aktien-, Index- und Future-Produkten sowie den Dividenden auf Aktienbeständen, wobei den Erträgen – vor Bewertungsanpassungen – in Höhe von insgesamt 32.193 Mio. EUR (Vj.: 12.304 Mio. EUR) Aufwendungen in Höhe von 32.174 Mio. EUR (Vj.: 12.246 Mio. EUR) gegenüberstehen. Der trotz der Zunahme der Handelsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr eingetretene Rückgang des Handelsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus den Auswirkungen der an den Energie- und Kapitalmärken bestehenden Unsicherheiten.

Im Einzelnen wurden bei den Finanzinstrumenten in 2024 die folgenden Ergebnisbeiträge erzielt:

	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)
Ergebnis Handelsbuch „Aktien- und Indexrisiken“, „Zertifikate“ und „Kreditderivate“	- 37	- 219
Ergebnis Handelsbuch „Währungsrisiken“	47	271
Zins- und Dividendenergebnis aus Handelsbeständen	9	6
Bewertungsanpassungen	15	- 17
Summe	34	41

Die **Bewertungsanpassungen** (15 Mio. EUR; Vj.: ./ 17 Mio. EUR) betreffen den VaR gemäß § 340e Abs. 3 HGB (8 Mio. EUR; Vj.: ./ 5 Mio. EUR) sowie die zusätzlich vorgenommenen Bewertungskorrekturen zur Abdeckung des den Finanzinstrumenten immanenten Adressenausfallrisikos sowie des CGME-eigenen Kreditrisikos einschließlich der Refinanzierungskosten im Zusammenhang mit unbesicherten Derivaten (7 Mio. EUR; Vj.: ./ 8 Mio. EUR).

geringere Kreditkosten und Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Die Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung allgemeiner Kreditrisiken hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 1 Mio. EUR auf den Bestand von rd. 2 Mio. EUR erhöht. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgte unter Berücksichtigung aktueller Informationen und Erwartungen zur künftigen

Wirtschaftsbericht

Risikosituation der betreffenden Kreditvolumina im Rahmen des so genannten „IFRS 9-Stufenmodells“ (vgl. auch IDW RS BFA 7). In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Bank ein „klassisches“ Kreditgeschäft nicht betreibt. Die Aktivseite der Bilanz setzt sich daher fast ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen, besicherten Wertpapiertransaktionen (Reverse Repo-Geschäfte) sowie dem Handelsbestand zusammen und birgt insoweit kein nennenswertes Adressenausfallrisiko.

Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von 129 Mio. EUR (Vj.: 187 Mio. EUR) sind hauptsächlich Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an die Alleinaktionärin und weiter verbundene Unternehmen der Citigroup sowie anteilige Erträge aus der Ergebnisbeteiligung bei Aktien- und sonstigen Handelsgeschäften in Höhe von insgesamt 76 Mio. EUR (Vorjahr: 132 Mio. EUR) enthalten. Die Kostenweiterbelastungen betreffen im Wesentlichen Transaktions- und Börsengebühren.

Darüber hinaus beinhaltet der Posten gegenüber Dritten abgerechnete Clearing-, Vermittlungs-, Abwicklungs- und Verwahrungsgebühren in Höhe von 25 Mio. EUR (Vj.: 22 Mio. EUR).

Ferner wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Erträge im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen in Höhe von rd. 4 Mio. EUR (Vj.: 5 Mio. EUR) sowie ein Buchgewinn aus der Veräußerung der Anteile an der Börse Stuttgart AG, Stuttgart, (1 Mio. EUR) vereinnahmt.

verminderte allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 56 Mio. EUR auf insgesamt 533 Mio. EUR vermindert, wobei auf die Personalaufwendungen rd. 260 Mio. EUR (2023: 257 Mio. EUR) sowie auf die anderen Verwaltungsaufwendungen insgesamt rd. 273 Mio. EUR (2023: 332 Mio. EUR) entfallen.

Die Zunahme der **Personalaufwendungen** (+ 3 Mio. EUR) resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg des Personalbestandes in 2024 sowie aus Gehaltserhöhungen, angepassten Bonuszahlungen und Abfindungszahlungen an Mitarbeiter im Zuge der globalen Restrukturierung.

Der Rückgang der **anderen Verwaltungsaufwendungen** (./. 59 Mio. EUR) betrifft im Wesentlichen den Wegfall der Leistung der Bankenabgabe in 2024 (./. 46 Mio. EUR) sowie die niedrigeren SWIFT- und sonstigen Transaktionsgebühren (./. 20 Mio. EUR) und die um 10 Mio. EUR auf 31 Mio. EUR verminderten Clearing- und Depotgebühren als Folge der in 2024 vorgenommenen Einstellung des Eigenemissionsgeschäfts der Zertifikate und Optionsscheine.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich dagegen die Aufwendungen für Umsatzsteuer und sonstige ergebnisunabhängige Steuern um 18 Mio. EUR auf 35 Mio. EUR erhöht. Ferner haben sich insbesondere aufgrund des Umzugs der Hauptniederlassung in Frankfurt am Main in neue Büroräumlichkeiten die Mietaufwendungen um 12 Mio. EUR auf 27 Mio. EUR erhöht.

negatives übriges Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen durch Einmalaufwand maßgeblich beeinflusst

Das **übrige Ergebnis aus Erträgen und Aufwendungen** in Höhe von ./.. 26 Mio. EUR (Vj.: ./.. 12 Mio. EUR) entfällt teilweise auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte sowie Sachanlagen in Höhe von insgesamt 12 Mio. EUR (Vj.: 12 Mio. EUR), in denen u. A. planmäßige Abschreibungen in Höhe von 9 Mio. EUR auf die im Rahmen der Einbringung der Zweigniederlassungen identifizierten Goodwill-Beträge als Gegenwert für die übernommenen Kundenbeziehungen enthalten sind.

Darüber hinaus ist in dem übrigen Ergebnis eine von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht festgesetzte Ordnungswidrigkeitzahlung im Zusammenhang mit einer Zu widerhandlung gegen § 80 Abs. 2 Satz 3 WpHG in Höhe von rd. 14 Mio. EUR erfasst.

Wirtschaftsbericht

2.2.5 Finanzlage

Die CGME refinanziert sich primär innerhalb des Citigroup-Konzerns und kann bei Bedarf über eine Kreditlinie von 15 Mrd. USD verfügen.

Geld- und sonstige Finanzanlagen erfolgen ausschließlich im kurz- und mittelfristigen Bereich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die CGME jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Daneben wurden sämtliche gesetzlich geforderten Liquiditätsanforderungen zu jeder Zeit erfüllt. Es sind keine wesentlichen Investitionen geplant, die zu einer Beeinträchtigung der Liquiditätssituation führen könnten.

Die CGME betreibt im Hinblick auf ihr Geschäftsmodell grundsätzlich keine Fristentransformationen.

Die **harte Kernkapitalquote** sowie die Gesamtkapitalquote der CGME betragen zum 31. Dezember 2024 jeweils 31,62 % (31. Dezember 2023: 23,67 %). Die CGME verfügt somit weiterhin über eine sehr gute Eigenmittelausstattung.

Im Übrigen verweisen wir auf die im Anhang offengelegte **Kapitalflussrechnung** für das Geschäftsjahr 2024.

2.2.6 Vermögenslage

Die **Vermögenslage** der CGME hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Aktiva	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Barreserve	0	126	- 126
Forderungen an Kreditinstitute	2.989	2.858	131
Forderungen an Kunden	16.805	36.771	- 19.966
Aktiver Handelsbestand	21.294	12.959	8.335
Beteiligungen	0	1	- 1
Treuhandvermögen	192	93	99
Immaterielle Anlagewerte	38	47	- 9
Sachanlagen	19	20	- 1
Übrige Aktiva	551	1.641	- 1.090
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1
Gesamt	41.890	54.517	- 12.627

Passiva	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)	Veränderung (Mio. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.324	1.652	1.672
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.290	34.891	- 20.601
Passiver Handelsbestand	18.575	11.570	7.005
Treuhandverbindlichkeiten	192	93	99
Sonstige Verbindlichkeiten	513	1.402	- 889
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	2
Rückstellungen	236	225	11
Fonds für allgemeine Bankrisiken	36	36	-
Eigenkapital	4.720	4.646	74
Gesamt	41.890	54.517	- 12.627

Wirtschaftsbericht

bei weiterem Ausbau der Geschäftsabschlüsse ein stichtagsbedingter Rückgang der Bilanzsumme

Die Vermögenslage der CGME ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 von der Fokussierung der Bank auf das Dienstleistungsgeschäft mit Kunden sowie das Handelsgeschäft in Finanzinstrumenten geprägt. Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 13,0 Mrd. EUR auf 41,9 Mrd. EUR vermindert. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der jeweilige Rückgang der Kundenforderungen um insgesamt rd. 20,0 Mrd. EUR auf 16,8 Mrd. EUR bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um rd. 20,6 Mrd. EUR auf 14,3 Mrd. EUR, der im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr erfolgte Zuordnung der Repo- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte in den Handelsbestand zurückzuführen ist. Entsprechend haben sich die Handelsbestandsvolumina zum Bilanzstichtag erhöht und machen mit rd. 21,3 Mrd EUR bzw. rd. 51 % des Aktivvermögens bzw. mit 18,6 Mrd EUR rd. 44 % den höchsten Anteil der passiven Bilanzsumme aus. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapierpensions- bzw. Repo-Geschäfte in Höhe von rd. 9,8 Mrd EUR im aktiven bzw. rd. 8,3 Mrd. EUR im passiven Handelsbestand erstmal erfasst.

Ferner ist die Abnahme der Bilanzsumme auf den sukzessiven Abbau des Emissionsgeschäftes mit Zertifikaten und Optionsscheinen zurückzuführen, da das Neugeschäft in Europa in 2024 eingestellt wurde.

Wie im Vorjahr wurde im Rahmen der Bilanzierung von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, positive Zeitwerte von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten mit negativen Zeitwerten von Finanzinstrumenten und unter Berücksichtigung von vorhandenen Barsicherheiten miteinander zu verrechnen, sofern die hierfür erforderlichen Voraussetzungen (z.B. Abschluss eines Rahmenvertrages mit den Kontrahenten, tägliche volumenbezogene Anpassung von Barsicherheiten) erfüllt sind. Mit der Saldierung wird der wirtschaftlichen Betrachtungsweise Rechnung getragen, wonach eine bestehende Nettoposition wirtschaftlich unter bestimmten Bedingungen durch die in Barmitteln zur Verfügung gestellten Sicherheitsleistungen als fiktiv erfüllt angesehen werden kann. Insgesamt führt die zum Bilanzstichtag vorgenommene Saldierung der entsprechenden Vermögensgegenstände und Schulden insoweit zu einem um 28,1 Mrd. EUR (Vj.: 27,8 Mrd. EUR) verminderten Ausweis des aktiven Handelsbestandes sowie zu einem um 29,6 Mrd. EUR (Vj.: 29,4 Mrd. EUR) niedrigeren Ausweis des passiven Handelsbestandes.

geringfügiger Anstieg des überwiegend kurzfristigen Volumens der Forderungen an Kreditinstitute

Von den **Forderungen an Kreditinstitute** (rd. 2.989 Mio. EUR; Vj.: 2.858 Mio. EUR) weisen insgesamt 594 Mio. EUR (Vj.: 652 Mio. EUR) eine **tägliche Fälligkeit** auf. Sie bestehen im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen (428 Mio.; Vj.: 596 Mio. EUR), die u. A. im Zusammenhang mit dem Broker-Dealer-Geschäft entstanden sind. Darüber hinaus betreffen weitere 166 Mio. EUR (Vj.: 54 Mio. EUR täglich fällige Guthaben im Zusammenhang mit dem Broker-Dealer-Geschäft mit konzernfremden Kreditinstituten.

Die Forderungen mit **vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist** (EUR 2.395 Mio; Vj.: 2.206 Mio. EUR) bestehen fast ausschließlich gegenüber konzernfremden Kreditinstituten (EUR 2.204 Mio.; Vj.: 2.202 Mio. EUR) und resultieren aus Broker-/ Dealer-Geschäft 1.951 Mio. EUR; Vj.: 1.836 Mio. EUR) sowie aus Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäften (253 Mio. EUR; Vj.: 366 Mio. EUR).

Rückgang der Kundenforderungen aus dem Broker-/Dealer-Geschäft bei erstmaliger Erfassung der Repo- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte im Handelsbestand

Wirtschaftsbericht

Rund 40 % der Bilanzsumme entfällt zum Ende des Geschäftsjahres 2024 mit einem Gesamtvolume von 16.805 Mio. EUR (Vj.: 36.771 Mio. EUR) auf **Forderungen an Kunden**, die sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammensetzen:

Geschäftsbereich	31.12.2024			31.12.2023
	konzernfremde Institute (Mio. EUR)	verbundene Unternehmen (Mio. EUR)	Gesamt (Mio. EUR)	Gesamt (Mio. EUR)
Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäfte	1.382	8.004	9.386	25.197
Broker-/Dealer-Geschäfte	3.669	3.943	7.612	9.664
sonstige Bankgeschäfte	-264	71	-193	30
Gesamt	4.787	12.018	16.805	34.891

Die mit den Kunden abgeschlossenen **Wertpapierleihe- und Wertpapierpensionsgeschäfte** (Reverse Repo-Geschäfte) dienen grundsätzlich der kurzfristigen Liquiditätssteuerung überwiegend mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr. Der stichtagsbedingte Rückgang um rd. 16 Mrd. EUR auf rd. 9 Mrd. EUR ist auf das geringere Geschäftsvolumen sowie auf die erstmalige Zuordnung einzelner Repo-Geschäfte zum Handelsbuch zurückzuführen.

Das von der CGME im eigenen Namen und für eigene Rechnung durchgeführte **Broker-/Dealer-Geschäft** mit überwiegend kurzfristigen Laufzeiten wird im Rahmen von so genannten Back-to-Back-Geschäften abgewickelt. Entsprechend haben sich zum 31. Dezember 2024 auch die **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** vermindert.

Wirtschaftsbericht

Zunahme des Umsatz- und Bestandsvolumens der Handelsbestände

Zum 31. Dezember 2024 setzen sich die **Handelsbestände** im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Handelsbestand			
	aktivisch	passivisch	aktivisch	passivisch
	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)
1. Derivative Finanzinstrumente				
• FX-induzierte Geschäfte				
◦ OTC-Devisenoptionen und Swaps	4.815	4.810	4.553	4.577
◦ Devisenoptionsscheine Eigenemissionen	124	125	145	149
◦ Devisen-Kassageschäfte	624	622	626	642
• Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen	6.858	7.001	5.503	5.727
• OTC Aktien- und Index Optionen und Swaps	2.230	2.204	1.863	1.856
• Index-Optionsscheine – Eigenemissionen	1.423	1.431	2.583	2.624
• börsengehandelte Aktien- & Index-optionsgeschäfte	104	17	180	4
• OTC-Zinsoptionen und Swaps	22.721	22.790	23.507	23.530
• Commodities-Optionsscheine – Eigenemissionen	11	11	144	146
• OTC Commodities Optionen und Swaps	570	570	1.157	1.164
Zwischensumme	39.480	39.581	40.261	40.419
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	80	225	264	526
davon börsenfähig	80	225	264	526
davon börsennotiert	80	225	264	526
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	77	81	222	72
davon börsenfähig	77	81	222	72
davon börsennotiert	77	81	222	72
4. Wertpapierpensionsgeschäfte	9.783	8.304	-	-
5. Summe (Bruttobestandsvolumen)	49.420	48.191	40.747	41.017
- Value at Risk	- 5	-	- 14	-
- other Market-Value-Adjustments	- 8	- 2	1	1
- Netting	-28.113	-29.614	- 27.775	- 29.448
Gesamt	21.294	18.575	12.959	11.570

Der überwiegende Anteil der Handelsbestände entfällt wie im Vorjahr auf die **OTC-Zinsoptionen**, die bei den Aktiv- und Passivwerten vor Saldierung und Verrechnung in Höhe von jeweils rd. 23 Mrd. EUR (Vj.: jeweils rd. 24 Mrd. EUR) zum Bilanzstichtag rd. 47 % (Vj.: rd. 58 %) des aktivischen Bruttobestandsvolumens von rd. 49 Mrd. EUR (Vj.: rd. 41 Mrd. EUR) bzw. rd. 48 % (Vj.: rd. 58 %) des passivischen Bruttobestandsvolumens von 48 Mrd. EUR (Vj.: rd. 41 Mrd. EUR) ausmachen.

Darüber hinaus wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 vermehrt **Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo- und Reverse-Repogeschäfte)** dem Handelsbestand zugeordnet, soweit diese die Voraussetzun-

Wirtschaftsbericht

gen hierfür erfüllen. Zum 31. Dezember 2024 betrifft dies ein aktivisches (passivisches) Bruttobestandsvolumen von rd. 10 Mrd. EUR /rd. 8 Mrd. EUR), das rd. 20 % (rd. 17 %) des betreffenden Bruttogesamtbestandes ausmacht.

Die Bestandsvolumina der übrigen Finanzinstrumente des Handelsbestandes haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Im Rahmen der Bewertung des Handelsbestandes gemäß wurde zum 31. Dezember 2024 ein **Abschlag** (Value-at-Risk; „VaR“) in Höhe von 5 Mio. EUR (Vj.: 14 Mio. EUR) vorgenommen.

stichtagsbezogener Anstieg des Geschäftsvolumens aus „FDC-Geschäft“ („Futures and Derivatives Clearing-Business“)

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts betrifft den Handel mit derivativen Finanzinstrumenten im eigenen Namen aber für Rechnung der Kunden (so genanntes „**FDC Business**“; „**Futures and Derivatives Clearing-Business**“). Im Rahmen der Geschäftsabwicklung haben dabei die Kunden Sicherheitsleistungen bei Futures-Geschäften zu hinterlegen, die von der CGME entgegengenommen und unmittelbar an die mit der Geschäftsabwicklung beauftragten Clearing-Häuser weitergeleitet werden. Die dabei getroffenen vertraglichen Vereinbarungen sehen eine gewisse Trennung der Kundenvermögen von dem Vermögen der CGME vor, um insbesondere die Kundenvermögen vor dem Zugriff Dritter im Falle einer Insolvenz der das Vermögen „verwaltenden“ CGME zu schützen. Die Kundenvermögen werden somit treuhänderisch gehalten. Entsprechend hat die CGME zum Ende des Geschäftsjahres 2024 das **Treuhandvermögen** sowie die gegenüber den Kunden bestehenden **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von jeweils 192 Mio. EUR (Vj.: 93 Mio. EUR) ausgewiesen.

Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände und übrigen Aktiva

Die **immateriellen Anlagewerte** (38 Mio. EUR; Vj.: 47 Mio. EUR) betreffen wie im Vorjahr die Geschäfts- oder Firmenwerte, die jeweils als Gegenwert für die Kundenbeziehungen aufgedeckt wurden, die bei den Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid bestehen und die Anfang 2019 in die CGME im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage übertragen wurden. Die einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte werden planmäßig über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 haben sich die **übrigen Aktiva** um rd. 1.090 Mio. EUR auf insgesamt rd. 551 Mio. EUR vermindert. Der Bilanzausweis betrifft im Wesentlichen den nach Saldierung verbliebenen Bestand der im Rahmen der Abwicklung des Broker-/Dealer – Geschäftes zu leistenden Sicherheiten (OTC-Geschäfte) und der Initial- bzw. Variation-Margins (470 Mio. EUR). Darüber hinaus umfasst der Bilanzausweis u. A. Erstattungsansprüche für Umsatz- und Kapitalertragsteuer in Höhe von 61 Mio. EUR (Vj.: 26 Mio. EUR), die überwiegend die Umsatzsteuer betreffen (48 Mio. EUR).

Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden aus dem Broker-/Dealer- und dem Wertpapierpensionsgeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber **Kreditinstituten und Kunden** resultieren im Wesentlichen aus dem Broker-/Dealer- und den Reverse-Repo-Geschäften und machen mit 17.614 Mio. EUR (Vj.: 36.543 Mio. EUR) zum 31. Dezember 2024 rd. 42 % (31. Dezember 2023: rd. 67 %) der Bilanzsumme aus. Der Rückgang ist wie bei den Forderungen an Kreditinstitute bzw. an Kunden im Wesentlichen durch ein geringeres Geschäftsvolumen der Repo-Geschäfte im Bankbuch begründet.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 3.324 Mio. EUR (Vj.: 1.652 Mio. EUR) sind am 31. Dezember 2024 insgesamt 180 Mio. EUR (Vj.: 189 Mio. EUR) täglich fällig. Darüber hinaus betreffen zum Bilanzstichtag von den Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (3.144 Mio. EUR; Vj.: 1.463 Mio. EUR) insgesamt rd. 2.940 Mio. EUR (Vj.: 1.122 Mio. EUR) hauptsächlich bestehende Verpflichtungen aus dem Broker-/ Dealer-Geschäft sowie 204 Mio. EUR (Vj.: 341 Mio. EUR) Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäften.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres (14.290 Mio. EUR; Vj.: 34.891 Mio. EUR) entfallen u. A. 6.115 Mio. EUR (Vj.: 25.197 Mio. EUR) auf Wertpapierleihe- bzw. Wertpapierpensionsgeschäfte sowie 6.751 Mio. EUR (Vj.: 9.694 Mio. EUR) auf das Broker-/Dealer-Geschäft.

Wirtschaftsbericht

Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (513 Mio. EUR; Vj.: 1.402 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen erhaltene Initial bzw. Variation Margins (359 Mio. EUR; Vj.: 1.330 Mio. EUR) i.Z.m. dem Broker-Dealer – Geschäft. Darüber hinaus haben sich die Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer im Vergleich zum Vorjahr um 8 Mio. EUR auf 47 Mio. EUR vermindert.

geringfügige Zunahme der Rückstellungen

Von den **Rückstellungen** in Höhe von 236 Mio. EUR (Vj.: 225 Mio. EUR) entfallen insgesamt 44 Mio. EUR (Vj.: 46 Mio. EUR) auf **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen in Höhe von rd. 182 Mio. EUR (Vj.: 173 Mio. EUR) ist durch zur Verfügung gestellte und treuhänderisch verwaltete Deckungsvermögen in Höhe von insgesamt 138 Mio. EUR (Vj.: 129 Mio. EUR) abgesichert. Die beizulegenden Zeitwerte der Deckungsvermögen wurden mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag verrechnet.

Von den **anderen Rückstellungen** in Höhe von 170 Mio. EUR (Vj.: 173 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen in Höhe von rd. 104 Mio. EUR (Vj.: rd. 104 Mio. EUR) die an Mitarbeiter zu leistenden Bonuszahlungen.

Die **Steuerrückstellungen** (22 Mio. EUR; Vj.: 6 Mio. EUR) entfallen überwiegend auf die voraussichtlich noch zu leistenden in- und ausländischen Ertragssteuerzahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr.

unverändert hohes Volumen des Fonds für allgemeine Bankrisiken

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB beträgt zum Ende des Berichtsjahres unverändert 36 Mio. EUR.

weitere Verbesserung des Eigenkapitals

Das **bilanzielle Eigenkapital** der CGME hat sich zum 31. Dezember 2024 gegenüber dem Bilanzstichtag des vorangegangen Geschäftsjahres aufgrund des erzielten Jahresüberschusses von 73 Mio. EUR auf 4.719 Mio. EUR erhöht.

Gemäß dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands soll der **Jahresüberschuss** des abgelaufenen Geschäftsjahres in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Insgesamt ist die Vermögenslage u. A. auch im Hinblick auf die aus unserer Sicht gute Eigenmittelausstattung zum 31. Dezember 2024 geordnet.

3 Prognose- und Chancenbericht

Prognose- und Chancenbericht

3.1 Prognosen und Chancen der Geschäftsbereiche

3.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Trotz der großen Herausforderungen haben die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte das Jahr 2024 besser gemeistert als erwartet. Die großen Ausnahmen waren Deutschland und Japan, deren Volkswirtschaften offenbar leicht geschrumpft sind. Angesichts des fortdauernden russischen Angriffs auf die Ukraine und des Wahlsiegs von Trump ist die Unsicherheit zum Ende des Jahres 2024 vergleichsweise sehr hoch.

Für die Entwicklung der Weltwirtschaft wird in den nächsten zwei Jahren eine relativ stabile Entwicklung mit einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts von 3,1 % in 2025 bzw. 3,2 % in 2026⁴⁷. Hierbei ist vorauszusetzen, dass die wirtschaftspolitischen Maßnahmen der USA keinen umfangreichen globalen Handelskrieg auslösen. Die von der Trump-Regierung angedrohten Zölle auf US-Importe können zu einer Eintrübung der Konjunkturaussichten insbesondere für China, Deutschland und weiteren europäische Länder führen. Allerdings ist damit auch ein Anstieg der Inflationsrate in den USA verbunden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Inflationsrate in den übrigen Industrieländern wird von einer weiteren Stabilisierung in 2025 von durchschnittlich 2,3 % bis 3 % ausgegangen

Nach unserer Einschätzung ist allerdings der Ausblick zu der wirtschaftlichen Entwicklung im EURO-Raum unverändert mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Die maßgeblichen Gründe zur Besorgnis sind weiterhin die Auswirkungen und wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs sowie die Ausweitung des Konflikts im Nahen Osten auf die gesamte Weltwirtschaft. Darüber hinaus sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Politik der Trump-Administration wie beispielsweise die Anhebung von Zöllen, die darauf reagierenden Vergeltungsmaßnahmen der betroffenen Länder, die Einwanderungspolitik sowie die Aushöhlung rechtlicher und politischer Institutionen einschließlich der Geltendmachung von regionalen Gebietsansprüchen gegenüber anderen Ländern derzeit nicht abschließend beurteilbar.

Bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in **Deutschland** wird derzeit von einem Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in 2025 von 0,3 % sowie in 2026 von 1,1 % ausgegangen⁴⁸. Für die übrigen wesentlichen Standortländer der CGME wird ein Wachstum des BIP in 2025 von 0,8 % (Frankreich), 0,7 (Italien) und 2,3 % (Spanien) erwartet. Insgesamt wird für 2025 ein Wachstum des BIP im Euroraum von 0,6 % erwartet. Mit einer geldpolitischen Lockerung könnten nach unserer Einschätzung der private Konsum sowie die Investitionen weiter intensiviert werden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte erwarten wir für 2025 eine weitere Entspannung im Zusammenhang mit den finanziellen Bedingungen und dem Bedarf an zusätzlichem Kreditvolumen. Anfang März 2025 hat die Europäische Zentralbank seit Sommer 2024 die sechste Zinssenkung mit 25 Basispunkten auf 2,5 % beschlossen.

3.1.2 Prognose und Chancen zum Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2025 der CGME und die diesbezüglichen Prognosen werden nach unseren Erwartungen im Wesentlichen von internen und externen Faktoren geprägt. Im Rahmen der Ermittlung der Planergebnisse werden neben makroökonomischen Variablen die Kriterien der strategischen Planung berücksichtigt. Darüber hinaus sind die voraussichtlichen ergebniswirksamen Auswirkungen der in 2024 getroffenen Entscheidung erfasst, das Emissionsgeschäft von Zertifikaten und Optionsscheinen einzustellen bzw. bis zum Ende 2026 abzuwickeln.

Bei der Ermittlung der Planergebnisse wird berücksichtigt, dass der prognostizierte verbesserte Marktanteil im Investment Banking im Planungszeitraum, die Erneuerung der Marktaktivitäten für festverzinsliche Wertpapiere und der Aufschwung durch neue Marktaktivitäten im Zusammenhang mit dem durchgeführten Desk

⁴⁷ vgl. Kreditanstalt für Wiederaufbau, auf der Internetseite veröffentlichter Ausblick 2025/2026 vom 25. Februar 2025

⁴⁸ vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF), „World Economic Outlook“, Januar 2025, veröffentlicht auf der Internetseite

Prognose- und Chancenbericht

Mapping Review (DMR) die voraussichtlichen Rückgänge der Zinserträge im Zeitraum 2025 und in den folgenden zwei Jahren wieder ausgleichen.

Gleichwohl bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Kundenaktivitäten und externen Marktbedingungen erhöhte geopolitische Unsicherheiten u. A. hinsichtlich der weiteren Auswirkungen des von Russland initiierten Kriegs in der Ukraine sowie den zunehmenden Konflikten im Nahen Osten. Ferner ist damit zu rechnen, dass die Klimakrise und verschärzte Regulierungen der Finanz- und Kapitalmärkte sowie der Aufsichtsbehörden die künftigen Geschäftsaktivitäten maßgeblich beeinflussen. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass Auswirkungen des Wahlausgangs in den USA sowie die damit verbundenen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen einen weltweiten Einfluss auf die Volkswirtschaften und Kapitalmärkte haben.

Insofern könnten in Anbetracht des europäischen sowie globalen wirtschaftlichen Umfeldes und der geopolitischen Situation in den nächsten drei Jahren tendenzielle rückläufige wirtschaftliche Szenarien bei den Industrie- und Schwellenländern eintreten, die sich auf die Anlegerstimmung, die Kundenaktivitäten sowie die Transaktionsvolumina im Rahmen unseres Geschäftsmodells mit einem Rückgang der Erträge auswirken können. Als wesentliche negative potenzielle Einflussgrößen bzw. Ereignisse sehen wir u. A. die folgenden Aspekte:

- anhaltend vergleichsweise schwache Wirtschaftsleistung
- Volatilität der Fremdwährungskurse
- handelspolitische Risiken infolge der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der amerikanischen Regierung (z.B: Erhebung von Zöllen einschließlich der Gegenmaßnahmen der davon betroffenen Länder)
- rasche Änderung der Geldpolitik der Zentral- und Notenbanken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Kapitalmärkte
- möglichen negativen Auswirkungen von in der Europäischen Union verabschiedeten regulatorischen und/oder rechtlichen Maßnahmen
- Terrorismus und Sicherheitsbedenken, die das Vertrauen der Anleger, den Welthandel sowie den Tourismus beeinträchtigen können
- Anstieg der Kreditrisiken infolge der Zunahme der Verschuldung bzw. finanziellen Belastung der Kreditnehmer
- politische Unsicherheiten
- zusätzliche regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der ESG-bezogenen Aufgaben.

Wirtschaftliche Prognosewerte und finanzielle Leistungsindikatoren

Nach der bisherigen Planung wird für das Jahr 2025 bei **Bruttoerträgen** in Höhe von rd. 527 Mio. EUR und **Bruttoaufwendungen** in Höhe von rd. 430 Mio. EUR von einem positiven EBT von rd. 96 Mio. EUR ausgegangen. Das Ergebnis nach Steuern der CGME wird für 2025 in Höhe von 57 Mio. EUR erwartet.

Grundlage für die Planwerte sind u. A. Annahmen und Erwartungen im Zusammenhang mit den voraussichtlichen Entwicklungen u. A. an den Finanz- und Kapitalmärkten, die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Konflikts sowie der weiteren politischen Spannungen im Nahen Osten. Insbesondere im Hinblick auf das von teilweise sehr volatilen Einflussfaktoren der Finanzmärkte geprägte Geschäftsmodell der CGME, auf die die Bank grundsätzlichen keinen Einfluss hat, können sich allerdings auch nennenswerte Abweichungen zu den Geschäfts- bzw. Ergebnisprognosen ergeben, die somit im Einzelnen mit Unsicherheiten verbunden sind. Bei der Planung wird von einer Inflationsrate von nicht mehr als 2 % sowie von einem EURO-Zinssatz von 2,0 % ausgegangen.

Für die beiden Geschäftsfelder „**Investment Banking**“ und „**Markets**“ gehen wir einschließlich der übrigen bankgeschäftlichen Ergebnisbestandteile für das Jahr 2025 von folgenden **operativen Planergebnissen** aus:

Prognose- und Chancenbericht

	Investment Banking (Mio. EUR)	Markets (Mio. EUR)	übrige Bereiche (Mio. EUR)	Gesamt (Mio. EUR)
Plan-Bruttoerträge	166	279	82	527
Plan-Bruttoaufwendungen	142	258	30	430
Earnings before Taxes (EBT)	24	21	52	96
Plan-Operating Efficiency (%)	86	93	-	82
Mitarbeiter	163	212	206	581

Im **Geschäftsfeld "Investment Banking"** wird eine positive Geschäftsentwicklung erwartet, insbesondere im Bereich "M&A" mit einem geplanten Ertrag von rund 69 Mio. EUR (Ist-Ertrag 2024: rund 36 Mio. EUR) und einem Ertrag von 73 Mio. EUR im Jahr 2025 für das "DCM-Geschäft" ähnlich wie 2024. Für den Teilbereich "ECM" sieht die Planung für 2025 einen geplanten Ertrag in Höhe von 24 Mio. EUR vor (Ist-Erträge 2024: 17 Mio. EUR).

Als wesentliche positive Ergebnisindikatoren werden in 2025 im Geschäftssegment „**Markets**“ die Produkte „Equities“ (Planertrag von rd. 159 Mio. EUR) sowie „Fixed Income“ (Planertrag von rd. 120 Mio. EUR) erwartet.

Die Planerträge für die **übrigen Bereiche** (82 Mio. EUR) umfassen ein u. A. ein Netto-Zinsergebnis, das im Zusammenhang mit hoch liquiden Kapitalanlagen erzielt werden soll. Darüber hinaus sind in der Planung Erträge aus der Konzernverrechnung erfasst, die im Zusammenhang mit Refinanzierungskosten voraussichtlich anfallen werden. Die den übrigen Bereichen zugewiesenen Plan-Bruttoaufwendungen betreffen u. A. Prüfungs- und Beratungskosten, die nicht abzugangsfähigen Umsatzsteuerbeträge sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit Pensionszusagen.

Der **finanzielle Leistungsindikator „Operating Efficiency“** der CGME wird für 2025 in Höhe von 82 % angestrebt.

Auf der Grundlage der Planungen wurden für **weitere festgelegte Leistungsindikatoren** für den Planungszeitraum 2025 die folgenden Werte festgelegt:

Leistungsindikator	2025
Return on Equity (RoE) – (in %)	1,2
Return on Assets (RoA) – (in %)	0,12
Core Revenue to Assets – (in %)	1,1
Earnings before Taxes (EBT) – (in Mio. EUR)	96
Net Income (in Mio. EUR)	57
Banking Share of Wallet – (in %)	5,0
Markets Share of Wallet – (in %)	5,0
Frauenquote in Führungspositionen – (in %)	30,0
Mitarbeiterzufriedenheit zu verschiedenen Kategorien – (in %)	77,0 – 88,0
Zeitnahe Abarbeitung von regulatorischen Prüfungsfeststellungen – (in %)	85,0

Maßgeblich für die Liquiditätssituation sind künftig für die CGME die quantitativen Liquiditätsanforderungen gemäß den CRR mit den Liquiditätskennzahlen „**Liquidity Coverage Ratio (LCR)**“ und „**Net Stable Funding Ratio (NSFR)**“, deren Einhaltung in verschiedenen Kommittees intern überwacht wird. Grundlage hierbei sind u. A. die festgelegten internen Stressszenarien beispielsweise auf Basis eines 30 Tages-Horizont-

Prognose- und Chancenbericht

tes, um gemäß den Anforderungen der LCR über einen ausreichenden Liquiditätspuffer über diesen Zeitraum zu verfügen. Die CGME wird in Ansehung ihres Geschäftsmodells auch künftig hochliquide Vermögensbestände halten, die grundsätzlich zweckgebunden sind. Darüber hinaus werden auch künftig die Liquiditätsbestände von den im Rahmen bestimmter Finanzinstrumente geleisteten bzw. zu leistenden Initial Margin- und Variation Margin-Beträgen bestimmt.

Gemäß der personellen Planung wird von einer **Mitarbeiteranzahl** in 2025 von insgesamt 581 Personen ausgegangen.

3.2 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Mit Beginn der Ukraine-Krise in 2022 und den damit zusammenhängenden Folgen für die nationalen Volkswirtschaften sowie die Finanz- und Kapitalmärkte sowie in Anbetracht der voraussichtlichen geopolitischen und wirtschaftlichen Folgen des Wahlausgangs in den USA ist ein vergleichsweise hohes Maß an Unsicherheiten in allen weltwirtschaftlichen Bereichen mit unterschiedlichen wirtschaftlichen Auswirkungen eingetreten.

Gleichwohl gehen wir davon aus, dass sich die Entwicklung der Inflationsraten auf einem Niveau von höchstens 2 % stabilisiert. In der Folge erwarten wir im Verlauf des Jahres 2025 eine fortgesetzte Lockerung der Zinspolitik durch die Federal Reserve Bank und insbesondere die EZB, die zu einer weiteren Verbesserung der Situation an den Kapitalmärkten, insbesondere mit einer Senkung der Leitzinsen beitragen wird. Hierdurch wird sich ein positiver Gesamteffekt für den Umfang unserer Geschäftaktivitäten mit unseren Kunden, u. A. hinsichtlich der Finanzinstrumente des Handelsbestandes sowie der übrigen verzinslichen Produkte ergeben.

Im Geschäftsbereich „**Markets**“ wird für das Jahr 2025 grundsätzlich mit einem Anstieg der Erträge gerechnet. Wachstumspotential besteht dabei insbesondere durch den weiteren strategischen Zuwachs der so genannten „Trading Desks“. Insgesamt ist die weitere Entwicklung des Geschäftsbereichs „Markets“, im Wesentlichen im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die Entwicklung der Inflation, den weiteren Verlauf der bestehenden geopolitischen Konflikte sowie der Zinspolitik der Notenbanken mit ihren Auswirkungen auf die Aktien-, Anleihe-, Rohstoff- und Immobilienmärkte mit hohen Unsicherheiten behaftet.

In Anbetracht der sich verändernden Anforderungen des Marktumfeldes erwarten wir auch in 2025 ein Geschäftsvolumen auf dem Niveau des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes beabsichtigen wir ein Produkt- und Serviceangebot an, das die kundenbezogenen Anforderungen in vollem Umfang erfüllt.

Im **Geschäftsbereich "Investment Banking"** liegt der Fokus 2025 wie im Vorjahr auf der Bindung bestehender Kunden sowie dem Ausbau unserer Marktanteile im Non-Coverage-Segment. Auf Branchenseite stehen weiterhin Kunden aus dem Industrie- und Technologiesektor sowie Private-Equity-Gesellschaften im Fokus.

Für 2025 gehen wir von einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die M&A- und ECM-Aktivitäten. Insgesamt erwarten wir eine stabile Performance im Produktbereich "DCM" und ein ähnliches Emissionsniveau wie in 2024. Nach unserer Einschätzung wird sich der Markt für Unternehmensanleihen stabil entwickeln, wobei wir davon ausgehen, dass die Emittenten angesichts der erwarteten Volatilität zurückhaltender sein werden.

Das Marktumfeld dürfte allerdings weiterhin von einem starken Wettbewerb durch nationale und internationale Kreditinstitute und Nischenanbieter geprägt sein. Im Hinblick hierauf ist auch für die weitere Stärkung der eigenen Marktposition unseres Hauses ein enges und gut abgestimmtes Zusammenwirken innerhalb der Citigroup unerlässlich, um den Kunden entsprechend seinen Anforderungen ein optimales Angebot an Finanzprodukten und Dienstleistungen anbieten zu können.

4 Risikobericht

Risikobericht

4.1 Allgemeiner Grundsatz unseres Risikomanagements

Der Fokus unserer Geschäftstätigkeit als CRR-Kreditinstitut verbunden mit einer der zentralen Kernkompetenzen in diesem Geschäftsbereich ist die Fähigkeit, die damit verbundenen Risiken richtig beurteilen und gezielt steuern zu können. Die Steuerung der Risiken unter sämtlichen relevanten Aspekten ist somit ein maßgeblicher Faktor für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Hauses. Dies erfordert ein implementiertes angemessenes Risikomanagement, das fortlaufend auch im Hinblick auf die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Risikosteuerung regelmäßig weiter entwickelt wird.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 haben wir daher unsere **Verfahren zur Identifizierung, Messung, Limitierung und Steuerung** der mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken weiter vorangetrieben. In diesem Zusammenhang wurde u. A. die Umsetzung des Leitfadens der Europäischen Zentralbank für den internen Prozess zur Beurteilung der Angemessenheit des Kapitals (Internal Capital Adequacy Assessment, „ICAAP“), der Leitfaden zur internen Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Leitfaden der EZB zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment – „ILAAP“)) über neue Quantifizierungsverfahren und eine verstärkte Modelgovernance weiterentwickelt. Überdies wurden die Prozesse zur Einhaltung der EBA Leitlinien zur internen Governance gestärkt. Darüber hinaus, wurde die Umsetzung des Desk Mapping Reviews („DMR“) durch die Risikomanagementfunktion maßgeblich unterstützt. Über den DMR-Prozess, der im Laufe des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen wird, werden Marktpreisrisiken bestimmter Handelsbücher alleinverantwortlich durch die CGME koordiniert, was dem Wegfall des sogenannten „Back-to-Back Booking Models“ für diese Handelsbuchtransaktionen entspricht, nach dem Marktpreisrisiken zu anderen Konzerneinheiten transferiert werden.

Darüber hinaus wurde der **Prozess zur Risikoidentifikation und Beurteilung wesentlicher Risiken** weiterentwickelt und der globalen Vorgehensweise, sofern dies unter Wahrung lokaler aufsichtsrechtlichen Anforderungen und unter Berücksichtigung des CGME-spezifischen Geschäftsmodells möglich war, angepasst. Der Prozess zur Identifizierung der wechselseitigen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf andere wesentliche Risikokategorien wurde in diesem Zusammenhang methodisch weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der 1st Line of Defense und Experten der jeweiligen Risikomanagementabteilungen wurden hierbei über ein Scorecardverfahren systematisch ESG-Risiken identifiziert, die Effekte auf andere Risikokategorien analysiert und die Wesentlichkeit der Nachhaltigkeitsrisiken determiniert. Des Weiteren, wurden Quantifizierungsmethoden zur Berechnung der ökonomischen Kapitalanforderung, der adversen Stress Tests und anderer Berechnungsverfahren weiterentwickelt und der globalen Modelvalidierung unterzogen, um die Angemessenheit der Verfahren zu gewährleisten. Während die Nutzung des IMM Models zur Quantifizierung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch die Aufsicht im Jahr 2021 genehmigt wurde, erhielt die Bank 2023 auch für die Nutzung des IMA Models die Genehmigung, so dass Eigenmittelanforderungen, die aus Marktpreisrisiken resultieren, nun über dieses Verfahren quantifiziert werden können. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden weitere konzeptionelle Verbesserungen in der Modelentwicklung und der Governance vorgenommen. Hierüber wurde der Deckungsgrad der über die Modelle berechneten Kapitalerfordernisse nachhaltig gestärkt. Weitere Entwicklungen in der Outsourcing Governance, der Risikocontrollingfunktion, der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtswesen und die generelle Überarbeitung der schriftlich fixierten Ordnung schließen die wesentlichsten Anpassungen in der Steuerung der Bank ab.

Im Hinblick auf die geopolitischen Krisen und der sich hieraus ableitenden negativen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage, die sich im einer verringerten makroökonomischen Wachstumsdynamik und Druck auf den globalen Finanzmärkten manifestierte, hat die Bank ad-hoc Stress Simulationen zu den wesentlichen Risikotreibern durchgeführt, um die möglichen Auswirkungen auf die CGME jederzeit zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Die wesentlichen Szenarien waren hierbei Simulationen hinsichtlich der Auswirkungen der Krise im Nahen Osten und der Ungewissheit zum Wahlergebnis in den Vereinigten Staaten von Amerika. Zu keinem Zeitpunkt wurden über die oben beschriebenen Analyseverfahren im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche zusätzliche Risiken identifiziert, noch haben sich Verlustpotentiale materialisiert.

Risikobericht

4.2 Organisation des Risikomanagements

Die Gesamtverantwortung für die Risikosteuerung und -überwachung obliegt dem Gesamtvorstand sowie dem Aufsichtsrat der CGME. Im Folgenden sind die einzelnen Zuständigkeiten auf Ebene der Organisationseinheiten dargestellt:

Gesamtverantwortung: Vorstand und Aufsichtsrat der CGME		
Risikoart	Risikosteuerung	Risikoüberwachung
Marktrisiken	Asset Liability Committee, Risk Management Committee, und Handel-Desks	Risk Controlling
Liquiditätsrisiken	Asset Liability Committee und Corporate Treasury	Risk Controlling
Adressenausfallrisiken	Risk Management Committee und Handel-Desks	Risk Controlling
Operationelle und Compliance Risiken	Business Risk, Compliance and Control Committee (BRCC)	Risk Controlling
Geschäfts- und strategische Risiken	Business Strategy and Risk Strategy	Risk Controlling
Sonstige Risiken (insbesondere „Pensionsrisiken“ und „Reputationsrisiken“)	Business Strategy and Risk Strategy Country Coordination Committee (CCC), Risk Management Committee	Risk Controlling

Prozessunabhängige Überwachung durch die Interne Revision der CGME

Der **Vorstand** bestimmt die Geschäfts- und Risikostrategie und legt die Rahmenbedingungen im sogenannten „Risk Appetite Statement“ („RAS“) fest. Dabei wird auf der Grundlage des „Risikoappetits“ die maximale Risikopositionierung der CGME beschrieben, welche die Geschäftsleitung maximal eingehen möchte. Die Bestimmung des Risikoappetits erfolgt unter der Prämisse einer dauerhaften Fortführung des Geschäftsbetriebs selbst im Fall eintretender Risiken nicht gefährdet ist.

Zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken verwendet die CGME, analog zur globalen Vorgehensweise, das sogenannte „**Lines of Defense Model**“. Für die jeweilige Geschäftseinheit („First Line of Defence“) gibt das RAS den Rahmen für den eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit den bestehenden Risiken vor.

Der Bereich **Risiko-Controlling** („**Second Line of Defence**“) ermittelt regelmäßig die quantitative Auslastung der festgelegten Risiko-Limite und berichtet hierüber. Darüber hinaus prüft die Interne Revision der CGME („Third Line of Defence“) in regelmäßigen zeitlichen Abständen die Aufbau- und Ablauforganisation und die risikobezogenen Prozesse einschließlich der Umsetzung des RAS und beurteilt deren Angemessenheit. Ferner sehen die internen Arbeitsablaufprozesse der CGME vor, dass die Compliance-Funktion bei den compliance-relevanten Sachverhalten ebenfalls als Second Line of Defence-Funktion einbezogen ist. Das RAS gibt zudem qualitative Leitplanken vor, deren Einhaltung von den jeweiligen prozessverantwortlichen Funktionen und den Geschäftsbereichen der First Line of Defence einzuhalten sind. Die Einhaltung dieser durch den Vorstand der CGME determinierten Vorgaben wird über den Managers Control Assessment Prozess („MCA“) administriert.

Risikobericht

Im Zusammenhang mit dem Risikomanagement sind unter Anderem die folgenden **Komitees** eingerichtet:

Committee	Wesentliche Aufgaben	Mitglieder
Business Risk, Compliance und Control Committee (BRCC)	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung sowie Berichterstattung über die gesamtheitliche Risikolage in Bezug auf operationelle Risiken der CGME Kontrollgremium für die 2nd-Line of Defense 	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder des Vorstands Vertreter der operativen Abteilungen der CGME (z.B. Finance, Risk Controlling, Legal, Compliance) Interne Revision Geschäftsleiter der Zweigniederlassungen der CNA und CEP in Frankfurt am Main sowie der CKG
Asset Liability Committee (ALCO)	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Überwachung der Liquiditäts- und Marktpreisrisiken sowie der Finanzierungssituation 	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder des Vorstands Risk Controlling Corporate Treasury
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung sowie Berichterstattung über die gesamtheitliche Risikolage unter Berücksichtigung aller wesentlichen Risikokategorien Genehmigung aller strategischen Analysen und Dokumente (z. B. Geschäfts- und Risikostrategie, RAS, ICAAP) 	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder des Vorstands
Model Control and Review Committee (EMCRC)	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Angemessenheit des IMM Models 	<ul style="list-style-type: none"> Chief Risk Officer Chief Financial Officer Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance
Internal Model Control Committee (IMACC)	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Angemessenheit des IMA Models 	<ul style="list-style-type: none"> Chief Risk Officer Chief Financial Officer Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance
ICAAP and Stress Testing Model Control and Review Committee (ISTMCRC)	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Angemessenheit der ICAAP und Stress Testing Modelle 	<ul style="list-style-type: none"> Chief Risk Officer Chief Financial Officer Weitere Funktionen innerhalb Risk und Finance
Risk Management Committee (RMC)	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der gesamtheitlichen Risikolage im Wesentlichen bezogen auf Marktpreisrisiken und Adressenrisiken. Vorbereitung von Entscheidungen durch den Vorstand der CGME 	<ul style="list-style-type: none"> Chief Executive Officer (co-chair) Chief Risk Officer (co-chair) Weitere Vorstandsmitglieder aus den Geschäfts- und Funktionsbereichen Weitere Funktionen

Der **Chief Risk Officer („CRO“)** ist als Mitglied des Vorstands aktiv in den Genehmigungsprozess, der vom Vorstand der CGME festgelegten risikopolitischen Leitlinien für die identifizierten Risiken involviert und ferner verantwortlich für deren Umsetzung. Der Operational Risk Manager berichtet an den CRO sowie im Business Risk, Compliance and Control Committee („BRCC“) regelmäßig über die Kontrollen und Ergebnisse zur Risikolage, insbesondere der operationellen Risiken, der CGME. Die Sitzungen des BRCC finden regelmäßig im vierteljährlichen Rhythmus statt. Weiterhin berichtet der CRO an den Aufsichtsrat während der regelmäßig vierteljährlichen Sitzungen der Gremien bzw. gegebenenfalls bei Eintritt besonderer Ereignisse.

Das Berichtswesen basiert auf internen Vorgaben, die unter Berücksichtigung lokaler aufsichtsrechtlicher Anforderungen an das Berichtswesen einer Bank (siehe BT 3 der MaRisk in der Fassung vom 29. Mai 2024) eingeführt wurden.

Risikobericht

4.3 Risikodefinition und Risikostrategie

Als **Risiko** bezeichnet die CGME mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die CGME negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risikosteuerung unterscheidet grundsätzlich zwischen **quantitativen und qualitativen Risikoarten**. Zu den quantitativen Risiken zählen regelmäßig u. A. das Adressausfallrisiko (Kontrahentenrisiko), das Marktpreisrisiko sowie das Liquiditätsrisiko, die regelmäßig und gegebenenfalls mit Hilfe von angemessenen Messmethoden bewertbar sind. Die sogenannten qualitativen Risiken können quantifizierbar sein (z.B. operationelle Risiken). Darüber hinaus liegen qualitative Risiken vor, für die eine objektivierte Bewertung nicht vorgenommen werden kann (z.B. Reputationsrisiko oder strategisches Risiko).

Den Rahmen für das Risikomanagement bildet die vom Vorstand festgelegte und vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommene Geschäftsstrategie. Darauf aufbauend werden unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der CGME die Gesamtrisikostrategie inklusive einzelner Strategien für das Risikomanagement der identifizierten maßgeblichen Risikoarten festgelegt. Die Strategien orientieren sich dabei an dem Grundsatz, in allen Geschäfts- und Funktionsbereichen einen professionellen und bewussten Umgang mit den bestehenden Risiken sicherzustellen. Zur Umsetzung der Strategien bzw. zur uneingeschränkten Gewährleistung der Risikotragfähigkeit der CGME wurden entsprechende Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozesse implementiert.

Im **RAS** wird der sogenannte „Risikoappetit“ als maximales Risiko festgelegt, dass die CGME bei der Verfolgung ihrer Geschäftsziele einzugehen bereit ist und das sie eingehen kann, ohne existenzielle Risiken zu erzeugen. Dies beinhaltet auch die Festlegung eines sogenannten Management Buffers, über den der Vorstand strategische Planungsrisiken und -unsicherheiten berücksichtigt. Leitgedanke ist dabei die Sicherstellung einer angemessenen Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung in der normativen und ökonomischen Sicht der CGME. Das RAS ist daher als integraler Bestandteil des strategischen Prozesses der CGME anzusehen, der den Vorstand dabei unterstützen soll, die Risikobereitschaft der CGME zu lenken, um den Schutz der CGME vor unverhältnismäßiger Risikobereitschaft zu gewährleisten.

Im RAS wird das von der CGME umgesetzte Risikomanagement-Konzept im Sinne eines vorausschauenden Prozesses dokumentiert, der Erwartungen an das konsolidierte Risikoprofil der CGME festlegt, die mit der allgemeinen Geschäftsstrategie und den wichtigsten Ressourcen der Bank wie Kapital und Liquidität verbunden sind. Wesentliche Bestandteile des Gesamtprozesses ergeben sich aus dem regelmäßigen Risikoidentifizierungs- und –bewertungsprozess, der entsprechend den Anforderungen gemäß Abschnitt AT 2.2 der MaRisk durchgeführt wird. Dieser Prozess bildet die Basis für die Risikostrategie der CGME, inklusive der Berechnung der Risikotragfähigkeit und einer dreijährigen Kapitalprojektion.

Das maximale Risiko bzw. der „Risikoappetit“ wird in Form von quantitativen Schwellenwerten sowie qualitativen Grenzen festgelegt und im RAS dokumentiert. Der „Risikoappetit“ beschreibt dabei nicht ein gewünschtes Risikoniveau, sondern einen Rahmen von angemessenen Grenzen, die vom Vorstand festgelegt und genehmigt werden. Transaktionen und/oder Geschäftsentscheidungen müssen daher alle Teile des „Risikoappetit-Rahmens“ erfüllen.

Die Gesamtrisikostrategie sowie die daraus entwickelten Einzelstrategien für die wesentlichen Risikoarten werden mindestens einmal jährlich überprüft. Jedes Mitglied des Vorstands kann eine Überprüfung auf Ad-hoc-Basis beantragen. Ferner findet ebenfalls mindestens einmal jährlich eine Validierung der Risikotragfähigkeit statt. Hierbei wird insbesondere die Angemessenheit der Risikomessmethoden, der Prozesse und der einzelnen Risikolimite (Angemessenheit des durch den Vorstand festgelegten Kapitalpuffers) überprüft. Unterjährige Berechnungen zur Risikotragfähigkeit finden monatlich statt. Die Ergebnisse sind integraler Bestandteil des monatlichen Berichtswesens an den Vorstand. Auf vierteljährlicher Basis berechnet die Bank zudem eine sogenannte ICAAP Varianz Analyse über die ein Abgleich mit dem durch den Vorstand genehmigten jährlichen ICAAP gewährleistet wird.

Für den Fall drohender Limitüberschreitungen hat die CGME Eskalations- und Entscheidungsprozesse implementiert. Der Bereich „Risiko-Controlling“ stellt eine zeitnahe und unabhängige Risikoberichterstattung an den Vorstand und die eingerichteten Ausschüsse „BRCC“, „ALCO“ und Risk Management Committee sicher. Darüber hinaus erfolgt eine Eskalation von Themen, die in Zusammenhang mit der Verwendung der IMA-, IMM-, und ICAAP Modelle entstehen, über die implementierten Gremien und Komitees (IMACC, EMCRC und ISTMCRC).

Risikobericht

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Strategieprozesses der CGME ist das implementierte Interne Kontrollsyste (IKS). Die in diesem Zusammenhang eingerichteten Kontrollmaßnahmen sind in der schriftlich fixierten Ordnung der einzelnen Prozesse der jeweiligen Fachbereiche beschrieben. Die internen Kontrollen sind dabei den einzelnen Arbeitsabläufen vor-, gleich oder nachgeschaltet. Das IKS umfasst damit die Gesamtheit aller Kontrollmaßnahmen und dient zur Sicherstellung von vorgegebenen qualitativen und quantitativen Standards einschließlich der gesetzlichen, regulatorischen Vorgaben sowie der Einhaltung der festgelegten Risikolimite.

4.4 Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung

Ökonomische Kapitalplanung

Die **Risikotragfähigkeit** stellt eine der wichtigsten Bestimmungsfaktoren für die Ausgestaltung des Risikomanagements dar. Zu den Kernelementen eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements zählt dabei die Beurteilung der bankinternen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit („Internal Capital Adequacy Assessment Process“; „ICAAP“). Zur Sicherstellung der jederzeitigen Risikotragfähigkeit verfolgt die CGME einen dualen Steuerungsansatz. Das Risikomanagement in der ökonomischen Kapitalberechnung basiert dabei auf dem Ansatz, der sicherstellt, dass Risikopositionen nur insoweit eingegangen werden, wie eine dauerhafte Fortführung der Bank gewährleistet ist, selbst wenn die bestehenden Risiken in vollem Umfang tatsächlich eintreten und zu einer wirtschaftlichen Belastung führen. Im Zuge der ökonomischen Kapitalberechnung geht es primär um die Identifizierung und Quantifizierung solcher Risiken, die nicht über die normative Kapitalberechnung erfasst werden, um die langfristige Sicherung der Substanz des Unternehmens sicherzustellen. Im Wesentlichen basieren die Berechnungen der ökonomischen Kapitalberechnung auf einem Konfidenzniveau von 99,9%, wenngleich begründete Ausnahmen zulässig sind.

Das **Risikodeckungspotenzial** wird nach diesem Ansatz auf der Grundlage der nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung bestimmt, die gleichzeitig auch die grundlegenden Bestandteile der regulatorischen Eigenmittel sind. Dabei werden die Eigenmittel bis zu der Höhe als Risikodeckungspotenzial angesetzt, die zum Ausgleich potenzieller bzw. entstandener Verluste verfügbar wären, ohne dass hierdurch die Mindestanforderungen nach der Capital Requirement Regulation (CRR) verletzt werden. Im Hinblick auf die Anforderungen an die Kapitalplanung gemäß der „SREP-Leitlinie“ („Supervisory Review and Evaluation Process“, „SREP“), die auf Basis der regulatorischen Eigenmittel vorgenommen wird, wird ein Zeitraum von drei Jahren unterstellt.

Als wesentliche zusätzlich zur normativen Betrachtungsweise mit ökonomischen Eigenmitteln zu unterlegende Risiken hat die CGME

- die Konzentrationsrisiken auf Kontrahentenrisiken
- die CCP Membership Risiken
- die operationellen Risiken
- die Risiken aus Pensionsfonds und
- die Risiken aus Reputationsrisiken und strategischen Risiken als Stresssimulation zur Bestimmung des Kapitalpuffers

identifiziert. Grundlage hierbei ist eine mindestens jährlich, oder aber anlassbezogen, durchgeführte Risikoinventur, die prozessbegleitend im Rahmen der konzeptionellen Weiterentwicklung des ICAAP-Konzepts vorgenommen wurde.

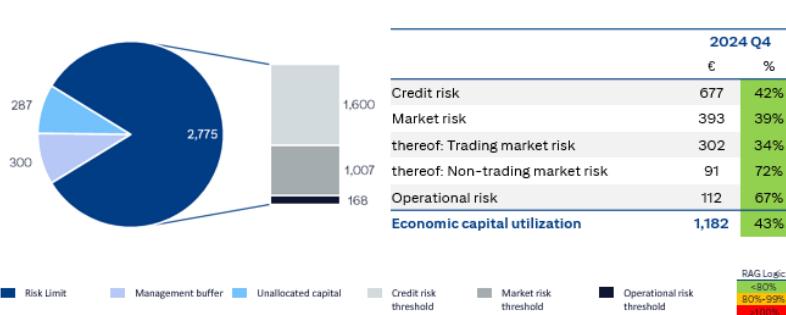
In das Risikotragfähigkeitskonzept nicht einbezogen wird das als „wesentlich“ zu qualifizierende Liquiditätsrisiko, da sich aus diesem Risiko konzeptionell kein ökonomischer Kapitalbedarf ableiten lässt. Die angemessene Überwachung des Liquiditätsrisikos ist auf der Grundlage der implementierten Steuerungssysteme sowie der regelmäßigen Kontrolle durch das Asset und Liability Committee jederzeit gewährleistet.

Die Quantifizierung der wesentlichen Risiken erfolgt auf der Grundlage statistischer Verfahren (Modelle) oder mit Hilfe von Experteneinschätzungen. Ergänzt werden die Berechnungen durch regelmäßig durchgeführte Stresssimulationen für alle wesentlichen und quantifizierbaren Risikokategorien.

Risikobericht

Zum 31. Dezember 2024 beträgt das Risikodeckungspotenzial (Tier 1) insgesamt 4.613 Mio. EUR. Die nachfolgenden Diagramme geben Auskunft über die ökonomische Eigenmittelsituation zum Geschäftsjahresende 2024 und repräsentieren auch die Zahlen, die im Rahmen der ICAAP-Einlieferung 2025 an die Europäische Zentralbank gemeldet wurden.

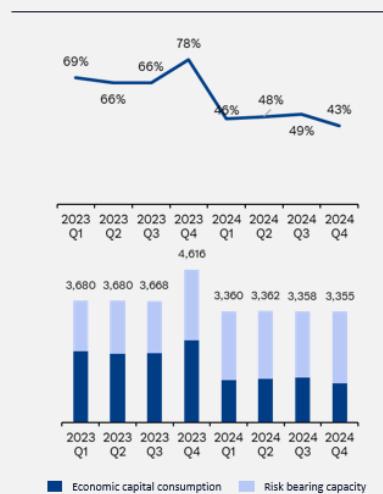
Economic capital stack
(in € MM, except ratios in %)



As of 2024 Q4, CGME operate well within the capital thresholds and the overall risk bearing capacity. The main drivers for capital consumption are credit risk and market risk.

CGME considers a € 300 MM management buffer to account for non-quantifiable risks, immaterial risks and inherent volatility of the business, and € 280 MM buffer as unallocated capital, which also serves as cushion for potential changes in the TOM, or any other unplanned volatility.

Economic capital utilization
(in € MM, except ratios in %)



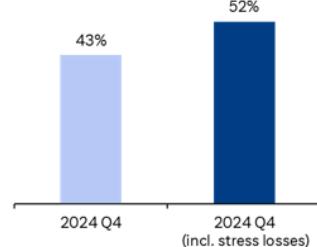
Even when considering stress losses, as per 2024 Q4, CGME still holds enough capital to adequately cover the level and nature of the material risks to which it is exposed.

Economic capital utilization
(in %)

	2024 Q4	2024 Q4 (incl. Stress)	Difference
Credit risk	42%	46%	4%
Market risk	39%	59%	20%
thereof: Trading market risk	34%	56%	21%
thereof: Non-trading market risk	72%	85%	13%
Operational risk	67%	69%	2%
Economic capital utilization	43%	52%	10%

RAG Logic:
->80%
80%-99%
>100%

Economic capital utilization
(in %)



Der „Management Capital Buffer“ wurde im Geschäftsjahr 2024 unverändert bei EUR auf 300 Mio. EUR belassen. Die Höhe des „Management Capital Buffer“ ergibt sich aus Stresstest-Simulationen zum strategischen Risiko und dem Reputationsrisiko sowie einer Volatilitätsberechnung der risikogewichteten Aktiva. Insgesamt war das Deckungspotential der Eigenmittel angemessen, um die ökonomischen Eigenmittelanforderungen bedienen zu können. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Eigenmitteln von 4.613 Mio. EUR wurden zum Jahresende 2024 insgesamt 3.355 Mio. EUR (exklusive Management Buffer) als Risikoappetit determiniert, von denen 1.182 Mio. EUR verwendet wurden. Das entspricht einem Auslastungsgrad des festgelegten Schwellenwertes von 43% entspricht.

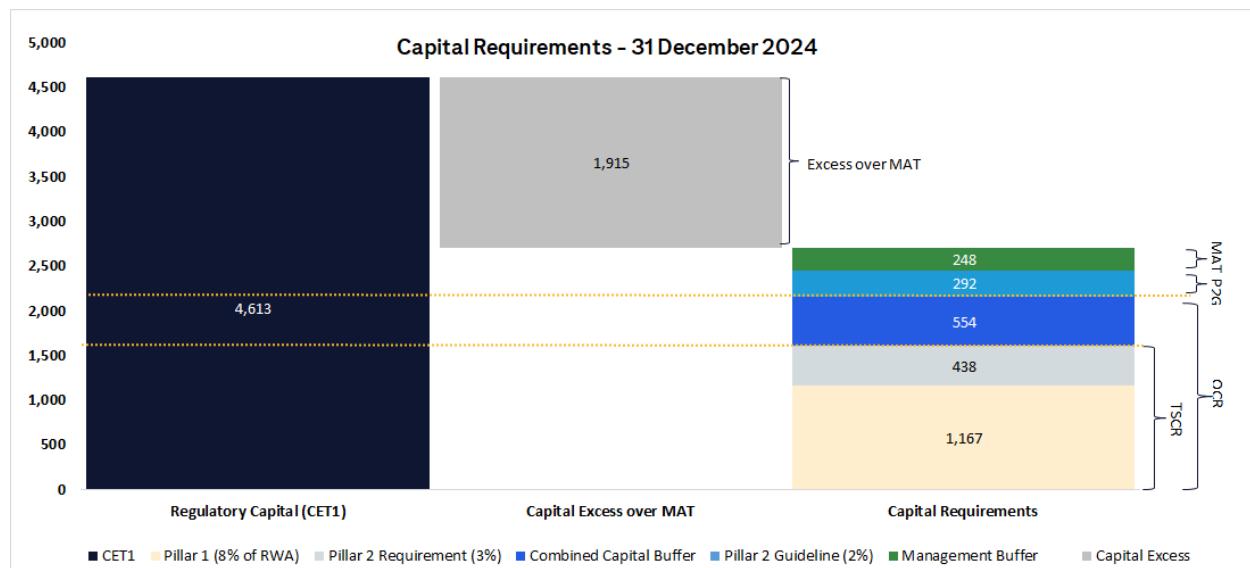
Die **Risikotragfähigkeit**, die über monatliche und vierteljährliche Verfahren auch unterjährig berechnet wird, war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gewährleistet und die CGME verfügte über einen angemessenen Risikokapitalpuffer. Auch die im Rahmen des jährlichen Risikostrategieprozesses durchgeföhrte Kapitalprojektion hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der angestrebten Geschäftsentwicklung und der durch die MaRisk spezifizierten Anforderungen an einen Strategieprozess die ökonomische und die normative Risikotragfähigkeit jederzeit gegeben war.

Risikobericht

Normative Kapitalplanung

Im Rahmen der normativen Kapitalsteuerung im Basis-Szenario wurden die Anforderungen zur Einhaltung der regulatorischen Kennzahlen für das gesamte Jahr 2024 eingehalten. Neben der Planung wurde eine quartalsweise Überprüfung der Planungsannahmen sowie der tatsächlichen Risikoentwicklung im Rahmen der ICAAP-Varianzanalyse durchgeführt und nach § 25 KWG an den Vorstand berichtet. Neben den reinen Kapitalanforderungen wurden auch die geforderten regulatorischen Kennzahlen wie Leverage Ratio und Großkreditgrenzen eingehalten und überwacht. Die normative Kapitalsteuerung berücksichtigt hier die Geschäftsentwicklung über einen Zeitraum von drei Jahren und es ist stets die Einhaltung sämtlicher regulatorischer Kennzahlen einzuhalten und zu steuern. Hinausgehende Anforderungen über die Säule 1 werden in der ökonomischem Betrachtung berücksichtigt.

In der normativen Perspektive wurden per 31. Dezember 2024 die risikostrategischen und die regulatorischen Vorgaben eingehalten. Zum Jahresende lag die Eigenmittelausstattung mit einem Kapitalüberschuss von 1.915 Mio. EUR bei einer CET1-Kapitalausstattung von 4.613 Mio. EUR und einer sich daraus resultierenden CET1-Ratio von 31,62% in einem auskömmlichen Bereich. Im Rahmen der regulatorischen Eigenmittelanforderungen hat die Bank im nach der Pillar 2 Transition im abgelaufenen Jahr ein Pillar 2 Requirement (P2R) von 3% und eine Pillar 2 Guidance (P2G) von 2% zu jedem Berechnungstichtag eingehalten. Darüber hinausgehende andere Kapitalquoten wie das Leverage Ratio mit 9,96% wurde neben den regulatorischen Anforderungen eingehalten, inklusive dem internen sog. Management Action Trigger (MAT) von 1,5% RWA (Risk Weighted Assets). Im Rahmen der strategischen Planung wurde vom Vorstand eine CET1-Ratio von 18,5% festgelegt. Damit soll das geplante Wachstum gemäß der CGME Strategy 2025-2027 und das neue Target Operating Model unterstützen.



4.5 Risikoarten und Risikoermittlung bzw. –steuerung

4.5.1 Allgemeine Hinweise

Im Rahmen einer jährlich durchgeföhrten Risikoinventur wurden vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells der CGME die folgenden wesentlichen Risiken identifiziert:

- Kreditrisiko (Gegenpartei-Kreditrisiko und Emittentenrisiko);
- Marktpreisrisiko;
- Liquiditätsrisiko (keine Quantifizierung im Sinne einer ökonomischen Kapitalanforderung);
- operationelles Risiko;
- Compliance Risiko;

Risikobericht

- Strategisches Risiko;
- Reputationsrisiko und

weitere Risiken, die als Unterfunktion der oben aufgeführten wesentlichen Risikokategorien determiniert sind, werden in gesonderten Steuerungskreisen überwacht. Es handelt sich hierbei unter anderem um Technologierisiken, Cyber-Risiken und Modellrisiken. In diesem Zusammenhang werden Nachhaltigkeitsrisiken („ESG“) und Konzentrationsrisiken (Inter- und Intrarisikokonzentrationen) als **risikoübergreifende** Risiken verstanden, die hinsichtlich ihrer interdependenten Wirkung auf andere Risiken analysiert und kontrolliert werden.

4.5.2 Adressenausfallrisiken

Aus der Geschäftstätigkeit der CGME resultieren die folgenden wesentlichen, kundenbezogenen **Adressenausfallrisiken**, bei denen es sich um Unterkategorien der Kreditrisiken für die dedizierte Überwachungs- und Kontrollprozesse handelt:

- Emittentenrisiko (Anleihen und Aktien)
- Kontrahentenrisiko, inkl. Risikokonzentrationen
- Länderrisiko.

Darüber hinaus bestehen Adressenausfallrisiken i.Z.m. den laufenden Geschäftstätigkeiten mit den Citigroup-Gesellschaften.

Der maßgebliche Grundsatz für die Ausgestaltung der Prozesse in den Geschäftstätigkeiten der CGME mit Adressenausfallrisiken ist eine eindeutige Trennung zwischen dem Markt- und dem Marktfolgebereich bis einschließlich zur Ebene des Vorstands. Die Aufgaben auf der Marktfolge werden von den unabhängigen Bereichen „Operations“ und „Risiko-Controlling“ wahrgenommen. Der Bereich Risiko-Controlling überwacht fortlaufend die Einhaltung der den Kunden eingeräumten Kreditlinien einschließlich der Kontrahentenlimite für Handelsgeschäfte sowie die Emittentenrisiken. Die Überwachung für die verschiedenen Risiken erfolgt durch einen vom Front Office (Handel, Banking) unabhängigen Bereich.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Arbeitsabläufe sind in Form von Organisationsrichtlinien festgelegt. Für erforderliche Anpassungen wurden klar definierte Prozesse implementiert.

Für die Risikosteuerung und den Abschluss von Geschäften mit Adressenausfallrisiken sind die jeweiligen nach Produktspezifika festgelegten Trading Desks zuständig. Die Kontrolle und die Bestätigung der Handelsgeschäfte gegenüber den Kontrahenten sowie die Geschäftsabwicklung obliegt dem Bereich „Operations“. Dieser prüft darüber hinaus die Marktgerechtigkeit der abgeschlossenen Geschäfte.

Für die Beurteilung des Adressenausfallrisikos werden sämtliche Kontrahenten bzw., Emittenten im Handelsgeschäft turnusmäßig oder anlassbezogen einem Rating durch Independent Credit Risk unterzogen. Das Rating stellt einen wichtigen Indikator für die Festsetzung des kontrahenten- bzw. emittentenbezogenen Limits dar.

Die nachfolgenden Darstellungen und Beschreibungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Emittenten- und Kontrahentenrisiken.

Für die einzelnen Kontrahenten, die gemäß aufsichtsrechtlicher Vorgaben zu Kreditnehmereinheiten gemäß § 19 Abs. 2 KWG zusammengefasst sind, werden Limite für die verschiedenen Kreditarten festgesetzt und durch die erforderlichen Kompetenzträger genehmigt.

Täglich werden Berichte über die jeweiligen Kontrahentenrisiken und Emittentenrisiken systembasiert erstellt und ausgewertet. Sofern dabei Verletzungen von eingeräumten Limiten festgestellt werden, sind die zuständigen Händler sowie der Leiter des Handelsbereiches unverzüglich zu informieren. Darüber hinaus wird der Vorstand im Rahmen des regelmäßigen Berichtswesens und unter Berücksichtigung von Schwellenwerten über diesen Sachverhalt informiert.

Risikobericht

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 betrug die **Summe aller Kontrahentenlimite** (Pre-Settlement; „PSE-Limite“) der CGME 41.718 Mio. US-\$ bzw. umgerechnet 40.156 Mio. EUR⁴⁹ und bestand gegenüber insgesamt 460 Kontrahenten. Hiervon waren insgesamt rd. 8.018 Mio. US-\$ bzw. umgerechnet rd. 7.718 Mio. EUR ausgenutzt. Die Limitauslastung hat sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr stabilisiert, nachdem in den vergangenen Jahren, bedingt durch BREXIT-bezogene Kundenmigrationen, eine deutliche Erhöhung der Exposure ergeben hatte.

Nach **Rating-Klassen** unterteilt stellt sich das Adressenausfallrisiko (Kontrahentenrisiken und Kreditexposure) der CGME zum Ende Dezember 2024 hinsichtlich der Inanspruchnahmen wie folgt dar:

	Dec'22	Dec'23	Sep'24	Nov'24	Dec'24
Exposure by FRR	1,565.2	1,417.8	834.5	946.0	823.3
	1,769.9	2,619.0	2,886.0	2,857.5	2,684.5
	2,776.6	3,281.0	2,457.1	2,043.4	2,272.8
	3,109.8	2,215.7	2,862.4	2,590.5	1,829.9
	269.6	319.3	433.1	401.6	403.9
	39.9	62.2	160.9	114.3	114.0
	22.9	5.8	0.0	0.0	
	64.7	89.8	154.6	7.9	0.0
Grand Total	9,618.6	10,010.6	9,788.6	8,961.2	8,128.5
Weighted Avg FRR	4	4+	5+	4-	4-

Der überwiegende Teil der Inanspruchnahmen (Anteil von rd. 94 %) ist damit den Ratingklassen 1 bis 4 zugeordnet.

Zur Reduzierung des Adressenausfallrisikos bei den Kontrahenten- und Emittentenrisiken im Handelsgeschäft werden grundsätzlich Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte⁵⁰ und für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos) verwendet, die zur Minderung des Adressenausfallrisikos gegenseitige „Netting-Vereinbarungen“ vorsehen. Die von der CGME verwendeten Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte enthalten Aufrechnungsvereinbarungen auf Einzelgeschäftsebene (so genanntes „Zahlungs-Netting“) sowie für den Fall der Kündigung sämtlicher Einzelgeschäfte unter einem Rahmenvertrag (so genanntes „Close-Out-Netting“).

Grundsätzlich unterliegen alle Rahmenverträge dem Prinzip des einheitlichen Vertrages. Im Falle der Kündigung erfolgt dabei eine Saldierung der jeweiligen gegenseitigen Forderungsansprüche und nur der sich danach ergebende Forderungssaldo kann gegenüber dem ausfallenden Vertragspartner geltend gemacht werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Forderung wirksam und durchsetzbar ist und die jeweiligen Rechtsordnungen das Prinzip des einheitlichen Vertrages anerkennen und somit der Forderungssaldo vor dem anderenfalls drohenden Zugriff des Insolvenzverwalters geschützt ist.

Das „Close-Out-Netting“ kann mit (internationalen) Rechtsrisiken behaftet sein. Diesen wird mit der Einholung von rechtlichen Stellungnahmen begegnet.

Die CGME wickelt Wertpapierpensionsgeschäfte sowohl bilateral als auch über die EUREX Clearing AG als zentrale Gegenpartei ab. Bei den Wertpapierpensionsgeschäften wird in Abhängigkeit von dem jeweiligen Kontrahenten das „Zahlungs- und Lieferungs-Netting“ durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine Minderung des Adressenausfallrisikos durch die Abwicklung von derivativen Geschäften über zentrale Gegenparteien wie beispielsweise die EUREX Clearing AG und die LCH Clearnet Ltd.

Bei derivativen Geschäften werden ausschließlich Barsicherheiten akzeptiert, die regelmäßig in Abhängigkeit von den jeweiligen Vertragsvereinbarungen übertragen werden. Bei den Repo-Geschäften werden Wertpapiersicherheiten zur Verfügung gestellt.

⁴⁹ 1,00 US-\$ = 0,9626 EUR

⁵⁰ Die Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte umfassen auch den von der International Swaps and Derivatives Association Inc (ISDA) herausgegebenen Rahmenvertrag (ISDA Master Agreement). Hierbei handelt es sich um Standardverträge, die u. A. auch von den Spartenverbänden der deutschen Banken (z.B. BdB) zur Verwendung empfohlen wird.

Risikobericht

Gegenstand des Risikomanagements ist auch die Bewertung und Überwachung von Länderrisiken. Hierunter verstehen wir das Ausfallrisiko eines Staates oder staatlicher Organe sowie die Gefahr, dass ein zahlungswilliger und zahlungsfähiger Kontrahent infolge staatlicher Maßnahmen seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann (Transferrisiko). Die Steuerung des Länderrisikos erfolgt bereichsübergreifend auf der Basis der als Ergebnis der Länderrisikoeinschätzung festgelegten Länderlimite.

Darüber hinaus verfügt die Bank ein angemessenes Instrumentarium, um die mit den Adressenausfallrisiken einhergehenden Risikokonzentrationen angemessen zu quantifizieren und in das Berichtswesen zu integrieren. Insbesondere wird die Konzentration von Kontrahentenrisiken mit ökonomischen Eigenmitteln unterlegt.

4.5.3 Marktpreisrisiken

Für die folgenden wesentlichen Handelsgeschäftsarten der CGME wurden **Marktpreisrisiken** identifiziert:

- Optionsscheingeschäft in Aktien-, Rohstoff- und Devisenwerten sowie die korrespondierenden Absicherungsgeschäfte
- Emission und Handel von Investmentzertifikaten in Aktien-, Rohstoff- und Devisenwerten sowie die korrespondierenden Absicherungsgeschäfte
- Repos und Reverse Repos mit Konzerngesellschaften (Refinanzierung)
- Fixed Income Finance.

Im Hinblick hierauf bestehen die folgenden Marktpreise:

- Aktienkurse (z.B. Aktienkursrisiken)
- Zinssätze (z.B., Zinsänderungsrisiken, Zinsstrukturkurvenrisiken, Optionsrisiken)
- Rohstoffpreise und
- Wechselkurse (z.B. Risiken basierend auf der Veränderung von Spot- oder Forward-Wechselkursen).

Im Rahmen des Desk Mapping Reviews („DMR“) hat die Bank im zurückliegenden Geschäftsjahr die Vorbereitung zur Erweiterung des Produktpportfolios vorangetrieben. Für vordefinierte Produkte wird die CGME zukünftig als sogenannter „Risk Taker“ fungieren und die residualen Marktpreisrisiken aus dieser Handelsbuchbeständen eigenständig managen. Im vierten Quartal wurden die ersten Transaktionen, die auf Aktien basieren, gehandelt. Die finalen Schritte zur Umsetzung des DMR werden in der ersten Jahreshälfte 2025 finalisiert. Zur Unterstützung des erweiterten Risikoprofils wurde die Infrastruktur und die Risikogovernance verstärkt, so wurden drei neue Marktrisikomanager eingestellt. Darüber hinaus, wurde der durch die Geschäftsleitung genehmigte Risikoappetit insbesondere bei den Marktpreisrisiken angepasst, um der neuen geschäftstrategischen Ausrichtung der Bank Rechnung zu tragen.

Risikokonzentrationen bestehen grundsätzlich im Bereich des Optionsscheinhandels, da hierbei die wesentlichen Risiken aus den Produkten „Equity Warrants“ resultieren, während in den Bereichen „Commodity Warrants“ und „FX-Warrants“ deutlich geringere Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus bestehen auch über die hohe VaR-Limit Inanspruchnahme aus dem Handelsbereich Fixed Income Finance Risikokonzentrationen. Diese Risikokonzentration wurde im Jahresverlauf 2024 nachhaltig reduziert, da die Entscheidung getroffen wurde sich aus dem Optionsscheinhandel zurückzuziehen. Die aus dem Optionscheinhandel resultierenden Risiken lagen zum Geschäftsjahresende daher signifikant unter denen des Vorjahres.

Zur Ermittlung der Risikoposition im Handelsbereich werden täglich sämtliche Einzeltransaktionen zu aktuellen Marktpreisen bewertet. Die der Bewertung zugrundeliegenden Preise werden direkt aus externen unabhängigen Quellen bezogen oder im Rahmen der Verwendung von Bewertungsmodellen ermittelt. Die dazu verwendeten Marktparameter werden entweder automatisch an die Bewertungssysteme übermittelt

Risikobericht

oder von den Händlern manuell erfasst. Die Marktparameter werden bei einem Abgleich mit externen unabhängigen Quellen von der Marktfolge streng kontrolliert. Auf dieser Basis werden die aktuellen Marktwerte und die täglichen Gewinne und Verluste handelsunabhängig ermittelt.

Die Risikoquantifizierung erfolgt für die Handelsbücher täglich durch **Faktorsensitivitätsanalysen**, die sämtliche Transaktionen des Handels bezüglich ihrer preisbestimmenden Marktfaktoren (Kassakurse von Devisen, Aktien und Aktienindizes, Zinsstrukturkurven und Volatilitäten der Zinsen, Währungen, Rohstoffe) und der Wertveränderung bei einer standardisierten Marktbewegung ermitteln. Damit wird ein Überblick über das Risikoprofil der einzelnen Handelsportfolien sowie des gesamten Handelsportfolios erstellt.

Weiterhin werden die Verlustpotenziale für jeden Marktfaktor quantifiziert, sowie der „**Value-at-Risk**“ („VaR“) unter Einbeziehung der Korrelationen zwischen den Marktfaktoren berechnet. Der VaR-Ansatz hat sich als die maßgebliche Methode zur Bewertung von ökonomischen Marktrisiken etabliert. Der VaR spiegelt den maximal zu erwartenden Verlust eines Handelsbuches während einer bestimmten Halteperiode (z.B. 1 Tag) mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (z.B. einem Konfidenzniveau von 99%) wider. Die spezifischen Risiken einzelner Aktien (Beta-Risiko) werden ebenfalls in die Berechnung einbezogen.

Die Berechnung des VaR erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation, die für alle Handelsaktivitäten auf Basis von einheitlichen Bemessungskriterien vorgenommen wird. Die in die Berechnung eingehenden Volatilitäten der einzelnen Marktfaktoren sowie deren Korrelationen werden auf empirischer Basis ermittelt.

Das konzerneinheitliche VaR-Modell wird einem jährlichen, lokalen Modellvalidierungsprozess unterzogen, um sicherzustellen, dass die konzernweiten Modellparameter dem Zuschnitt des lokalen Marktrisikoprofils entsprechen. Kernelemente des Validierungsprozesses sind das hypothetische Backtesting-Verfahren, das täglich durchgeführt wird, und die vierteljährige „Risk not in VaR“-Analyse, die dazu dient, solche Risiken zu identifizieren und zu quantifizieren, die nicht über die Modelberechnung abgedeckt werden.

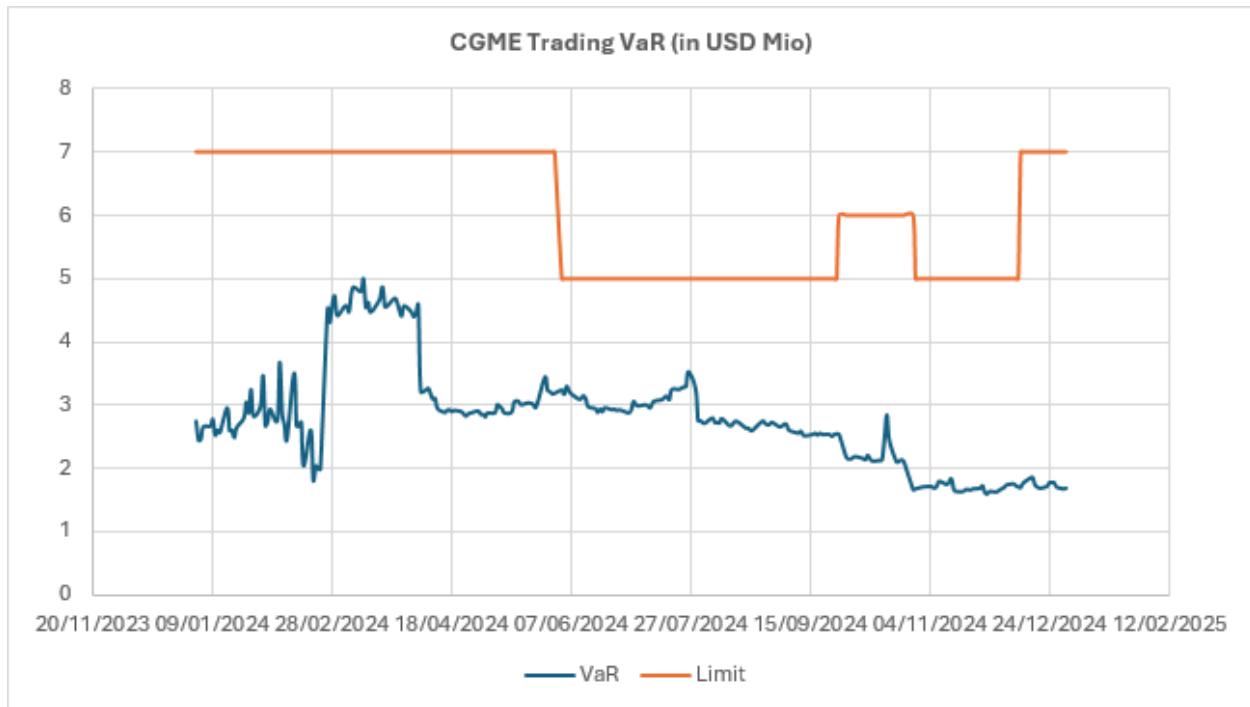
Darüber hinaus werden zur Simulation extremer Marktveränderungen Analysen der Stressszenarien in regelmäßigen Abständen sowie in bestimmten Situationen ad hoc, handelsunabhängig durchgeführt.

Für die einzelnen Handelsbücher und das Zinsänderungsrisiko des Anlagebuchs sind Limitstrukturen etabliert, über welche der Vorstand aktiv den Risikoappetit für die einzelnen Handelsbücher und die Gesamtbank vorgibt.

Für die Messung der derivativen Handelsaktivitäten ist die CGME an das konzernweite Risikoüberwachungssystem angebunden. Hierbei werden alle Marktpreisrisiken produkt-, währungs- und marktübergreifend vom Handel unabhängig dargestellt und die Risikopositionen auf verschiedenen Ebenen den entsprechenden Limiten gegenübergestellt. Die vom System erstellten täglichen Marktrisikoberichte (die auch Limitüberschreitungen spezifisch hervorheben) werden dem Risiko-Controlling von einer hierfür zuständigen Abteilung in London täglich zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung der Limite und die Eskalation der Management Action Trigger wird von dem handelsunabhängigen Risiko-Controlling täglich überwacht. Die aggregierten Berichte werden dem Vorstand und den Leitern der Handelsbereiche vorgelegt.

Die **Entwicklung des VaR** in 2024 stellt sich wie folgt dar:

Risikobericht



Wegen der geringen Limitauslastung wurde das VaR-Limit im Geschäftsjahr 2024 mehrfach reduziert, im Rahmen der Vorbereitung auf den DMR jedoch wieder dem Ausgangsniveau von USD 7 Mio angepasst.. Das Risk Appetite Statement wurde entsprechend aktualisiert und durch den Vorstand der CGME genehmigt.⁵¹

Die nachfolgenden Risiken waren auch im Geschäftsjahr 2024 die wesentlichen Risikofaktoren:

- Aktienkursrisiken, resultierend aus der Handelsbuchaktivität des Bereichs „Public Listed Products“ sowie korrespondierender Absicherungsgeschäfte
- Zinsänderungsrisiken, resultierend aus Handelsbuchaktivitäten des Bereichs „Rates and Currencies“. Positionen ergeben sich im Wesentlichen aus der angewandten Buchungsmethodik („Back-to-Back“) und den nicht zwingend übereinstimmenden Produkten zu Besicherung
- Bewertungsrisiken („XVA“), resultierend aus der Anpassung von derivativen Produkten zum „Fair, Value“

Das Geschäftsjahr 2024 war durch eine erhöhte Handelsaktivität im Bereich Fixed Income Finance Desk geprägt, was zu einem höheren Value at Risk Exposure in diesem Handelsbereich führte. Parallel hierzu hat sich das VaR Exposure im Bereich Public Listed Products nachhaltig reduziert, nachdem bereits im Dezember 2024 eine dynamische Hedgestrategie für die Handelsbuchbestände eingeführt wurde, um eine verbesserte Absicherung gegen schwerwiegende Marktbewegungen zu gewährleisten.

Die erhöhte Marktvolatilität, die sich aus der geopolitischen Situation rund um die Ukraine-Russland Krise und der Nahostkrise ergeben haben, hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf das Handelsbuchegebnis der CGME.

Der Vertrieb neuer Handelsprodukte, die im Hinblick auf die regionale Vorbereitung der Bank auf einen BREXIT eingeführt wurden, führen zu keinen wesentlichen zusätzlichen Handelsbuchpositionen, da alle Geschäfte vollumfänglich mit anderen Konzernseinheiten, den sogenannten „Risk Hubs“ abgesichert werden. Eine Ausnahme bilden hierbei jedoch Credit Valuation Adjustments (CVA) bezogene Sensitivitäten wie beispielsweise Credit Spread Risiken. Zur Überwachung dieser Risiken wurden dezidierte Limite eingeführt, die analog der weiter oben spezifizierten Risiken überwacht und an die Geschäftsleitung gemeldet werden.

⁵¹ Der Ausschlag im Februar war technisch bedingt und der Anstieg im Zeitraum Juli bis September ging auf erhöhte Kundenaktivitäten zurück.

Risikobericht

Mit Durchführung des Risikoinventurprozesses 2024 wurde die Entscheidung getroffen Marktpreisrisiken danach zu unterscheiden, ob diese aus einer Handelsbuchposition entstehen oder einen anderen Ursprung haben (Beispiel: Pensionsfondrisiken im Bankbuch). Die Änderung wurde entsprechend im gesamten Steuerungskreis der Bank (inkl. ICAAP und Risk Appetite Statement) berücksichtigt.

4.5.4 Liquiditätsrisiken

Das Management des **Liquiditätsrisikos** obliegt dem Bereich „Corporate Treasury“ und stellt sicher, dass zukünftigen Zahlungsverpflichtungen jederzeit ausreichende liquide Mittel gegenüberstehen. Im Geschäftsjahr 2024 hat die CGME erstmals am ILAAP-Prozess der Europäischen Zentralbank teilgenommen. Das Konzept wurde erfolgreich bei den Aufsichtsbehörden eingereicht.

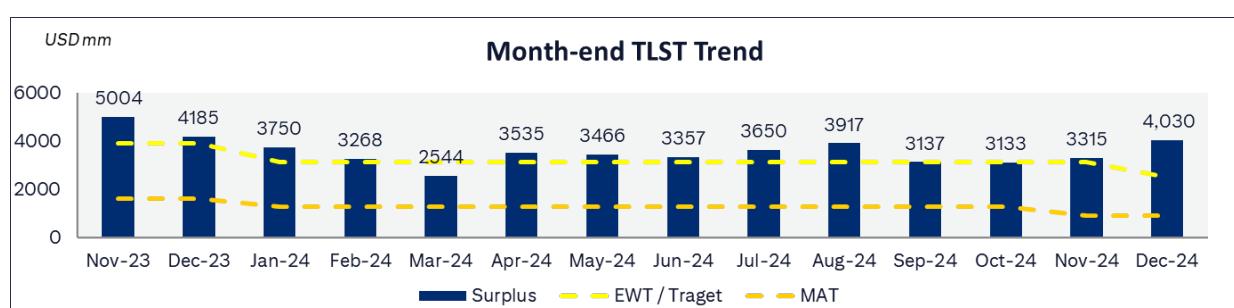
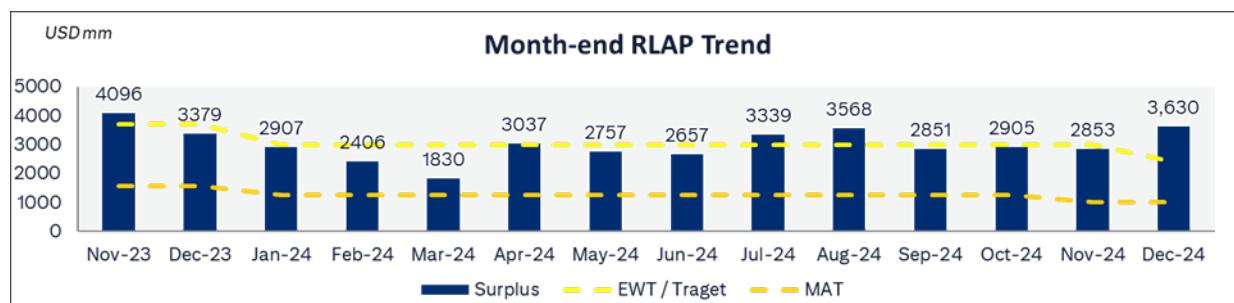
Die Risikoüberwachung und -steuerung basieren auf Analysen aller Zahlungsströme nach Produkten und Währungen und beinhaltet die Überwachung und Limitierung aggregierter Mittelab- sowie -zuflüsse. Auf täglicher Basis werden sowohl interne- wie externe Metriken zur Überwachung der Liquiditätsrisiken verwendet. Bei den internen Metriken handelt es sich primär um TLST (Term Liquidity Stress Test, mit einjähriger Planprämisse) und RLAP (Resolution Liquidity Adequacy and Positioning, mit einer 30-Tage Planannahme). Darüber hinaus werden externe, regulatorische Kennzahlen wie die Net-Stable-Funding-Ratio oder die Liquidity-Coverage-Ratio berechnet und überwacht.

Die Überwachung der innertages Liquiditätsreserve wurde in die schriftlich fixierte Ordnung und die Kontrollprozesse der Bank integriert. Die Überwachung der Einhaltung der korrespondierenden Limite obliegt dem Bereich „Risk Controlling“. Der Vorstand erhält regelmäßig und zeitnah einen Bericht über die Liquiditätssituation der CGME.

Darüber hinaus hat die CGME eine Liquiditätsreserve gebildet, um potentielle Verwerfungen an den Kapitalmärkten und daraus möglicherweise resultierende Liquiditätsengpässe ausgleichen zu können. Die Liquiditätsreserve setzt sich in Übereinstimmung mit den entsprechenden EBA Guidelines aus sogenannten High Quality Liquid Assets (HQLA) zusammen und ist dem reinen Liquiditätsmanagement gewidmet. Das aktive Management der Liquiditätsreserve wird durch den Bereich „Corporate Treasury“ verantwortet.

Die CGME weist über alle in der Liquiditätsablaufbilanz festgelegten Fristigkeiten hinweg einen signifikanten strukturellen Liquiditätsüberhang auf. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 kam es zu keinen Limitüberschreitungen (negativer Cashflow) innerhalb der Liquiditätsablaufbilanz.

Jeweils unterteilt in die einzelnen Laufzeitbänder zum Ende des Geschäftsjahres 2024 stellen sich die jeweiligen kumulierten Cashflows der CGME wie folgt dar:



Risikobericht

Die Überwachung des Liquiditätsrisikos erfolgt auf Basis der unten aufgeführten Frühwarnindikatoren und Limite. Grundsätzlich werden keine negativen Cashflows akzeptiert.

Internal Liquidity Metrics	Q1'24	Q2'24	Q3'24	Oct'24	Nov'24	Dec'24	No Action Trigger	Management Action Trigger	Limit	Target
TLST(Low Point Surplus; \$mm)	2,544	3,357	3,137	3,133	3,315	4,030	$\geq \$894\text{mm}$	$\geq \$530\text{mn to } < \894mn	$< \$530\text{mm}$	\$2,500
TLST(Low Point Surplus Tenor)	M1	Week3	O/N	M3	O/N	M1				
RLAP(Low Point Surplus; \$mm)	1,830	2,657	2,851	2,905	2,853	3,630	$\geq \$1,008\text{mm}$	$\geq \$570\text{mn to } < \$1,008\text{mn}$	$< \$570\text{mm}$	\$2,400
RLAP(Low Point Surplus Tenor)	CD29	O/N	O/N	CD29	O/N	CD29				
Local Regulatory Liquidity Metrics	Q1'24	Q2'24	Q3'24	Oct'24	Nov'24	Dec'24	No Action Trigger	Management Action Trigger	Limit	Target
Liquidity Coverage Ratio Surplus(€mm)	5,578	4,278	4,140	4,538	5,156	5,812	$\geq €1,600\text{mm}$	$\geq €790\text{mn to } < €1,600\text{mn}$	$< €790\text{mm}$	€ 2,600
Net Stable Funding Ratio Surplus(€mm)	2,645	1,405	1,870	1,812	2,818	2,624	$\geq €1,253\text{mm}$	$\geq €693\text{mn to } < €1,253\text{mn}$	$< €693\text{mm}$	€ 2,200

Die dargestellte Systematik der Limite und Management Action Trigger wurde im 2. Quartal 2023 eingeführt. Im Geschäftsjahr 2024 lagen die Metriken zu allen Monatsenden oberhalb der damals für sie geltenden Management Action Trigger Schwellenwerte.

Danach verfügt die CGME in allen Laufzeitbändern von bis zu einem Jahr über eine ausreichende Liquidität.

Dem Refinanzierungsrisiko und dem Marktliquiditätsrisiko werden über entsprechende Limite und deren Überwachung auf täglicher Basis Rechnung getragen. Das Marktliquiditätsrisiko, welches im Wesentlichen aus dem Optionsschein- und Zertifikatehandel resultiert, wird über Emittentenlimite für die den derivativen Produkten zugrunde liegenden Basiswerte überwacht. Hierbei wird ein 100% Verlust des Basiswertes simuliert (Jump-to-Default).

Darüber hinaus verfügt die CGME über eine strukturelle und derzeit ungenutzte Überschussliquidität sowie ausreichende Kapitalressourcen, um negative liquiditätswirksame Ereignisse überbrücken zu können.

4.5.5 Operationelle Risiken

Innerhalb der CGME werden **operationelle Risiken** als die Gefahr von Verlusten definiert, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Personen und Systeme und/oder durch externe Ereignisse ausgelöst werden. Wesentliche Elemente bzw. Bestandteile des Risikomanagementprozesses der operationellen Risiken sind:

- regelmäßige Durchführung einer Risikoinventur auf der Grundlage einer Schätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie des erwarteten Risikoaufwands zur Quantifizierung des operationellen Risikos
- Selbsteinschätzung zur Feststellung von Indikatoren für eventuelle Risikopotenziale innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation der CGME
- Schadensfalldatenbank zur Erfassung von entsprechenden Vorfällen und der Dokumentation der Bearbeitung der Beseitigung aufgetretener potenzieller Schäden (CitiRisk Loss Capture System). In der Schadensfalldatenbank müssen sämtliche eingetretene Schadensfälle ab einem Volumen von TUS-\$ 20 sowie potenzielle, noch nicht schlagend gewordene Fälle („Near-Miss Events“) mit einem erwarteten Schadensvolumen von TUS-\$ 1.000 erfasst werden. Für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wurden für die CGME eingetretene Schadensfälle („Actual Net Loss“) über einen Betrag von insgesamt USD 14.370.157,04 und drei nicht schlagend gewordene Fälle („Near-Miss-Events“) dokumentiert.

Um sich auf die der geopolitischen Lage potentiell ergebenden Versorgungsengpässe im Energiesektor vorzubereiten, nahm die Bank an einer überregionalen Echtzeitsimulation teil, um sich auf das Szenario eines „Power-Outages“ vorzubereiten.

Im Hinblick auf die Auslagerung von einzelnen Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen besteht insoweit ein inhärentes Risiko, das im Rahmen der Risikosteuerung in vollem Umfang durch entsprechend eingerichtete Kontrollprozesse Rechnung getragen wird. Die CGME hat die zugrundeliegenden Gover-

Risikobericht

nanceprozesse zur Steuerung von „Outsourcing-Risiken“ auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr weiterentwickelt, in dem ein einheitliches Kontrolldesign etabliert, ein monatliches Outsourcing Governance-Meeting eingeführt und die schriftlich fixierte Ordnung einschließlich der Verträge mit den Dienstleistern, kontinuierlich weiterentwickelt wurden.

Die Verantwortung für die Umsetzungsmaßnahmen im Hinblick auf das Management der operationellen Risiken obliegt den Abteilungsleitern oder den Business Managern unterhalb der Vorstandsebene. Diese sind verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation sowie die fortwährende Aktualisierung sämtlicher Arbeitsanweisungen und Kontrollprozeduren. Die übergeordnete Überwachung von operationellen Risiken und das entsprechende Berichtswesen obliegt der Verantwortung der Funktion „Operational Risk Management“ („ORM“).

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Dokumentationen sind entsprechend der gültigen CGME-Policies geregelt. Der Vorstand wird über das tägliche, monatliche und quartalsweise Berichtswesen in angemessener Weise über die oben beschriebenen Risiken informiert.

Zur Erfassung quantifizierbarer Risikoereignisse wird eine Datenbank genutzt („Loss Capture System“), die auch als Grundlage für das Berichtswesen an den Vorstand dient.

Eine Quantifizierung der operationellen Risiken im Rahmen der ökonomischen Kapitalberechnung erfolgt über eine statistische Simulation, die aus historischen Verlustereignissen gespeist wird. In der normativen Perspektive wird der Standardansatz verwendet.

Unter Berücksichtigung aller Geschäftsbereiche und Stabsstellen führt die CGME auf jährlicher Basis eine Risikoinventur durch, um anhand vorgegebener Szenarien operationelle Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Als Hauptkriterien fungieren hierbei die Eintrittswahrscheinlichkeit und das angenommene Verlustpotential.

Durch die Verlagerung von Prozessen an interne- und externe Dienstleister hat sich das operationelle Risiko erhöht. Die CGME hat eine Infrastruktur aufgebaut, um die aus dem Outsourcing resultierenden, potentiellen Risiken beurteilen und kontrollieren zu können. So werden unter Berücksichtigung vieler Faktoren die Wesentlichkeit der Outsourcing-Maßnahmen einmal im Jahr von dem dafür zuständigen Outsourcing Steering Committee beurteilt. Des Weiteren obliegt es der Verantwortung aller Outsourcing Manager, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Probleme, die hierbei identifiziert werden, müssen zeitnah, spätestens aber im Rahmen des monatlichen Berichtswesens, an den Vorstand berichtet werden.

Bei Compliance Risiken handelt es sich um Risiken, welche die Profitabilität der Bank und ihre Stabilität wegen Verstößen gegen regulatorische Anforderungen und Regeln negativ beeinflussen können. In diesem Zusammenhang sind unter anderem auch die Befolgung ethischer Standards sowie interner Vorgaben zu sehen. Da Ursachen und Ausprägungen dieser von Compliance Risiken oft identisch mit denen operationeller Risiken sind, sind die eingeführten Kontroll- und Governance-Tätigkeiten im Wesentlichen vereinheitlicht. Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu keinen wesentlichen Zu widerhandlungen.

4.5.6 Sonstige wesentliche Risiken

Reputationsrisiko

Da sich das Reputationsrisiko aus allen anderen Risiken ergeben kann, wird es separat vom operationellen Risiko behandelt. Die Steuerung und Überwachung von Reputationsrisiken erfolgt aus dem vorgenannten Grund implizit über die Kontrolle aller Risikokategorien, aus denen sich ein Reputationsrisiko ergeben kann. Eine explizite Überwachung der Reputationsrisiken erfolgt über die Bereiche „Legal“ und „Corporate Communication“, da sich Reputationsrisiken aus Beschwerden und Prozessen oder negativen Pressemitteilungen ergeben können. Gemäß der CGME Risk Taxonomy ist das Reputationsrisiko eine übergeordnete Risikokategorie, für die ein entsprechender Risikoapptetit determiniert und von der Geschäftsleitung genehmigt wurde.

Risikobericht

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine materiellen Auswirkungen aufgrund eines Reputationsrisikos identifiziert.

Strategische Risiken

Bei den strategischen Risiken handelt es sich im Wesentlichen um antizipierte Verlustpotentiale, welche die Profitabilität und Kapitalkraft der Bank anhand falscher Geschäftsentscheidungen gefährden. Strategische Risiken können durch interne wie externe Faktoren beeinflusst werden. Die Bank hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Eintrittswahrscheinlichkeit strategischer Risiken zu minimieren und für den Fall des Eintretens die ökonomischen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Strategische Risiken werden im Rahmen der Festlegung des Kapitalpuffers im Rahmen des Risikokapitalkonzepts mit ökonomischen Eigenmitteln unterlegt. Dies erfolgt durch die Einbeziehung der Ergebnisse eines idiosynkratischen Stresstests, welcher die Profitabilität der Bank im Zuge eines Ertragsschocks simuliert.

Steuerliche Risiken

Im Rahmen einer zurzeit noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung der CGME für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2012 vertritt die Finanzverwaltung die Auffassung, dass die aus Eigenbeständen resultierende angerechnete Kapitalertragsteuer zuzüglich des darauf entfallenden Solidaritätszuschlags der Jahre 2009 bis 2011 nicht in voller Höhe anrechenbar ist. Sollte eine Anrechnung der entsprechenden Beträge von der Finanzverwaltung (teilweise) versagt werden, sind mögliche steuerliche Rückzahlungsverpflichtungen nicht von der CGME, sondern von den Gesellschaftern der Citigroup Global Markets Finance Corporation & Co. beschränkt haftende KG, Frankfurt am Main, zu leisten, die im genannten Betriebsprüfungszeitraum Anteilsinhaberin der CGME war und mit der eine ertragsteuerliche Organschaft bestand. Bei deren Gesellschaftern handelt es sich um die Citigroup Global Markets Finance LLC, Delaware/USA (Komplementärin), sowie die Citi Overseas Investments Bahamas Inc., Commonwealth of The Bahamas (Kommanditistin). Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist nicht mit einer Inanspruchnahme der CGME zu rechnen. Die steuerlichen Risiken für die CGME werden insoweit unverändert als gering eingeschätzt.

Nach dem Ergebnis von einzelnen, bei Kunden von Kunden der CGME durchgeföhrten steuerlichen Betriebsprüfungen wird von der Finanzverwaltung die Auffassung vertreten, dass diese Kunden (auch „Primärschuldner“) in den Jahren bis 2011 Aktientransaktionen durchgeföhr und die bei Dividendenzahlungen angefallene Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag unzutreffend angerechnet haben. Die Finanzverwaltung vertritt die Auffassung, dass seitens der CGME eine sogenannte „Sekundärhaftung“ besteht, soweit die Primärschuldner ihren steuerlichen Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Die Finanzverwaltung hat insoweit in den Jahren 2015 bis 2022 Haftungsbescheide gegen die CGME erlassen. CGME hat gegen diese Haftungsbescheide Einspruch eingelegt und Anträge auf Aussetzung der Vollziehung gemäß § 361 Abs. 2 AO gestellt. Diesen wurde im November 2024 entsprochen. Gemäß einem rechtlichen Gutachten ist es nicht wahrscheinlich, dass für CGME hinsichtlich der entsprechenden Steuerschulden der Kunden eine Sekundärhaftung besteht, aufgrund derer die CGME in Anspruch genommen werden könnte.

Die steuerlichen Risiken der CGME werden daher insoweit unverändert als gering eingeschätzt.

Für die in 2019, in 2022 und in 2024 angeordneten steuerlichen Außenprüfungen bezüglich der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer für die Zeiträume 2013 bis 2015, 2016 bis 2018 bzw. 2019 bis 2022 liegen einzelne Prüfungsfeststellungen vor, die materiell nicht wesentlich sind.

Für die Veranlagungszeiträume 2014 bis 2017 und 2018 bis einschließlich 2024 durchgeföhrten Lohnsteuer- außenprüfungen wurden im Berichtsjahr 2024 abgeschlossen. Gemäß den Prüfungsergebnissen ergeben sich Nachzahlungen für Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge, für die zum 31. Dezember 2024 Rückstellungen in Höhe vonnsgesamt rd. 1 Mio. EUR gebildet wurden.

Risiken im Zusammenhang mit den Zweigniederlassungen

Risikobericht

Die mit den Geschäftstätigkeiten der Zweigniederlassungen in Madrid, Mailand und Paris sowie London verbundenen Adressenausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements sowie bei der Beurteilung der Risikotragfähigkeit der CGME mit berücksichtigt.

4.6 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Die CGME verfügt in ausreichendem Maße über Liquiditäts- und Kapitalressourcen, um alle identifizierten genannten Risiken abzudecken und eine nachhaltige Geschäftsentwicklung jederzeit unterstützen zu können. Dies trifft auch unter den jeweiligen Szenarien der durchgeführten Stresstests zu. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die regulatorischen Eigenmittelanforderungen jederzeit eingehalten und das Risikodeckungspotential im Rahmen der ökonomischen Kapitalanforderung war während des Geschäftsjahres jederzeit angemessen, um das aus der Geschäftstätigkeit der Bank resultierende Risikoprofil zu unterstützen.

Die Auswirkungen der geopolitischen Krisen um den Ukraine-Russland-Krieg und den militärischen Konflikt im Nahen Osten wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr jederzeit sehr eng überwacht. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere Effekte auf die Handelsbuchbestände und die Adressrisiken über Portfoliosimulationen und Stresstests überprüft, um gegebenenfalls Korrekturen vornehmen zu können. Auswirkungen, inklusive Effekte zweiter Ordnung, wie beispielsweise die sich aus der Energiekrise ergebende erhöhte Inflationsrate, wurden hierbei untersucht und die Ergebnisse den Entscheidungsgremien weitergeleitet. Das Risikoprofil der Bank hat sich durch die geopolitische Krise nicht nachhaltig verändert und es haben sich keine materiellen Verlustpotentiale materialisiert. Dies betrifft auch andere geopolitische Situationen wie die politische Unsicherheit in wesentlichen Volkswirtschaften in der Eurozone und den Vereinigten Staaten von Amerika. Entsprechende Stresstests und Portfoliosimulationen wurden durchgeführt, um jederzeit potentielle Auswirkungen auf die CGME zu identifizieren.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die im Rahmen des so genannten „Desk Mapping Reviews“ („DMR“) eingeleiteten Erweiterungen der Geschäftsaktivitäten weiterhin konkretisiert und in Teilen bereits umgesetzt. Korrespondierende Maßnahmen im Risikoappetit, bei den Kontrollverfahren und der Governance wurden flankierend ergriffen.

In diesem Zusammenhang wird sich die Bank auch für das folgende Geschäftsjahr 2025 in einem weiterhin dynamisch wachsenden Umfeld befinden. Dies ergibt sich insbesondere im Zusammenhang des geplanten Ausbaus der Geschäftsaktivitäten im Bereich Markets und die Überführung weiterer Marktrisikobereiche in die CGME.

5 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB i.V.m. § 289f Abs. 2 Nr. 4 HGB

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Unternehmensführung der CGME strebt für den Frauenanteil unverändert eine Zielquote von mindestens 30% sowohl für den Aufsichtsrat als auch für den Vorstand an. Der Vorstand der CGME hat auf Grund des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen vom 30. April 2015 entsprechende Zielquoten festgelegt. Hierbei wurde für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands eine einheitliche Mindestzielquote von 30 % festgelegt. Sofern die Mindestzielgröße umgerechnet keiner vollen Personenzahl entspricht, rundet die Bank jeweils auf die nächste volle Zahl auf. Die CGME hat sich zum Ziel gesetzt, dass diese Zielquoten bis zum Ende des Jahres 2025 erreicht werden sollen und überprüft die Zielerreichung auf quartalsweiser Basis.

Die Zielquote für den Frauenanteil im **Aufsichtsrat** wurde mit einem Anteil von 40 % zum Ablauf des Geschäftsjahres 2024 erreicht.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrates wird ein der Bedeutung der Funktion entsprechender überdurchschnittlich hoher Anspruch an die fachliche Kompetenz sowie die berufliche Erfahrung des Aufsichtsratsmitglieds gelegt. Damit soll eine umfassende Abdeckung aller Themen und Sachverhalte zur Beratung, Unterstützung und Überwachung des Vorstands sichergestellt werden. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll dabei möglichst über spezielle Fachkenntnisse verfügen, die im Hinblick auf das Geschäftsmodell der CGME eine voll umfängliche Erfüllung der Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats gewährleisten. Bei Vorschlägen für die Kandidaten des Aufsichtsrates der CGME ist zwingend auf eine ausgewogene Zusammensetzung zu achten, um dabei auch die Anforderungen an die teilweise unterschiedlichen Fachkenntnisse im Aufsichtsrat vollumfänglich erfüllen zu können. Darüber hinaus soll die Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Geschäftsfeld der CGME sowie mit dem regulatorischen Umfeld vertraut sein.

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2024 setzte sich der **Vorstand** aus drei weiblichen sowie drei männlichen Mitgliedern zusammen. Der Frauenanteil im Vorstand betrug somit 50 % und lag damit deutlich über der Zielquote. Der Frauenanteil in der ersten und zweiten Ebene unterhalb des Vorstands lag mit Ablauf des Geschäftsjahres 2024 bei weniger als 30 %.

6 Nichtfinanzielle Erklärung

Nichtfinanzielle Erklärung

6.1 Einführung

Als eine Tochtergesellschaft der Citigroup Inc. („Citi“) unterliegt die CGME der Strategie, den Richtlinien und Zielen von Citi in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Angelegenheiten („Environmental, Social and Governance“ – „ESG“). Der Ansatz von Citi in Bezug auf ESG-Angelegenheiten, einschließlich ihres Umgangs mit Menschenrechten und Finanzkriminalität, ist in ihrem „Environmental, Social and Governance Report“, dem „Citi Climate Report“ und dem „Environmental and Social Policy Framework“ dargelegt, die jeweils auf der Citi-Website unter <http://www.citigroup.com/citi/about/esg/> abrufbar sind.

In Abstimmung mit Citi entwickelt die CGME ihre lokalen umwelt- und sozialbezogenen Prozesse sowie die damit im Zusammenhang stehenden Offenlegungen stetig weiter. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften und Leitlinien für ein nachhaltiges Finanzwesen. Darunter fallen der EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken, die „EBA Roadmap on Sustainable Finance“ (EBA-Roadmap für nachhaltiges Finanzwesen), das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin, die deutschen Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD), die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, die EU-Taxonomie, die Eigenkapitalverordnung (CRR) und die MiFID-II-Änderungen zur Nachhaltigkeit⁵².

Diese nichtfinanzielle Erklärung ist Teil des Lageberichts der CGME und dient dazu, die Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung zu erfüllen. ESG-Angelegenheiten sowie die Umsetzung von ESG-bezogenen regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen bilden einen Schwerpunktbereich für die CGME. Im Rahmen dessen erkennt die CGME ESG-Risiken als Treiber bestehender finanzieller und nichtfinanzialer Risikokategorien an, wie sie in der Definition von „ESG-Risiken“ im EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken sowie im Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin beschrieben sind, und die sich unmittelbar oder mittelbar auf die CGME auswirken können.

Die CGME ist bestrebt, ihre ESG-Offenlegungen in zukünftigen Überarbeitungen weiterzuentwickeln, um den sich ändernden regulatorischen Erwartungen und den Bedürfnissen verschiedener Interessensgruppen („Stakeholder“) gerecht zu werden. Die Verfügbarkeit und Qualität von Klima- und umfassenderen ESG-Daten und -Kennzahlen in der nichtfinanziellen Berichterstattung stellt weiterhin eine Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang trägt Citi zur Entwicklung von Verfahren zur Bewertung von Klimarisiken und Klimadaten, darunter die Messung von Treibhausgasemissionen („CO2-Emissionen“) und methodischen Optimierungen bei. Durch die Verbesserung der zugrundeliegenden Daten dürften diese Kompetenzen weiterentwickelt werden.

Nichtfinanzielle Erklärungen werden durch die Richtlinie 2014/95/EU (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung – „NFRD“) zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU geregelt und in Deutschland durch das Handelsgesetzbuch (HGB) in nationales Recht umgesetzt. Die nichtfinanzielle Erklärung der CGME enthält Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Bekämpfung von Korruption und Besteckung sowie zur Achtung der Menschenrechte gemäß der NFRD und den §§ 289b und 289c HGB. Klimabezogene Informationen sind unter der Kategorie „Umweltbelange“ eingeordnet. Diese Erklärung enthält qualitative und quantitative Angaben, die ein Verständnis der Entwicklung, Leistung, Lage und Auswirkungen der CGME in Bezug auf diese Tätigkeiten vermitteln.

⁵² Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 vom 21. April 2021 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen in bestimmte organisatorische Anforderungen sowie in die Bedingungen für die Ausübung der Tätigkeit von Wertpapierfirmen.

Nichtfinanzielle Erklärung

6.2 Nachhaltigkeit bei der CGME

6.2.1 ESG-Strategie

Gruppenstrategie

Citi arbeitet kontinuierlich daran, ihr Verständnis für Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich des Klimawandels, zu vertiefen und erkennt die Rolle des Finanzsektors als Teil einer umfassenderen Reaktion der Branche auf diese Herausforderungen an. Als Tochtergesellschaft von Citi folgt die CGME den gruppenweiten Risikomanagementrichtlinien und ist bestrebt, die strategischen Ziele von Citi zu unterstützen, soweit sie auf die CGME anwendbar sind.

Bei Citi stehen die ESG-Prioritäten im Einklang mit den Geschäftsprioritäten. Mit ihren Dienstleistungen und Produkten unterstützt Citi ihre Kunden beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, damit diese ihre Nachhaltigkeitsziele über verschiedene Umstellungspfade erreichen können, die im Rahmen des globalen Kundennetzwerks verfolgt werden.

Als Muttergesellschaft hat sich Citi gruppenweit dazu verpflichtet, bis 2030 bei den betrieblichen Treibhausgasemissionen und bis 2050 bei den durch Finanzierungen verursachten Emissionen Netto-Null-Emissionen zu erreichen. In ihren Bemühungen, dieses Netto-Null-Ziel zu erreichen, liegt der Schwerpunkt von Citi auf ihren Bankaktivitäten, bei denen Zwischenziele für die finanzierten Emissionen aus den Kreditportfolios in zehn Schlüsselsektoren festgelegt wurden. Zur Überwachung dieses Ziels führte Citi im Jahr 2024 zusätzlich zu den Berechnungen der finanzierten Emissionen erstmals auch Berechnungen der durch Kapitalmarktaktivitäten geförderten Emissionen in den Bereichen Energie, Energieversorgung und Automobilindustrie durch. Dies erfolgte auf Grundlage einer im Dezember 2023 veröffentlichten Methode der „Partnership for Carbon Accounting Financials“ („PCAF“). Die dabei ermittelten Werte wurden in die sektorspezifischen Zwischenziele von Citi aufgenommen. Citi hat sich auf die Berichterstattung über finanzierte und erleichterte Emissionen aus Unternehmenskrediten und Kapitalmarktaktivitäten für bestimmte kohlenstoffintensive Sektoren konzentriert und zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht für alle Sektoren gemäß dem PCAF berichtet. Darüber hinaus setzte sich Citi im Jahr 2021 das Ziel, bis 2030 eine Billion US-Dollar in nachhaltige Finanzierungen zu investieren, und arbeitet weiterhin auf dieses Ziel hin.

CGME-Strategie

Als Tochtergesellschaft von Citi ist die CGME Teil der oben genannten gruppenweiten Verpflichtungen, auch wenn für die CGME oder andere einzelne Tochtergesellschaften von Citi keine eigenen Ziele festgelegt wurden, um ihren Beitrag zu diesen Verpflichtungen zu leisten.

Für die CGME bedeutet Nachhaltigkeit, dass relevante ESG-Verpflichtungen und -Prioritäten in die Geschäftsstrategie integriert werden, während zugleich die Gruppenstrategie, die Zielsetzungen sowie das unternehmensweite Rahmenwerk für das Risikomanagement und die dazugehörigen Richtlinien konsequent eingehalten werden.

Der Ansatz der CGME zu klimabezogenen Chancen und Risiken spiegelt die übergreifende Geschäftsstrategie von CGME wieder.

- **Investment Banking:** Im Bereich „Investment Banking“ arbeitet Citi weiterhin mit Kunden aus unterschiedlichen Sektoren zusammen und erschließt Möglichkeiten, um die Entwicklung und das Wachstum von Technologien für saubere Energie zu fördern. Der Geschäftsbereich „Debt Capital Markets“ unterstützt Kunden weiterhin bei der Emission von Anleihen mit Nachhaltigkeitslabel („sustainability-labelled bonds“), die zum 1-Billionen-Dollar-Ziel von Citi für nachhaltige Finanzierungen beitragen.

Nichtfinanzielle Erklärung

- Markets: Citi setzt die Zusammenarbeit und den Dialog mit Kunden fort, um die Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu adressieren. Die im Rahmen des Geschäftsbereichs „Markets“ über die CGME angebotenen Produkte und Dienstleistungen sowie das Market Making tragen wesentlich dazu bei, dass Kunden ihre Ziele erreichen können. Im Geschäftsbereich „Markets“ ergeben sich Chancen, die von der Bereitstellung von Produkten für institutionelle Investoren, etwa zur Teilnahme an Dekarbonisierungstrends oder zur Ausrichtung ihrer Portfolios an Nachhaltigkeitszielen, bis hin zur Unterstützung von Unternehmenskunden bei der Risikoabsicherung im Strom- und Metallpreissegment für Elektrofahrzeuge oder bei der Erfüllung von CO₂-Marktverpflichtungen reichen.

Der Bereich „Markets“ verfügt über ein zentrales ESG-Team, das die Vertriebs- und Handelsteams bei der Identifizierung und Umsetzung von Geschäftschancen in allen Produkt- und Anlageklassen von „Markets“ unterstützt. Eine der Kernaufgaben dieses Teams besteht darin, innovative Lösungen voranzutreiben, um Kunden beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen und die Entwicklung nachhaltiger sowie ESG-konformer Produkte zu fördern. Die Vertriebs- und Handelsteams im Bereich „Markets“, einschließlich derjenigen bei der CGME, verfügen über das notwendige Fachwissen, um ESG-, Nachhaltigkeits- und Klimarisiken sowie entsprechende Chancen in ihren Produkten und über verschiedene Anlageklassen hinweg zu erkennen. Im regelmäßigen Kundendialog werden diese Themen aktiv angesprochen.

Weiterführende Informationen zum Geschäftsmodell der CGME finden Sie im Abschnitt „1.1 Geschäftsmodell“.

6.2.2 ESG-Governance

Gruppen-Governance

Der Vorstand von Citi (der „Citi-Vorstand“) nimmt auf Ebene der Muttergesellschaft die oberste Aufsicht über Aktivitäten zur Identifizierung, Bewertung und Integration von umwelt- und sozialbezogenen Risiken und Chancen wahr. Dazu zählen der Netto-Null-Plan, die Fortschritte bei der Erreichung klimabezogener Ziele sowie die Bemühungen in den Bereichen Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion sowie Talentmanagement. Der ESG-Bericht von Citi legt den Governance-Rahmen für ESG-bezogene Angelegenheiten fest. Schlüsselpersonen berichten dem Vorstand regelmäßig über Fortschritte und zentrale Themen.

Eine Reihe von Ausschüssen des Vorstands von Citi sind auch für bestimmte ESG-bezogene Aktivitäten verantwortlich, die gemäß der in ihren Satzungen festgelegten Verantwortung und Fachkenntnis jedes dieser Ausschüsse delegiert werden. Diese sind das Nomination -, Governance - and Public Affairs Committee (Ausschuss für Nominierung, Governance und öffentliche Angelegenheiten), das Audit Committee (Prüfungsausschuss), das Risk Management Committee (Risikomanagementausschuss) und das Board's Transformation Oversight Committee (Ausschuss des Vorstands für Transformationsaufsicht).

Auf Managementebene bietet der Global ESG Council dem Senior Management von Citi ein Forum zur Überwachung der ESG-Verpflichtungen und -Prioritäten.

Innerhalb der Geschäftsbereiche haben auch die Produktgruppen ihre organisatorischen Strukturen angepasst, um Kunden bei ihren Bedürfnissen im Bereich der nachhaltigen Finanzierung zu unterstützen.

„Markets“ (eine zentrale Geschäftseinheit innerhalb der CGME) hat eine Fachstelle für ESG-Risikokontrollen und -Governance für den Geschäftsbereich Global Markets eingerichtet. Diese umfasst den durch die CGME abgebildeten Teil von Markets und konzentriert sich auf ESG-Governance sowie aufsichtsrechtliche Fragestellungen. In Zusammenarbeit mit Stakeholdern aus den Bereichen Business Execution, Sales Controls, Legal, Compliance sowie Environmental and Social Risk Management sorgt die Stelle für eine angemessene Governance bei ESG-bezogenen Transaktionen.

Nichtfinanzielle Erklärung

CGME-Governance

Für die CGME sind die Rollen und Verantwortlichkeiten für das Management von ESG-Risiken innerhalb der Organisationsstruktur zugewiesen. Dazu zählen der Vorstand, der Aufsichtsrat sowie die Europe ESG Working Group, die sich aus Vertretern der drei Verteidigungslinien der CGME zusammensetzt.

Zu den Mitgliedern der Europe ESG Working Group zählen unter anderem die erste Verteidigungslinie, die für das Management von ESG-Risiken, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Ressourcen sowie Schulungen zuständig ist, das Risikomanagement, das unabhängige Compliance-Risikomanagement und die interne Revision. Ergänzend zu den Rollen und Verantwortlichkeiten auf Ebene der Rechtsträger arbeitet die CGME mit verschiedenen Fachexperten und Teams innerhalb von Citi zusammen, um eine ganzheitliche Umsetzung der ESG-Governance sicherzustellen.

Die Rolle der zentralen Funktionen innerhalb der Organisationsstruktur der CGME, die für das Management von ESG-Risiken verantwortlich sind, stellt sich wie folgt dar:

- Der Aufsichtsrat der CGME ist verantwortlich für die Überwachung der Integration von ESG-Aspekten, -Chancen und -Risiken in die Geschäftsstrategie, die Unternehmensführung und das Risikomanagement der CGME.
- Der Vorstand der CGME trägt die Gesamtverantwortung für die Einrichtung einer angemessenen ESG-Governance sowie für die Umsetzung von ESG-Anforderungen innerhalb der CGME. Dazu gehören unter anderem die Festlegung und Steuerung von ESG-Prioritäten sowie die Integration von ESG-Risiken in das Risikomanagementrahmenwerk. Darüber hinaus spielt der Vorstand eine zentrale Rolle bei der Einbettung von ESG-Risiken in die Geschäfts- und Risikostrategie.
- Die Europe ESG Working Group dient als funktionsübergreifendes Forum, in dem das Fachwissen von Stakeholdern aus der gesamten CGME gebündelt wird. Ziel ist es, die Integration von ESG-Risiken im Unternehmen voranzutreiben und die Umsetzung regulatorischer Anforderungen und Erwartungen im ESG-Kontext zu koordinieren und vorzubereiten. Strategische oder anderweitig bedeutende ESG-Themen können bei Bedarf an ein dafür zuständiges Lenkungsgremium (Steering Committee) übergeben werden, um den Entscheidungsprozess auf Ebene der Rechtsträger zu unterstützen.

Zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen, zur Beantwortung von Kunden- und Stakeholder-Anfragen sowie zur Steuerung und Minderung ESG-bezogener Risiken integriert die CGME bei Bedarf ESG-Aspekte in relevante Produkte und Geschäftsabläufe. Im Rahmen ihres Governance-Rahmenwerks verfolgt die CGME bestimmte Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) für ESG-Risikokategorien, um entsprechende Entwicklungstrends zu überwachen. Dazu gehören unter anderem das Gesamtrisiko der CGME gegenüber physischen Risiken und das Green Asset Ratio.

6.2.3 Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2024 wurde intern eine Analyse wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt, die von der CGME anschließend zur Ermittlung der für diese Erklärung relevanten Nachhaltigkeitsaspekte herangezogen wurde. Dabei wurden die von der Europäischen Kommission veröffentlichten Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen sowie weitere Rahmenwerke, darunter die in den Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) dargelegten Anforderungen, unter Berücksichtigung der §§ 289c und 289d HGB berücksichtigt.

Das in dieser Analyse angewandte Verfahren sowie die erzielten Ergebnisse wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand der CGME sowie von der Europe ESG Working Group geprüft. Die Überprüfung kam zu dem Ergebnis, dass die identifizierten Nachhaltigkeitsthemen für die Berichterstattung und Offenlegung im Rahmen des ESG-Managements der CGME als wesentlich einzustufen sind.

Nichtfinanzielle Erklärung

Als Ergebnis wurde eine Liste der wesentlichen ESG-Themen für die CGME erstellt:

ESG-Faktoren	Wesentliche ESG-Themen	Wesentliches Nachhaltigkeitsthema – Wesentliches Unterthema	Referenzkapitel
Umwelt	Klimawandel	Klimaschutz	6.3.1.1 Umweltbelange
		Anpassung an den Klimawandel	6.3.1.1 Umweltbelange
		Energie	6.3.1.2 Umweltbelange
Soziales	Eigene Belegschaft	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	6.3.2.1.1 Sozialbelange
		Arbeitsbedingungen	6.3.2.1.2 Sozialbelange
		Andere arbeitsbezogene Rechte	6.3.2.1.3 Sozialbelange
Governance	Geschäftsgebaren	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)	6.3.2.2.1 Sozialbelange
		Unternehmenskultur	6.3.3.1 Governance-Belange
		Korruption und Bestechung	6.3.3.2 Governance-Belange

6.2.4 ESG-Risiken und -Risikomanagement

ESG-Risiken umfassen Risiken, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels, der Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel, Umweltmanagementpraktiken und Sorgfaltspflichten, Arbeits- und Sicherheitsbedingungen, der Achtung der Menschenrechte, der Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie der Einhaltung relevanter Gesetze und Vorschriften stehen.

Umweltrisiken werden in Klimarisiken und andere Umweltrisiken unterteilt. Klimarisiken ergeben sich aus dem Klimawandel und unterteilen sich in physische Risiken und Transitionsrisiken.

Andere Umweltrisiken beziehen sich auf Tätigkeiten, die sich auf die Natur und die Biodiversität auswirken können, einschließlich der Auswirkungen auf Arten, die für die Widerstandsfähigkeit globaler und bioregionaler Ökosysteme von zentraler Bedeutung sind. Zudem zählen Aktivitäten dazu, die durch damit verbundene Umweltereignisse beeinflusst werden können.

Soziale Risiken sind Risiken, die sich aus dem Engagement von Institutionen gegenüber Gegenparteien ergeben, die potenziell durch soziale Faktoren negativ beeinflusst werden können. Zu diesen Faktoren zählen die Rechte, das Wohlergehen und die Interessen von Menschen und Gemeinschaften, die einen Einfluss auf die Wirtschaftsaktivitäten der Gegenparteien haben können. Aspekte wie (Un-)Gleichheit, Gesundheit, Inklusivität, Arbeitsbeziehungen sowie Investitionen in Mitarbeiter und lokale Gemeinschaften werden zunehmend in Geschäftsstrategien und den betrieblichen Rahmenbedingungen von Unternehmen, Institutionen und deren Gegenparteien berücksichtigt. Zu den sozialen Risiken gehören "soziale Belange", "arbeitnehmerbezogene Belange" und "Menschenrechte" im Sinne von § 289c Abs. 2 HGB.

Governance-Risiken sind Risiken, die sich aus dem Engagement von Institutionen gegenüber Gegenparteien ergeben, die möglicherweise durch Governance-Faktoren negativ beeinflusst werden können. Bei der Bewertung von Gegenparteien sollten Kriterien guter Unternehmensführung berücksichtigt werden, darunter tragfähige Managementstrukturen, stabile Arbeitsbeziehungen, angemessene Personalvergütung und die Einhaltung steuerlicher Vorschriften. Zu den Governance-Risiken gehört die "Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des § 289c Abs. 2 HGB.

Um eine umfassendere Berücksichtigung von ESG-Risiken im Unternehmen zu fördern, hat die CGME ESG-Risiken mit Schwerpunkt auf Klima- und Umweltrisiken in den Risikoidentifizierungs- und Bewertungsprozess („Risk Identification and Assessment Process“ – „RIAP“), den Risikoappetit („Risk Appetite Statements“ – „RAS“) sowie in die Risikostrategie, den Prozess zur Bewertung der Angemessenheit von internem Kapital und Liquidität („ICAAP“ und „ILAAP“) und das unternehmensweite Risikomanagementrahmenwerk („Enterprise Risk Management Framework“) integriert. Darüber hinaus werden ESG-Risikokennzahlen vom Risikomanagement der CGME vierteljährlich in den Risikobericht für den Vorstand aufgenommen.

Nichtfinanzielle Erklärung

Im Einklang mit ihrer ESG-Strategie verfolgt die CGME das Ziel, ein starkes und konsistentes ESG-Risiko-management aufrechtzuerhalten.

Auf Gruppenebene hat Citi ein umfassendes Rahmenwerk für das Klimarisikomanagement („Climate Risk Management Framework“ – „CRMF“) entwickelt. Zusätzlich zum CRMF gilt die langjährige Citi-Richtlinie zum Umwelt- und Sozialrisikomanagement („Environmental and Social Risk Management“ – „ESRM“) für alle weltweiten Citi-Unternehmen. Sie bietet einen Rahmen für die wirksame Identifizierung, Bewertung und Bewältigung potenzieller Umwelt- und Sozialrisiken im Zusammenhang mit Kunden, die zu Kredit- oder Reputationsrisiken für Citi führen könnten.

Klimarisikomanagement

Gruppenweites Klimarisikomanagement

Im Rahmen der Bestrebungen im Klimarisikomanagement arbeitet Citi fortlaufend an der Weiterentwicklung der Kompetenzen in den Bereichen Risikoidentifizierung, -bewertung und -messung. Klimabezogene Aspekte werden weiterhin in das übergreifende Risikomanagementrahmenwerk integriert.

Der Ansatz von Citi zum Umgang mit Klimarisiken wird im CRMF ausführlich erläutert.

Das CRMF

- dient der Förderung eines weltweit einheitlichen Ansatzes für den Umgang mit Klimarisiken bei Citi.
- legt die Governance, die Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Grundsätze zur Unterstützung der Identifizierung, Messung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung von Klimarisiken fest.
- wird fortlaufend weiterentwickelt, um neue Instrumente und Prozesse sowie branchenweite Standards und bewährte Verfahren im Klimarisikomanagement abzubilden.

Citi-Risikoidentifizierung und Verständnis der Risikoexposition

Im Rahmen des internen Risikoidentifizierungsprozesses von Citi wird das Klimarisiko weiterhin als übergreifendes Risiko eingestuft, das sich in bestehenden Risikoarten manifestieren kann. Klimarisikofaktoren betreffen sämtliche Kategorien der Risikotaxonomie, darunter insbesondere strategische, Reputations- und Kreditrisiken.

Die CGME arbeitet weiterhin daran, die auf Gruppenebene entwickelten Instrumente und Kompetenzen zur Identifizierung, Analyse und Bewertung klimabezogener Risiken in ihre Prozesse zu integrieren. Diese Risiken sind inzwischen in die unternehmensweiten Risikoidentifikationsprozesse sowie in die Verfahren der CGME eingebunden. Dazu gehört auch die laufende Weiterentwicklung eines Bewertungsmodells auf Basis von Risiko-Heatmaps für Unternehmens- und Versicherungsportfolios, das ein besseres Verständnis für besonders exponierte Sektoren und Geschäftsbereiche ermöglichen soll. Die Identifizierung klimabezogener Risiken erfolgt bei der CGME jährlich.

Citi-Klimarisikoanalysen

Wie im Vorjahresbericht dargelegt, wurde ein Tool mit dem Namen „Climate Risk Assessment and Scorecard“ (CRAS) entwickelt, um Citi dabei zu unterstützen, die Klimarisikoprofile einzelner Unternehmenskunden besser zu erfassen. Das CRAS wurde in den Zeichnungsprozess integriert, zunächst mit Fokus auf Kunden in Sektoren, die laut interner Heatmap von Citi als besonders klimagefährdet gelten. Obwohl es sich um eine globale Initiative handelt, bezieht das Tool auch mehrere Kunden der CGME in klimagefährdeten Sektoren mit ein.

Nichtfinanzielle Erklärung

Das CRAS ist darauf ausgelegt, zentrale Klimarisiken auf Kundenseite zu identifizieren und deren Strategien zur Anpassung und Minderung dieser Risiken besser zu erfassen. Es berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Informationen. Ziel ist die Einschätzung der Anfälligkeit von Kunden gegenüber Klimarisiken, der Umsetzbarkeit ihrer Pläne zum Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft sowie der Qualität ihrer Unternehmensführung und Offenlegung. Die Grundlage bilden Informationen, die Kunden entweder öffentlich oder intern bereitstellen, ergänzt durch Ergebnisse externer Tools, Citis interne sektorale Heatmaps und bestimmte Klimarisikokennzahlen. Änderungen an der Methodik sowie Weiterentwicklungen in weiteren Sektoren oder Portfolios auf Gruppenebene werden im Bankgeschäft der CGME bei Bedarf übernommen.

Szenarioanalyse und Stresstests

Citi setzt Klimarisiko-Szenarioanalysen einschließlich Stresstests ein, um die potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risikofaktoren auf das Risikoprofil des Unternehmens unter verschiedenen Szenarien zu bewerten. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Folgen des Klimawandels über zwei Hauptkanäle – Transitionsrisiken und physische Risiken – auf die Wirtschaft auswirken, wobei beide Kanäle von erheblicher Unsicherheit und nichtlinearen Effekten geprägt sind:

- Transitionsrisiken resultieren aus dem Prozess der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Sie umfassen politische und technologische Veränderungen sowie Verschiebungen in der Markt- und Verbraucherstimmung und in gesellschaftlichen Präferenzen.
- Physische Risiken ergeben sich aus akuten klimabedingten Ereignissen wie Hitzewellen, Überschwemmungen, Waldbränden und Stürmen sowie aus chronischen, langfristigen Veränderungen des Klimas, etwa dem Anstieg des Meeresspiegels, veränderten Niederschlagsmustern, steigenden Durchschnittstemperaturen und extremen Witterschwankungen.

Grundlegende Daten sowie Ansätze zur Szenarienentwicklung und Modellierung wurden auf Gruppenebene bei Citi entwickelt und werden dort fortlaufend weiterentwickelt.

Zur Durchführung von Klimarisiko-Szenarioanalysen nutzt die CGME die gruppenweiten Kompetenzen von Citi, um die potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risikofaktoren auf das eigene Risikoprofil und Portfolio besser zu verstehen. Als Weiterentwicklung gegenüber dem Jahr 2023 führte die CGME einen internen Stresstest auf Basis eines spezifisch zugeschnittenen Klimaszenarios durch. Bei der Gestaltung dieses Szenarios wurden bestehende Stresstests zu regulatorischen Risiken als Referenz für die Schwere des Szenarios herangezogen. Das Klimaszenario der CGME berücksichtigt sowohl Transitions- als auch physische Risiken.

CGME-Klimarisikomanagement

Die CGME wendet das Climate Risk Management Framework (CRMF) von Citi an und dokumentiert die für die Rechtsträger geltenden Governance-Strukturen sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten im Rahmen des eigenen Risikomanagementrahmenwerks. In die vom Vorstand genehmigten Risk Appetite Statements wurden Überlegungen zum Klimarisiko aufgenommen. Die CGME überprüft ihren Risikoappetit regelmäßig im Hinblick auf mögliche Weiterentwicklungen, da die Methoden zur Identifizierung und Bewertung von Klimarisiken zunehmend ausgereift sind. Citi verfügt mittlerweile über ein automatisiertes Dashboard für Klimarisiken auf Ebene der Rechtsträger, das der internen Berichterstattung über zentrale Klimarisikokennzahlen dient und regelmäßig an das Senior Management der CGME übermittelt wird. In Übereinstimmung mit Citi betrachtet auch die CGME Klimarisiken als übergreifende Risiken, die sich in sämtlichen Risikokategorien innerhalb der Citi-Risikotaxonomie manifestieren können. Als Broker-Dealer integriert der Geschäftsbereich „Markets“ der CGME Klimarisiken derzeit im Rahmen des regulären Risikomanagements, einschließlich des Umgangs mit klimabedingter Preisvolatilität.

Nichtfinanzielle Erklärung

Umwelt- und Sozialrisikomanagement

Gruppenweites Umwelt- und Sozialrisikomanagement

Die Citi-Richtlinie zum Umwelt- und Sozialrisikomanagement („Environmental and Social Risk Management“ – „ESRM“) findet auf alle weltweiten Gesellschaften von Citi Anwendung. Sie bietet einen Rahmen dafür, wie potenzielle Risiken für das Unternehmen, einschließlich Kredit- und Reputationsrisiken, im Zusammenhang mit den Umwelt- und Sozialrisiken aus Kundenaktivitäten identifiziert, bewertet und gesteuert werden. Die ESRM-Richtlinie wird regelmäßig überprüft, um auf neu entstehende Risiken reagieren zu können.

Die Richtlinie bildet die Grundlage für den Umgang mit Kunden in Bezug auf ökologische und soziale Risiken im Zusammenhang mit Finanzierungen in den Geschäftsbereichen „Banking“, „Markets“ und „Services“. Sie wurde im Jahr 2003 eingeführt und erstreckt sich auf eine breite Palette von Finanzprodukten und Kundensektoren. Ziel ist es, die Bewertung potenzieller Auswirkungen und Risiken im Zusammenhang mit Themen wie Luft- und Wasserqualität, Klimawandel, Biodiversität, lokalen Gemeinschaften, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten sowie weiteren Umwelt- und Sozialaspekten zu unterstützen.

Ein spezialisiertes Team für Umwelt- und Sozialrisikomanagement innerhalb der Risikomanagementfunktion begleitet die Weiterentwicklung und Umsetzung der Richtlinie. Im Rahmen der ESRM-Richtlinie werden projektbezogene Transaktionen sowie Kunden in bestimmten Sektoren geprüft, die typischerweise mit erhöhten Umwelt- und Sozialrisiken verbunden sind. Darüber hinaus definiert die Richtlinie Bereiche, in denen besondere Vorsicht geboten ist. Sie dienen als Indikatoren für potenziell erhöhte Risiken, bei denen unter bestimmten Voraussetzungen eine Eskalation an das ESRM-Team erfolgt. Dies gilt unabhängig vom jeweiligen Finanzprodukt oder Sektor.

Die Richtlinie enthält bestimmte sektorspezifische Anforderungen, etwa für den Kohlebergbau. Citi stellt keine projektbezogene Finanzierung für neue Kohlebergwerke oder die erhebliche Erweiterung bestehender Anlagen bereit. Darüber hinaus hat sich Citi zum Ziel gesetzt, bis 2030 keine M&A-Beratung, Kapitalmarkttransaktionen oder Kreditbeziehungen mehr mit Unternehmen einzugehen, die mehr als 25 % ihrer Einnahmen aus dem Kohlebergbau erzielen.

Auch die Vorgaben zur Kohleverstromung wurden im Zeitverlauf angepasst, da das mit dieser Branche verbundene Kredit- und Reputationsrisiko zugenommen hat. Citi stellt weltweit keine projektbezogene Finanzierung für neue Kohlekraftwerke oder die Erweiterung bestehender Anlagen zur Verfügung und hat schrittweise zusätzliche Anforderungen an Kunden in diesem Sektor eingeführt.

CGME-Umwelt- und Sozialrisikomanagement

Die CGME hat die ESRM-Richtlinie und den zugehörigen ESRM-Standard implementiert. Die Umsetzung erfolgte als gemeinsame Verantwortung über alle Verteidigungslinien hinweg. Dabei ist die erste Verteidigungslinie dafür zuständig Transaktionen und Kunden zu identifizieren, die unter die Richtlinie fallen und stellt relevante Informationen zu Umwelt- und Sozialauswirkungen für die Prüfung, Überprüfung und Genehmigung durch die zweite Verteidigungslinie bereit. Die ESRM-Einheit in der zweiten Linie übernimmt dabei auch die Funktion einer internen Fachstelle für Umwelt- und Sozialrisiken.

Risikoidentifizierung

Die Identifizierung von ESG-Risiken basiert auf einer Reihe standardisierter ESG-Risikotreiber, die mit der Risikotaxonomie der CGME, den jeweiligen Übertragungskanälen und der Bewertung der Risikoauswirkungen über verschiedene Zeithorizonte hinweg verknüpft sind. ESG-Risiken werden von der CGME als übergreifende Risikofaktoren verstanden, die Auswirkungen auf andere Risikoarten im Rahmen des Risikoidentifizierungs- und Bewertungsprozesses haben können.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die CGME berücksichtigt die Entwicklungen bei Citi im Bereich der Identifizierung und Bewertung von Klimarisiken und hat diesen Ansatz im Einklang mit regulatorischen Anforderungen auf weitere Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken ausgeweitet. In der aktuellen Risikotaxonomie der CGME werden diese Risiken aus übergreifender Perspektive erfasst. Mit Bezug auf ihre möglichen Auswirkungen auf bestehende finanzielle und nichtfinanzielle Risiken heißt das:

- Klimarisiken
- Andere Umweltrisiken
- Sozialrisiken
- Governance-Risiken

Die Ergebnisse werden zur Information der nachgelagerten Prozesse wie Risikoberichterstattung, Szenario-Design und Stresstests verwendet. Das Ergebnis dieser Übung fließt in die Risikomessung und Wesentlichkeitsanalyse ein und umgekehrt. Die CGME führt halbjährlich einen Horizon-Scanning-Prozess durch, bei dem regulatorische Entwicklungen und externe Rahmenbedingungen überwacht werden, um potenzielle Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie und das Risikomanagement zu identifizieren und zu bewerten. Die Ergebnisse fließen in nachgelagerte Prozesse wie die Risikoberichterstattung, die Szenarienentwicklung und Stresstests ein. Zudem werden sie in die Risikomessung und die Wesentlichkeitsanalyse integriert. Erkenntnisse aus diesen Analysen können wiederum dazu beitragen, den Horizon-Scanning-Prozess selbst weiterzuentwickeln und zu schärfen.

Risikomessung und Wesentlichkeitsanalyse

Die CGME betrachtet ESG-Risiken als eine übergreifende Risikokategorie, die sich über definierte Übertragungskanäle manifestieren oder bestehende Risikoarten innerhalb der Risikotaxonomie der CGME verstärken kann. Übertragungskanäle bilden Kausalketten, die aufzeigen, wie ESG-Risikofaktoren unmittelbar oder mittelbar als Auslöser finanzieller oder nichtfinanzieller Risiken wirken können. ESG-Risiken werden über den gesamten Lebenszyklus des Risikomanagements (von der Risikoidentifizierung über die Messung, Überwachung und Kontrolle bis hin zur Berichterstattung) in die Risikomanagementaktivitäten der CGME integriert.

Mindestens einmal jährlich führt die CGME eine Wesentlichkeitsanalyse über alle Risikobereiche hinweg durch, um den Risikoidentifizierungs- und Bewertungsprozess zu unterstützen. Diese Analyse basiert auf einer Kombination qualitativer und quantitativer Ansätze.

Die Methodik zur Wesentlichkeitsanalyse orientiert sich an folgenden Schritten:

1. Identifizierung von Risikotreibern und Übertragungskanälen, die für das aktuelle Geschäftsmodell der CGME relevant sind und im Einklang mit denen in der CGME-Risikotaxonomie definierten Risikokategorien stehen.
2. Zuordnung der potenziellen ESG-Risikotreiber und Übertragungskanäle zu den bestehenden finanziellen und nichtfinanziellen Risiken der CGME anhand eines auf Expertenurteilen basierenden Ansatzes.
3. Analyse der Risiken der CGME und ihrer potenziellen Auswirkungen auf die Risikokategorien über definierte Übertragungskanäle. Dabei erfolgt eine quantitative Bewertung der Klimarisiko-Konzentrationen unter Verwendung von Tools, die von Citi entwickelt wurden, darunter auch die sektorale Klimarisiko-Heatmap. Diese Bewertung wird durch eine qualitative Analyse ergänzt. Für andere Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken erfolgt die Einschätzung derzeit auf Basis qualitativer Bewertungen und Expertenurteilen.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die Wesentlichkeitsanalyse basiert auf den Ergebnissen qualitativer und quantitativer Kennzahlen, insofern sie für einen bestimmten Risikobereich anwendbar sind. Die Ergebnisse der Analyse fließen in die Entwicklung der Geschäftsstrategie, des Risikoappetits und der ICAAP/ILAAP-Prozesse ein.

Risikoberichterstattung

Für die Berichterstattung über zentrale Risikokennzahlen hat die CGME ein vierteljährliches Dashboard eingerichtet. Das Risk Appetite Framework enthält Aussagen und Kennzahlen, die auf die wesentlichen Risiken abgestimmt sind und die Überwachung der Einhaltung des Risikoappetits unterstützen. ESG-Risiken sind in das Risk Appetite Statement aufgenommen und orientieren sich an der Wesentlichkeitsanalyse. Die CGME hat die Klima- und Umweltrisiken in ein qualitatives Risk Appetite Statement eingebettet und eine Kennzahl zur Darstellung des CGME-Engagements gegenüber Klimarisiken hinzugefügt. Diese Kennzahl drückt das Verhältnis des Engagements in klimagefährdeten Branchen als Prozentsatz des gesamten CGME-Kreditrisikovolumens aus. Als klimagefährdete Branchen gelten dabei jene Sektoren, die in der von Citi entwickelten Heatmap ausgewiesen sind. Dieses Instrument dient dazu, das Verständnis für besonders anfällige Sektoren und Geschäftsbereiche innerhalb von Citi zu vertiefen.

2024 hat Citi ihre Methodik der Klimarisiko-Heatmap⁵³ entwickelt. Auf Grundlage der Gefährdung nach der Heatmap werden die Risiken in kurzfristige/langfristige Zeiträume und systemische⁵⁴/idiosynkratische⁵⁵ Risikobranchen eingeteilt. Ab 2023 wurde dieses Verfahren verbessert, indem die Risiken nach Unternehmenssektoren unter einer von vier Vulnerability Scores kategorisiert wurden: hoch, mittel, niedrig oder nicht bewertet.

Darüber hinaus wurden mehrere bestehende Indikatoren für das operationelle Risiko, strategische Risiko, Reputationsrisiko und Compliance-Risiko im Einklang mit den Ergebnissen der Risikoidentifizierung mit Übertragungskanälen für Klimarisiken verknüpft. Da fortlaufend neue Indikatoren vereinbart werden, werden diese in den Überwachungs- und Berichterstattungsprozess aufgenommen.

Die im Risk Appetite Statement festgelegten ESG-Risikokennzahlen, die neu eingeführten unterjährigen Kennzahlen und andere wesentliche Aktualisierungen werden mindestens einmal vierteljährlich in den monatlichen Risikobericht an den Vorstand der CGME aufgenommen, der vom Enterprise Risk Management für die verschiedenen Risikokategorien koordiniert wird. Die gleiche Berichterstattung erfolgt auf vierteljährlicher Basis an den Risikoausschuss des Aufsichtsrats (Supervisory Board Risk Committee).

⁵³ Die Anfälligkeit für Transitionsfaktoren und Übertragungskanäle umfasst inzwischen eine Bewertung der Auswirkungen von Dekarbonisierungsbemühungen auf das langfristige Nachfrageprofil des Endprodukts des Sektors (einschließlich der Frage, ob in einem Sektor mit einer Zerstörung der Nachfrage, einer Ersatznachfrage oder begrenzten Auswirkungen auf die Nachfrage zu rechnen ist) sowie eine Bewertung der zugrunde liegenden Faktoren aus technologischer, politischer und Stakeholder Perspektive.

⁵⁴ Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Nachfragezerstörung des Schlüsselprodukts des Sektors, wobei die Nachfrage nur schwer zu ersetzen ist.

⁵⁵ Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Ersatznachfrage nach dem Schlüsselprodukt des Sektors, was erhebliche Änderungen am Geschäftsmodell/an den Produkten des Sektors erforderlich macht.

Nichtfinanzielle Erklärung

6.3 Berichterstattung über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

6.3.1 Umweltbelange

6.3.1.1 Anpassung an den Klimawandel und Eindämmung des Klimawandels

Netto-Null-Verpflichtung

Der Klimawandel genießt bei Citi und der CGME sowie bei vielen Kunden eine hohe Priorität. Das Ziel von Citi, Aktivitäten zu finanzieren und zu fördern, die den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beschleunigen, bildet ein Schlüsselement des unten beschriebenen globalen Ziels von Citi für nachhaltige Finanzierungen und der globalen Verpflichtung von Citi, bis 2050 die Netto-Treibhausgasemissionen für die Finanzierungen von Citi auf Null zu senken.

Die CGME ist sich der Komplexität der Entwicklung von Lösungen für diese Herausforderungen bewusst, die eine Kombination aus wirksamen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, Unternehmensführung, Engagement von Stakeholdern und individuellen Maßnahmen erfordern.

Als Tochtergesellschaft von Citi ist die CGME Teil dieser gruppenweiten Verpflichtungen, auch wenn für die CGME oder andere einzelne Tochtergesellschaften von Citi keine eigenen Ziele festgelegt wurden, um ihren Beitrag zu diesen Verpflichtungen zu leisten.

Die ESG-Strategie der CGME ist auf die Richtlinien und Initiativen von Citi abgestimmt, einschließlich der Netto-Null-Verpflichtung. Da Citi jedoch ein global integriertes Unternehmen ist, wird dies auf Ebene der Muttergesellschaft und nicht auf Ebene der Rechtsträger ausgewiesen.

Nachhaltige Finanzierung

Auf dem Weg zu ihrem Ziel, bis 2030 1 Billion US-Dollar in nachhaltige Finanzierungen zu investieren, macht Citi weiterhin Fortschritte. Die Transaktionen, die auf das 1-Billionen-Dollar-Ziel angerechnet werden, erfüllen Umweltkriterien wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, saubere Technologien und nachhaltiger Transport oder soziale Kriterien wie bezahlbarer Wohnraum, Gesundheitsversorgung, wirtschaftliche Inklusion und Ernährungssicherheit. Im Einklang mit den Vorgaben des „Sustainable Finance Goal“ von Citi führt das Investment Banking der CGME möglicherweise Transaktionen durch, die in das Ziel der nachhaltigen Finanzierung einbezogen werden, darunter grüne, soziale und nachhaltige Anleihen, an die Nachhaltigkeit gebundene Anleihen und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete M&A-Transaktionen.

Da Citi jedoch ein global integriertes Unternehmen ist, wird dies auf Ebene der Muttergesellschaft und nicht auf Ebene der Rechtsträger ausgewiesen.

Kennzahlen

Citi überwacht und meldet Kennzahlen im Zusammenhang mit ihren Zielen, wie z. B. ihrer Netto-Null-Verpflichtung und dem Ziel von 1 Billion US-Dollar für nachhaltige Finanzierungen auf der Ebene der Muttergesellschaft. Die Klimastrategie und -leistung von Citi wird durch quantitative Informationen, einschließlich klimabezogener Kennzahlen und Zielen, beeinflusst und vorangetrieben. Auf globaler Ebene meldet Citi die durch Unternehmenskredite und Kapitalmarktaktivitäten finanzierten und verursachten Emissionen für bestimmte kohlenstoffintensive Sektoren.

Gemäß branchenüblicher Praxis unterliegen die Handelsaktivitäten von Broker-Dealern wie der CGME in der Regel nicht der Berichterstattung über Scope-3-Emissionen, also indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten. Der Grund dafür ist, dass bislang keine anerkannte Methode existiert, um Kohlenstoffemissionen eindeutig den Aktivitäten auf dem Sekundärmarkt zuzuordnen.

Nichtfinanzielle Erklärung

Im Hinblick auf die CGME wurden die folgenden Kennzahlen festgelegt, um die CO₂-Intensität der Vermögenswerte außerhalb der Handelsbestände zu überwachen. Diese KPIs wurden auf Grundlage der Empfehlungen der Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen⁵⁶ und im Einklang mit der ESG-Strategie der CGME ausgewählt und berechnet.

Betrag oder Prozentsatz der Vermögenswerte mit hohen CO₂-Emissionen:

Der Betrag oder Prozentsatz der Vermögenswerte im Zusammenhang mit Kohlenstoffemissionen zeigt die Exposition gegenüber Sektoren, die gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 in hohem Maße zum Klimawandel beitragen. Für die Zwecke der Management-KPIs wird das Volumen der Vermögenswerte mit hohen CO₂-Emissionen berechnet auf

- Wertpapierfinanzierungsgeschäfte⁵⁷, da diese zum 31. Dezember 2024 das größte Portfolio innerhalb der Forderungen an Kreditinstituten und Kunden der CGME darstellen, und
- Derivate, die 56 % der zum 31. Dezember 2024 zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte ausmachten (2023: 96 %).

KPI	Beschreibung	Einheit	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte		Derivate	
			2024	2023	2024	2023
Betrag der Vermögenswerte mit hohen CO ₂ -Emissionen	Risikovolumen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen (NACE A-H, L-Kategorien ⁵⁸), berechnet aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Bankbuch) und Derivaten (Handelsbuch)	Mio. EUR	-	-	243	565
Anteil der Vermögenswerte mit hohen CO ₂ -Emissionen am aktuellen Portfoliowert		%	0	0	2	5

Risikovolumen nach dem Sektor der jeweiligen Gegenpartei.

Die Höhe des Risikovolumens nach dem Sektor der jeweiligen Gegenpartei gibt Auskunft über die Risikoexpositionen im Zusammenhang mit kohlenstoffintensiven und kohlenstoffarmen Sektoren.

2024 hat Citi ihre Methodik der Klimarisiko-Heatmap⁵⁹ entwickelt. Auf Grundlage der Anfälligkeit für Klimarisiken gemäß die Heatmap werden die Risiken in kurzfristige/langfristige Zeiträume und systemische⁶⁰/idiosynkratische⁶¹ Risikobranchen eingeteilt.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Bankbuch (Bruttobuchwert):

⁵⁶ Ergänzung zur Berichterstattung über klimabezogene Informationen (2019/C 209/01), die eine Ergänzung zu den von der Europäischen Kommission im Jahr 2017 herausgegebenen Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen darstellt (C/2017 4234 endgültig).

⁵⁷ Einschließlich Repos, Reverse-Repos, usw.

⁵⁸ Sektoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission vom 17. Juli 2020 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über Referenzwerte für den Klimaschutz - Erwägungsgrund 6: Die in Anhang I Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 aufgeführten Sektoren.

⁵⁹ Die Anfälligkeit für Transitionsfaktoren und Übertragungskanäle umfasst inzwischen eine Bewertung der Auswirkungen von Dekarbonisierungsbemühungen auf das langfristige Nachfrageprofil des Endprodukts des Sektors (einschließlich der Frage, ob in einem Sektor mit einer Zerstörung der Nachfrage, einer Ersatznachfrage oder begrenzten Auswirkungen auf die Nachfrage zu rechnen ist) sowie eine Bewertung der zugrunde liegenden Faktoren aus technologischer, politischer und Stakeholder Perspektive.

⁶⁰ Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Nachfragezerstörung des Schlüsselprodukts des Sektors, wobei die Nachfrage nur schwer zu ersetzen ist.

⁶¹ Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft führt zu einer Ersatznachfrage nach dem Schlüsselprodukt des Sektors, was erhebliche Änderungen am Geschäftsmodell/an den Produkten des Sektors erforderlich macht.

Nichtfinanzielle Erklärung

Anfälligkeit für Klimarisiken	Kurzfristig (< 5 Jahre)		Langfristig (<5 Jahre)	
	Saldo in Mio. EUR	%	Saldo in Mio. EUR	%
	2024	2024	2024	2024
Systemisch	-	0	-	0
Idiosynkratisch	-	0	-	0
Andere	9.559	100	9.559	100
Gesamt	9.559	100	9.559	100

Derivate im Handelsbuch (Marktwert):

Anfälligkeit für Klimarisiken	Kurzfristig (< 5 Jahre)		Langfristig (<5 Jahre)	
	Saldo in Mio. EUR	%	Saldo in Mio. EUR	%
	2024	2024	2024	2024
Systemisch	-	0	1	0
Idiosynkratisch	94	1	143	1
Andere	11.774	99	11.723	99
Gesamt	11.868	100	11.868	100

Zuvor wurden die Risiken auf Grundlage der Anfälligkeit für Klimarisiken gemäß der Heatmap⁶² von Citi in Branchen mit hohen und mäßig/moderaten Auswirkungen eingeteilt. Diese wurden anhand der oben beschriebenen Instrumente für den Betrag oder den Prozentsatz der Vermögenswerte mit hohen CO2-Emissionen berechnet. In Übereinstimmung mit den Angaben aus dem Vorjahr haben wir diese Vergleichswerte übernommen und nicht auf die aktuelle Heatmap aktualisiert, die erst 2024 eingeführt wurde.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Bankbuch (Bruttobuchwert):

Anfälligkeit für Klimarisiken	Saldo in Mio. EUR	%
	2023	2023
Hoch	-	0
Mäßig/moderat	-	0
Andere	30.781	100
Gesamt	30.781	100

⁶² Branchen mit großen Auswirkungen basierend auf der Citi-Heatmap 2023: Öl und Gas, Auto- und Motorradhersteller, Branchen mit mäßigen Auswirkungen basierend auf der Citi-Heatmap 2023: Chemie, Gewerbeimmobilien, Wohnimmobilien, Mehrfachversorger und Stromversorger, Agrarprodukte, Fluggesellschaften und Reiseveranstalter, automobilbezogene Finanzunternehmen, Getränke, Baustoffe und verwandte Produkte, Rückversicherungen, Metalle und Bergbau, Lebensmittel, Papier, forstwirtschaftliche Produkte und Verpackungen, Schifffahrt und Seelogistik ohne Offshore, Rohstoffhändler.

Nichtfinanzielle Erklärung

Derivate im Handelsbuch (Marktwert):

Anfälligkeit für Klimarisiken	Saldo in MEUR		%
	2023	2023	
Hoch	49	0	
Mäßig/moderat	455	4	
Andere	11.982	96	
Gesamt	12.487	100	

Die ESG-Strategie der CGME zielt darauf ab, sich an den Richtlinien und Initiativen von Citi auszurichten und gleichzeitig die europäischen regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die CGME ist sich des Risikovolumens in Sektoren mit hoher Anfälligkeit für Klimarisiken bewusst und ist bestrebt, die künftige Entwicklung dieses Volumens zu überwachen und geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung einzuleiten.

Kreditrisiken mit Angabe der Länder/Regionen mit hohen physischen Risiken:

	Einheit	Wertpapierfinanzierungs-geschäfte		Derivative	
		2024	2023	2024	2023
Risikovolumen in Ländern und Sektoren, die anfällig für Klimarisiken sind – physische Risiken	Mio. EUR	-	-	115	150
Risikovolumen in Ländern und Sektoren, die anfällig für Klimarisiken sind – physisches Risiko als Anteil am Gesamtwert des Portfolios	%	0	0	49	28

Die Werte zeigen die Konzentration von Risikovolumen und Sicherheiten in Ländern und Regionen, die physischen Risiken in hohem Maße ausgesetzt sind. Die CGME verwendet ein eigens dafür vorgesehenes Portal und eine Datenbank, die von den Richtlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) empfohlen werden und geografische Gebiete festlegen, die akuten und chronischen Ereignissen im Zusammenhang mit dem Klimawandel ausgesetzt sind. Für die Offenlegungen 2024 und 2023 hat die CGME Referenzdaten des physischen Risk-Mappings von Thinkhazard verwendet. Gemäß den Referenzdaten sind sechs Länder innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der CGME besonders stark physischen Klimarisiken ausgesetzt: Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Portugal und Rumänien. Diese Einstufung entspricht dem Stand aus dem Jahr 2023. Das Risikovolumen, das solchen physischen Risiken unterliegt, wird anschließend auf Basis der primären Geschäftsstandorte der jeweiligen Gegenparteien analysiert. Die Auswertung erfolgt sektorbezogen und konzentriert sich auf Wirtschaftsbereiche, die – wie oben definiert – einen hohen Beitrag zum Klimawandel leisten (NACE A–I, L).

Nichtfinanzielle Erklärung

6.3.1.2 Energie

Betrieblicher CO2-Fußabdruck und Treibhausgasemissionen

Als Teil der Citi arbeitet die CGME an der Zielerreichung zur Reduzierung des betrieblichen CO2-Fußabdrucks bis 2025, um eine Reduzierung der betrieblichen Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs, Wasserverbrauch, Abfallreduzierung und -umleitung sowie nachhaltige Bauplanung zu erreichen.

Die Emissionen von Citi werden entsprechend dem „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ (Neufassung) berechnet. Die Grenzen des Treibhausgasinventars werden mithilfe des operativen Kontrollansatzes (Operational Control Approach) festgesetzt und decken die Emissionen ab, für die CGME verantwortlich ist. Dies bezieht sich auf die Bereiche „Scope 1“ (Gebäudeemissionen wie direkter Gas- und Dieserverbrauch oder Emissionen von Citis Fuhrpark), „Scope 2“ (standortbasierte Gebäudeemissionen wie Strom, Fernwärme) sowie „Scope 3“ (Geschäftsreisen (Emissionen aus Flug- und Bahnreisen)).

Das „Net Zero Operations Team“ von Citi erhebt fortlaufend betriebliche Daten, wobei die wesentlichen Nachweise von Lieferanten und Energieversorgern stammen. In Fällen, in denen Citi für die Standortnutzung Servicegebühren zahlt und der anteilige Verbrauch unbekannt ist, wird der Energieverbrauch pro Quadratmeter im Vergleich zum globalen Portfolio berechnet. Die CGME berechnet die Treibhausgasemissionen nach der Citi-Methode. Eine Zusammenfassung der Treibhausgasemissionen der CGME im Jahr 2024 ist unten aufgeführt. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der CGME auf der Berechnung der betriebs-eigenen Emissionen, einschließlich der Emissionen, die durch Geschäftsreisen verursacht wurden.

Treibhausgasemissionen	Einheit	2024	2023
Scope 1 – Direkt	tCO2e	23	30
Scope 2 – Indirekt	tCO2e	382	375
Scope 3 – Geschäftsreisen	tCO2e	759	739
Gesamt	tCO2e	1.164	1.143

Für das Geschäftsjahr 2024 legt die CGME Informationen über ihre betrieblich bedingten Emissionen für alle Standorte (Scope 1 und 2) und für Geschäftsreisen (Scope 3) offen. Ab dem zweiten Quartal 2024 wurden die Beschränkungen für nicht unbedingt notwendige Flüge gelockert, was zu einem Anstieg der Scope-3-Emissionen der Kategorie 6 um 3 % gegenüber 2023 beiträgt.

Die CGME ist bestrebt, ihren betrieblichen Fußabdruck durch die effiziente Nutzung von Energie und anderen Ressourcen, den Kauf erneuerbarer Energien und die Anmietung zertifizierter Bürogebäude zu reduzieren. Citi und die CGME beziehen 100 % (2023: 100 %) erneuerbaren Strom über grüne Tarife für Strom, der direkt von Standorten in Frankreich, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Italien (2023: Frankreich, Deutschland, Vereinigtes Königreich und Italien) bezogen wird. Beim Strombezug von Vermietern in Mietobjekten werden EU-Herkunfts-nachweise für den entsprechenden Verbrauch erworben. Mehr als 50 % der CGME-Standorte sind durch das US Green Building Council's Leadership in Energy and Environmental Design (LEED)-Programm zertifiziert. Emissionen für Geschäftsreisen (Scope 3, Kategorie 6) umfassen Emissionen aus der Beförderung von Mitarbeitern für geschäftsbezogene Aktivitäten in Fahrzeu- gen, die Dritten gehören oder von Dritten betrieben werden, wie z. B. Flugzeugen und Zügen.

Grundsätze des nachhaltigen Bauens

Unabhängig davon, ob es sich um einen Neubau oder die Modernisierung bestehender Gebäude handelt, verfolgt die CGME die von Citi festgelegten Grundsätze, bei denen Effizienz und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen, um die Umweltauswirkungen der weltweiten Standorte auf ein Minimum zu beschränken. Da die eigenen Betriebe von Citi und der CGME größtenteils aus Gebäuden bestehen, hat Citi zur Unterstü- zung ihrer Net-Zero-Verpflichtungen weltweit Anforderungen für neue und neu angemietete Gebäude (von

Nichtfinanzielle Erklärung

Citi und Tochtergesellschaften, einschließlich der CGME) entwickelt und erprobt, damit diese bis 2030 kohlenstofffrei sind. Diese Anforderungen betreffen sowohl die betrieblichen als auch die mit dem Gebäude verbundenen Kohlenstoffemissionen („embodied carbon emissions“), einschließlich Energieversorgung, Integration mit Versorgungsunternehmen und Materialverbrauch.

Effiziente Reiseoptionen

Bereits seit einigen Jahren ermutigt Citi ihre Mitarbeiter, wann immer möglich auf Video- und Webkonferenztechnologien zurückzugreifen, anstatt zu reisen. Mit dem Ausbruch der Pandemie stellte Citi das gesamte Unternehmen zügig auf die Nutzung dieser Plattformen im täglichen Geschäftsverkehr um. Zahlreiche Standorte der CGME befinden sich in zentraler Lage und sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, sodass die Mitarbeiter seltener auf das Auto angewiesen sind.

6.3.2 Sozialbelange

6.3.2.1 Eigene Belegschaft

CGME und Citi sind der Ansicht, dass ihre Mitarbeiter ein Recht auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld haben, in dem Talente und Verdienste anerkannt, unterschiedliche Werdegänge und Erfahrungen geschätzt, die Privatsphäre geachtet und die Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben unterstützt werden.

CGME legt Wert darauf, eine Belegschaft mit einem breiten Spektrum an Erfahrungen und Perspektiven zu haben, da dies das Wissen, die Expertise und den effektiven Einsatz von Fähigkeiten bereichert. Wie gesetzlich vorgeschrieben, strebt die Unternehmensleitung weiterhin eine Zielgröße von mindestens 30 % für den Frauenanteil sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand an. Entsprechend der gleichen gesetzlichen Vorgabe wurde für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands eine einheitliche Mindestzielgröße von 30 % festgelegt. Der Frauenanteil auf Ebene des Vorstands, der Direktoren und der geschäftsführenden Direktoren zum Ende des Geschäftsjahres 2024 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Zusammensetzung des Leitungsgremiums, einschließlich der geschäftsführenden Direktoren und Direktoren zum 31. Dezember 2024:

Beschreibung	Einheit	2024
CGME-Vorstand Frauenanteil	%	50
CGME-Aufsichtsrat Frauenanteil	%	40
Geschäftsführer und Direktoren Frauenanteil	%	20

6.3.2.1.1 Arbeitsbedingungen

Talentmanagement und Förderung

Nichtfinanzielle Erklärung

Gemeinsam mit Citi hat die CGME vier Grundsätze festgelegt, die unseren Ansatz in Bezug auf Talentmanagement und Förderung leiten:

1. Teams, die sich aus herausragenden Talenten mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen zusammensetzen, ermöglichen es uns, weltweit einen exzellenten Service für unsere Kunden und ihr Umfeld zu leisten. Die Bedeutung einer Belegschaft mit vielfältigen Werdegängen, Erfahrungen und Perspektiven ist uns seit Langem bewusst, da sie wesentlich zur Qualität unserer Leistungen beiträgt. Aufgrund unserer internationalen Ausrichtung zählt Vielfalt seit jeher zu unseren Prioritäten und wir setzen uns weiterhin dafür ein, eine diverse, zusammengesetzte Mitarbeiterstruktur zu fördern. Nur wenn wir die besten Köpfe für eine Tätigkeit bei Citi gewinnen, können wir unsere Leistungsfähigkeit langfristig sichern.
2. Unsere Talent- und Förderinitiativen schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich Kollegen mit unterschiedlichen Profilen wertgeschätzt fühlen und sich weiterentwickeln können. Citi blickt auf eine langjährige Erfolgsgeschichte als leistungsorientierte Institution zurück, die qualifizierte Fachkräfte anzieht, fördert und langfristig bindet. Wir setzen uns konsequent für eine Kultur der Inklusion ein, in der alle Mitarbeiter ihr Potenzial voll entfalten können. Als Dienstleistungsunternehmen ist es für unseren Erfolg entscheidend, die besten Talente zu gewinnen und ihnen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Laufbahn bei Citi zu bieten.
3. Wir schätzen die vielfältigen kulturellen Hintergründe und Lebensweisen unserer Mitarbeiter. Einer unserer Führungsgrundsätze betont ausdrücklich, dass unterschiedliche Perspektiven anerkannt und genutzt werden sollen, um die Erwartungen unserer Stakeholder zu übertreffen. In diesem Sinne ergeben sich regelmäßig Gelegenheiten, die kulturellen Prägungen und Traditionen unserer Kollegen weltweit, einschließlich der europäischen Standorte sowie unserer Kunden und Partner, besser kennenzulernen. Unsere Mitarbeiternetzwerke stehen allen Kollegen unabhängig von Herkunft oder Hintergrund offen und ermutigen zur aktiven Teilnahme.
4. Wir befolgen die Gesetze an allen Standorten, an denen wir tätig sind. Auch wenn wir weltweit möglichst einheitlich agieren, kann die Einhaltung lokaler Vorschriften unterschiedliche Verfahrensweisen erforderlich machen. Gesetzeskonformität bedeutet für uns auch, gleiche Einstellungschancen zu gewährleisten. Jegliche Form von Diskriminierung oder Belästigung wird nicht toleriert.

Ausbildung

Citi und die CGME sind darauf bedacht, ihren Mitarbeitern die Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen, die sie für ihre berufliche Weiterentwicklung benötigen. Durch individuelle Bildungsberatung und -planung erhalten Mitarbeiter die Möglichkeit, die am besten auf ihre Bedürfnisse und Ziele zugeschnittenen Programme zu finden.

Citi bietet Schulungen an, die Mitarbeiter bei ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen, insbesondere durch gezielte Programme in den Bereichen Leadership-Entwicklung, Individual Leadership, Professional Skills und Technical Skills.

Citi und die CGME setzen auf die interne Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter und verfolgen das Ziel, offene Positionen bevorzugt mit Bewerbern aus dem eigenen Haus zu besetzen. Über das Citi Alumni Network werden auch Kontakte zu ehemaligen Kollegen gepflegt, und frühere Mitarbeiter werden gezielt zurückgewonnen, um die Karriereentwicklung und die langfristigen Wachstumsperspektiven der Belegschaft zu stärken.

Darüber hinaus werden kontinuierlich Schulungs-, Entwicklungs- und Strukturprogramme ausgebaut, um Mitarbeiter gezielt im Bereich klimabbezogener Themen weiterzubilden und sie auf die sich wandelnden Anforderungen und Erwartungen der Kunden vorzubereiten.

Nichtfinanzielle Erklärung

Citi bietet über das „Citi Sustainability Learning Center“ Schulungen zum Thema Klima an. Die Plattform steht allen Mitarbeitern, einschließlich derer der CGME, zur Verfügung und ermöglicht den Zugang zu Einführungs- und Fortgeschrittenenkursen zu einer breiten Palette relevanter Themen. Da der Schulungsbedarf je nach Geschäftsbereich variiert, werden die Mitarbeiter gezielt durch zugängliche Lernpfade begleitet, um ihr Fachwissen in Bereichen wie Klimarisiko, Energie, nachhaltige Finanzierung sowie Umwelt- und Sozialrisikomanagement weiterzuentwickeln. Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert, um Marktentwicklungen, Branchentrends und bewährte Verfahren widerzuspiegeln.

Vergütung

Die Mitarbeitervergütung ist für Citi ein wesentliches Instrument, um Top-Talente zu gewinnen und langfristig zu binden und unsere Unternehmensziele erfolgreich umzusetzen. Die Vergütungsphilosophie der CGME entspricht der Vergütungsphilosophie von Citi. Mit ihren Vergütungsrichtlinien und -praktiken beabsichtigt Citi, eine weitgehend einheitliche globale Philosophie und einen entsprechenden Rahmen umzusetzen. Citis Vergütungsrichtlinien sind frei von Diskriminierung und sind geschlechtsneutral, und Citi beabsichtigt, alle Vergütungsrichtlinien und -praktiken diskriminierungsfrei anzuwenden. Die Vergütungsphilosophie von Citi (bzw. der CGME) ist eng mit der kontinuierlichen Einbettung einer angemessenen Unternehmenskultur verbunden, unter anderem durch die Citi-Mission und das Wertever sprechen sowie die Führungsgrundsätze von Citi. Die Citi-Mission, das Wertever sprechen und die Führungsgrundsätze bilden die Geschäftsstrategie und -ziele von Citi ab und fließen in die Belohnungsprogramme und den Leistungs bewertungsansatz von Citi ein.

Vergütungsentscheidungen werden durch Analysen der jährlichen globalen Lohngleichheitsbewertungen gestützt. Die jährliche Überprüfung der Marktdaten basiert auf Citi-Rollen, die nach Jobfunktionen und -familien mit Jobcodes und Karrierestufen kategorisiert sind. Marktdaten sind geschlechtsneutral und werden über Rollennivellierung bewertet. Das Engagement von Citi für Transparenz in Bezug auf Lohngerechtigkeit und die Verringerung des Rohlohngefälles stärkt auch ihren Ansatz zur Einbeziehung von ESG-Faktoren in die Personalpolitik. Die jährlichen Gehalts- und Anreizbudgets sind geschlechtsneutral. Die Rückstellungen für Gehaltserhöhungen basieren an jedem Standort auf demselben Prozentsatz und gelten unabhängig vom Geschlecht.

6.3.2.1.2 Andere arbeitsbezogene Rechte

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Neben der Vorbeugung und Minderung negativer Auswirkungen im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen konzentriert sich die Personalstrategie von Citi auch darauf, Programme zu schaffen, die sowohl den beruflichen Aufstieg als auch das Wohlergehen der Mitarbeiter und ihrer Familien fördern. Durch verschiedene Leistungsprogramme und Initiativen arbeitet Citi daran, eine Kultur des Wohlbefindens zu etablieren, die die körperliche, geistige, soziale und finanzielle Gesundheit der Mitarbeiter stärkt und ihnen dadurch sowohl im Berufs- als auch im Privatleben bestmögliche Unterstützung bietet.

Darüber hinaus hat Citi die Arbeitswelt im Unternehmen durch ein flexibles, hybrides Arbeitsmodell angepasst und weiterentwickelt, um es den Kollegen überall auf der Welt zu ermöglichen, Arbeit und Privatleben optimal zu vereinbaren und dabei die Vorteile des Miteinanders zu nutzen. Dabei liegt der Fokus von Citi auf Arbeitsweisen, die die Zusammenarbeit und den Aufbau konstruktiver Beziehungen fördern, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bestmöglich ausschöpfen, den Einsatz von Technologie gewinnbringend für das Unternehmen nutzen und das Wohlbefinden und die Einbindung der Kollegen unterstützen.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die CGME richtet sich nach all dem oben Genannten und auch nach dem Programm „Live Well“, das das körperliche und geistige Wohlbefinden der Citi-Mitarbeiter durch die Förderung einer Gesundheitskultur, die Vermittlung von Wissen zu gesunder Ernährung und Bewegung, Vorsorge, tabakfreiem Leben sowie geistiger Gesundheit und Ausgeglichenheit unterstützen soll.

6.3.2.2 Verbraucher und Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)

6.3.2.2.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer (einschließlich lokaler Gemeinschaften)

Innovation und Digitalisierung

Im Rahmen der Transformation von Citi arbeiten Citi und CGME an der Modernisierung und Vereinfachung der Organisation, damit wir Risiken besser managen, unseren Service für Kunden verbessern und die CGME zu einem angenehmeren Arbeitsplatz machen können. Durch die Modernisierung der Dateninfrastruktur und des Betriebs sowie durch die Weiterentwicklung unserer Kultur stärken wir unsere Sicherheit und Solidität und verbessern unsere Kompetenzen im digitalen Zeitalter.

Citi und CGME verfolgen kontinuierlich die Umstellung auf die digitale Übermittlung und Architektur seitens unserer Kunden, der Finanzmarktintermediäre, der Zentralbanken und der Fintech-Branche.

Digitale Sicherheit

Die Sicherstellung des Datenschutzes und der Sicherheit von Finanzdaten stellt eine grundlegende Aufgabe der Finanzbranche dar. Mit dem zunehmenden Wachstum von Mobile Banking und der Cloud-Speicherung sowie der steigenden Technologie- und Internetabhängigkeit der CGME-Abläufe gewinnt das Thema Datensicherheit zunehmend an Bedeutung.

In einer Welt zunehmender Cybersicherheitsbedrohungen sind hochentwickelte Technologien und die kontinuierliche Schulung von Mitarbeitern unerlässlich. Die CGME betreibt einen hohen Aufwand, um Daten vor neu auftretenden und sich ständig weiterentwickelnden Cybersicherheitsbedrohungen und -technologien sowie vor tatsächlichen Sicherheitsvorfällen, die die personenbezogenen Daten der Kunden gefährden, zu schützen.

Citi pflegt eine Cyber- und Datensicherheitsrichtlinie („Cyber & Information Security Policy“), die regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird.

Das Cyber- und Datensicherheitsprogramm von Citi regelt die Anforderungen, nach denen Citi, ihre Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen und Dritte die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten und Datenbeständen schützen. Der Schutz der Daten ist unerlässlich, um die Verpflichtungen von Citi gegenüber ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu erfüllen, die einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Sorgfaltspflichten im Bereich der Cyber- und Datensicherheit einzuhalten und die Vorgaben von Aufsichtsbehörden und anderen Behörden zu erfüllen.

Achtung der Menschenrechte

Citi und die CGME setzen sich weltweit für den Schutz und die Einhaltung der Menschenrechte ein und lassen sich dabei von den Grundprinzipien der Menschenrechte leiten, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN Universal Declaration of Human Rights), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (International Labour Organization's ('ILO') Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work) und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human

Nichtfinanzielle Erklärung

Rights) festgeschrieben sind. Unsere Verpflichtung zu fairen, ethischen und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Gemeinschaften auf der ganzen Welt findet sich in unseren Grundsätzen und unserem Verhaltenskodex wieder.

Unsere Geschäftsentscheidungen in Bezug auf Menschenrechte werden von den Richtlinien, Standards und Verfahren zur Sorgfaltspflicht (die CGME beinhaltet) von Citi geleitet.

Darüber hinaus legt Citis „Environmental and Social Policy Framework“ (Rahmenwerk für Umwelt- und Sozialpolitik) ein Verfahren (das CGME beinhaltet) zur Überprüfung sozialer Risiken im Zusammenhang mit Transaktionen fest und enthält bestimmte Verbote und Bereiche, in denen besondere Vorsicht geboten ist.

Soziales Engagement

Mitarbeiter in ihren Gemeinschaften

CGME-Mitarbeiter unterstützen weiterhin ihre lokalen Gemeinden. Citi-Kollegen stellen ihre Zeit, ihr Talent und ihre Expertise freiwillig zur Verfügung, um positive soziale Veränderung zu bewirken. Eine der wichtigsten Initiativen ist der Global Community Day, Citis jährliche Volunteering-Kampagne, bei der die CGME und Mitarbeiter aus der ganzen Welt, einschließlich Europa, zusammenkommen, um lokale Gemeinden zu unterstützen.

Citi-Foundation

Die weltweit von Citi organisierte Citi Foundation (zu der auch die CGME als Tochtergesellschaft gehört) setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von einkommensschwachen Gemeinden auf der ganzen Welt (einschließlich Europa) ein. 2024 gab die Citi Foundation die 50 Gemeindeorganisationen auf der ganzen Welt bekannt, die im Rahmen der Global Innovation Challenge 2024 jeweils 500.000 US-Dollar an Fördermitteln erhalten sollten.

6.3.3 Governance-Belange

6.3.3.1 Unternehmenskultur

Citi und CGME haben Programme und Richtlinien zur Förderung einer Kultur der Ethik, des Vertrauens und der Verantwortlichkeit eingeführt, die in die Mission des Unternehmens einfließen, Wachstum und wirtschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen.

Citi und CGME pflegen eine starke Unternehmenskultur durch ihre Führungsgrundsätze:

- Verantwortung zu übernehmen bedeutet, Kollegen dazu zu motivieren, sich selbst hohe Ziele zu setzen und diese Herausforderung anzunehmen, Veränderungen mit Optimismus anzugehen, Neugier und Belastbarkeit an den Tag zu legen, mit Offenheit zu sprechen, aus Erfahrungen zu lernen und zu gruppenweiten Entscheidungen beizutragen und diese einzuhalten.
- Mit Stolz Ergebnisse zu liefern bedeutet, in allen Geschäftsbereichen von Citi nach Exzellenz zu streben, die Arbeit von Citi zu vereinfachen, zu standardisieren und klarer zu gestalten, Citi und andere für das Risikomanagement rechenschaftspflichtig zu machen, die Ursachen von Problemen zu beheben und stolz darauf zu sein, das Richtige zu tun.
- Gemeinsam erfolgreich zu sein bedeutet, unterschiedliche Perspektiven zu schätzen und daraus zu lernen, Barrieren abzubauen, die Leistung aus Stakeholder-Perspektive zu messen, in Kollegen aller Art zu investieren und Empathie für Citi-Kollegen, Kunden und Gemeinschaften zu zeigen.

Ethik und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken gehören zu den höchsten Prioritäten von Citi und ihren Stakeholdern. Die Unternehmensführung von Citi spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung und Pflege

Nichtfinanzielle Erklärung

der Unternehmenskultur des Unternehmens, und der „Compensation, Performance Management and Culture Committee of the Board of Directors“ (Ausschuss für Vergütung, Leistungsmanagement und Unternehmenskultur des Vorstands) beaufsichtigt viele Aspekte der Unternehmenskultur von Citi, einschließlich der Bemühungen des Managements, die gewünschte Kultur zu fördern und zu unterstützen und ethische Entscheidungsfindung innerhalb der Unternehmensorganisation zu fördern. Die „Global Conduct Risk Management Policy“ (Richtlinie zum globalen Verhaltensrisikomanagement) beschreibt den Ansatz von Citi sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten für das Risikomanagement.

Bei Citi wird die fortlaufende Einholung von Feedback aktiv gefördert. Mithilfe des jährlichen Ethikindex, der in die jährliche Umfrage „Voice of the Employee“ (VOE) eingebettet ist, bewertet Citi ihre Ethikkultur. Im Rahmen dieser Umfrage werden wertvolle Erkenntnisse von Mitarbeitern zu wichtigen Themen gesammelt. Citi hat eine Reihe von Richtlinien und Schulungen entwickelt und stellt hohe Erwartungen an ihre Manager und Führungskräfte, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Diskriminierung, Belästigung und Repressalien ist.

Citi ist bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter geschützt sind und die Möglichkeit haben, das Richtige zu tun sowie die vorgesehenen Kanäle zur Eskalation von Beschwerden zu nutzen. Alle Kontakte mit dem Ethics Office und die entsprechenden Untersuchungen werden so vertraulich wie möglich behandelt, soweit dies mit einer ordnungsgemäßen Untersuchung vereinbar ist und den geltenden lokalen Gesetzen und Bestimmungen entspricht. Beschwerden an das Ethics Office können anonym über die Citi Ethics Hotline eingereicht werden. Im Rahmen jeder Untersuchung achtet Citi auf die Rechte aller beteiligten Parteien, wie sie in den jeweils anwendbaren gesetzlichen Regelungen vorgesehen sind.

Citi bestärkt ihre Mitarbeiter, sich zu äußern, und verbietet jegliche Form von Repressalien gegen Hinweisgeber, die in gutem Glauben Bedenken oder Fragen zu Ethik, Diskriminierung oder Belästigung äußern oder mutmaßliche Verstöße gegen andere einschlägige Gesetze, Bestimmungen oder Richtlinien melden oder an einer anschließenden Untersuchung solcher Bedenken teilnehmen. Citi hat die „Global Anti-Discrimination and Anti-Harassment Policy“ (Globale Richtlinie gegen Diskriminierung und Belästigung) eingeführt, um Hinweisgeber zu schützen und Mitarbeiter zur Meldung von Missständen zu ermutigen.

Diese Prozesse werden auf globaler Ebene für Citi und all ihre Tochtergesellschaften, einschließlich der CGME, durchgeführt.

6.3.3.2 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Citi verpflichtet sich, ihre Geschäfte nach den höchsten ethischen Standards und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Bestimmungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu führen. Das Anti-Bribery and Corruption (AB&C)-Programm von Citi entspricht der Mission von Citi, verantwortungsvolle Finanzdienstleistungen anzubieten, die Wachstum und Fortschritt ermöglichen, indem ein transparentes, umsichtiges, vertrauenswürdiges und verantwortungsvolles Verhalten gefördert wird. Im Rahmen ihres AB&C-Programms hat Citi schriftliche Richtlinien, Standards, Verfahren und interne Kontrollen eingeführt, die mit dem Compliance-Risikomanagementrahmenwerk von Citi in Einklang stehen und so ausgelegt sind, dass sie die einschlägigen Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einhalten.

Die CGME unterstützt die Mission von Citi, verantwortungsbewusst Finanzdienstleistungen bereitzustellen, die Wachstum und Fortschritt ermöglichen, und dabei die höchsten ethischen Standards einzuhalten.

Citi hat auf globaler Ebene eine Reihe von Programmen und Schulungen zur Bekämpfung der Finanzkriminalität eingeführt, die sowohl mit der CGME-Compliance-Abteilung als auch mit Geschäftseinheiten und anderen Funktionen abgestimmt werden:

Nichtfinanzielle Erklärung

- Das „Global Sanctions Program“ (Globales Sanktionsprogramm) verfolgt und fördert das Bewusstsein für die geltenden Sanktionsgesetze und -vorschriften, bewertet das Sanktionsrisiko, überwacht die Qualität der Sanktionskontrollprozesse und legt globale Richtlinien, Standards und Verfahren zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung des Sanktionsrisikos fest.
- Das „Global Anti Money Laundering („AML“) Programm“ (Globales Anti-Geldwäsche-Programm) wurde entwickelt, um sowohl unsere Kunden als auch unser Unternehmen vor Risiken zu schützen, die mit Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger Finanzkriminalität verbunden sind.
- Zu den wichtigsten Programmelementen der CGME, die in den drei Phasen des AML-Kontrolllebenszyklus durchgeführt werden, gehören:
 - Prävention
Aufbau und Einhaltung eines soliden Know-Your-Customer-Programms (KYC), das sich auf die Erstellung und Verwaltung global einheitlicher Standards/Richtlinien, die Bewertung des Kundenrisikos, die Aufnahme und Pflege von Kundendaten in einem unternehmensweiten Verzeichnis konzentriert.
 - Erkennung
Globale Transaktionsüberwachung zur Identifizierung ungewöhnlicher oder verdächtiger Transaktionen oder Aktivitätsmuster sowie robuste globale AML-Untersuchungen zur Be- reitstellung ganzheitlicher Überprüfungen sowohl neuer als auch bestehender Kunden in verschiedenen Geschäftsbereichen und Regionen.
 - Reporting
Aktive Erstellung, Nachverfolgung und Archivierung von Verdachtsmeldungen (Suspicious Activity Reports, SARs) und Verdachtsmeldungen zu Transaktionen (Suspicious Transaction Reports, STRs).

Diese Programme unterstützen die Bemühungen von Citi und CGME, ein erfolgreiches und angesehenes Unternehmen aufzubauen, das bestmögliche Ergebnisse für Kunden und Gemeinschaften erzielt und gleichzeitig die mit Finanzkriminalität verbundenen Risiken steuert und kontrolliert.

6.4 EU-Taxonomie-Verordnung

Einführung

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie⁶³ müssen Unternehmen, die gemäß Artikel 19a oder 29a der EU-Bilanzrichtlinie (Richtlinie 2013/34/EU) zur Veröffentlichung nichtfinanzierlicher Informationen verpflichtet sind, in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung angeben, inwiefern ihre Tätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die gemäß der EU-Taxonomie als „ökologisch nachhaltig“⁶⁴ gelten.

Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung bestimmt sechs Umweltziele, die für die Klassifizierung von Wirtschaftstätigkeiten maßgeblich sind:

- Klimaschutz;
- Anpassung an den Klimawandel;
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft;
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;

⁶³ Die Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) ist ein Rechtsrahmen. Die Berichtspflichten im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung und ihrer delegierten Rechtsakte legen die wichtigsten Berichtspflichten fest, die seit 2022 schrittweise umgesetzt werden.

⁶⁴ Die ausführlichen Anforderungen an den Inhalt und die Darstellung dieser gemäß der EU-Taxonomie vorgeschriebenen Informationen sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission (der delegierte Offenlegungsakt oder DDA) festgelegt.

Nichtfinanzielle Erklärung

- Schutz sowie Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Diese Offenlegung erfordert die Meldung von sowohl taxonomiefähig als auch taxonomiekonformer wirtschaftlicher Tätigkeiten. Für jedes der oben genannten Umweltziele definiert die EU-Taxonomie die Liste der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten.

Eine taxonomiefähige Tätigkeit⁶⁵ wird dann taxonomiekonform und ökologisch nachhaltig, wenn:

1. sie wesentlich zu einem oder mehreren der sechs Umweltziele beiträgt;
2. die Wirtschaftstätigkeit keines der anderen Umweltziele⁶⁶ wesentlich beeinträchtigt;
3. die Wirtschaftstätigkeit im Einklang mit den Mindestschutzmaßnahmen⁶⁷ in Bezug auf Menschenrechte und unternehmerisches Verhalten durchgeführt wird und
4. die Wirtschaftstätigkeit den geltenden technischen Bewertungskriterien⁶⁸ (TSC) entspricht.

Die Offenlegungen zur EU-Taxonomie wurden nach bestem Wissen und Gewissen auf Grundlage von Informationen von Drittanbietern erstellt und durch Unternehmensangaben und veröffentlichte Finanzberichte von Gegenparteien ergänzt.

Die CGME hat die EU-Taxonomie-Offenlegungen gemäß ihrem Verständnis der EU-Taxonomie-Verordnung und ihrer Durchführungsrechtsakte vorgelegt. Da sich die EU-Taxonomie-Berichtsanforderungen und -Leitlinien weiterentwickeln, wird die CGME diese Offenlegung in zukünftigen Zeiträumen weiterhin überprüfen.

Grundlage der Erstellung

Die CGME ist als Kreditinstitut gesetzlich reguliert⁶⁹. Für die Berichterstattung gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie wurde die CGME als Kreditinstitut eingestuft, wobei ihre Tätigkeiten anhand der Leistungsindikatoren (KPI) für als solche eingestufte Finanzunternehmen gemeldet werden.

Überblick der Ergebnisse

Die folgende Tabelle ist eine Zusammenfassung der KPIs der CGME, die von Kreditinstituten im Rahmen der EU-Taxonomie offengelegt werden müssen.

⁶⁵ Eine Tätigkeit, die in der Klima-Delegierte Verordnung und der Umwelt-Delegierte Verordnung beschrieben ist, unabhängig davon, ob diese Wirtschaftstätigkeit eines oder alle der technischen Bewertungskriterien erfüllt, die in diesen delegierten Rechtsakten festgelegt sind.

⁶⁶ Durch Anpassung an die jeweiligen technischen Bewertungskriterien (Technical Screening Criteria, TSC)

⁶⁷ Die Mindestschutzanforderungen entsprechen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, wie in Artikel 18 der EU-Taxonomie-Verordnung hervor

⁶⁸ Die TSC, die die EU-Taxonomie-Verordnung ergänzen, wurden im Rahmen der Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (delegierter Rechtsakt zum Klimaschutz) und 2023/2486 (delegierter Rechtsakt zum Umweltschutz) der Kommission festgelegt.

⁶⁹ Unter Bezugnahme auf Artikel 4(1)(1) der EU-Eigenkapitalverordnung (575/2013/EU) (CRR).

Nichtfinanzielle Erklärung

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung offenzulegenden KPIs

31 December 2024								
		Total environmentally sustainable assets - Turnover (Mn EUR)	Turnover KPIs	Total environmentally sustainable assets - CapEx (Mn EUR)	CapEx - KPIs	% coverage (over total assets)	% of assets excluded from the numerator of the GAR*	% of assets excluded from the denominator of the GAR**
Main KPI	GAR stock	36	0.18 %	40	0.20 %	49 %	44 %	51 %
Additional KPIs	GAR (flow)	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Trading book	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Financial guarantees	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Assets under management	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Fees and commissions income	—	— %	—	— %	— %	— %	— %

31 December 2023								
		Total environmentally sustainable assets - Turnover (Mn EUR)	Turnover KPIs	Total environmentally sustainable assets - CapEx (Mn EUR)	CapEx - KPIs	% coverage (over total assets)	% of assets excluded from the numerator of the GAR*	% of assets excluded from the denominator of the GAR**
Main KPI	GAR stock	—	— %	—	— %	74 %	45 %	26 %
Additional KPIs	GAR (flow)	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Trading book	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Financial guarantees	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Assets under management	—	— %	—	— %	— %	— %	— %
	Fees and commissions income	—	— %	—	— %	— %	— %	— %

*Artikel 7 (2) und (3) sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2.

**Artikel 7 (1) und Anhang V Abschnitt 1.2.4.

Qualitative Informationen

i. Der wichtigste Leistungsindikator für die CGME als Kreditinstitut für bilanzwirksame Risiken ist das Green Asset Ratio (GAR). Die GAR zeigt den Anteil der Vermögenswerte des Kreditinstituts, die in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten investiert und damit finanziert werden, im Verhältnis zu den gesamten Vermögenswerten.

Die gesamten Vermögenswerte (der GAR-Nenner) schließen Exposures gegenüber Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie dem Handelsbuch aus.

Der Umfang der im Zähler des GAR enthaltenen Vermögenswerte umfasst: Darlehen und Vorschüsse, Schuldverschreibungen, Eigenkapitalinstrumente im Zusammenhang mit Gegenparteien von NFRD/CSRD sowie Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten und wieder in Besitz genommene Immobiliensicherheiten. Derivate und Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht verpflichtet sind, nichtfinanzielle Informationen gemäß Artikel 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU zu veröffentlichen, sind aus dem Zähler der wichtigsten Leistungsindikatoren von Finanzunternehmen auszuschließen.

Für die CGME beträgt die auf Basis des Umsatzes berechnete GAR 0,18 % (2023: 0,0 %) und auf Basis der Kapitalaufwendungen 0,2 % (2023: 0,0 %) für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr. Dieser Anstieg spiegelt die zunehmenden Informationen von zugrunde liegenden Gegenparteien wider, die mit der Berichterstattung gemäß der EU-Taxonomie beginnen. Aufgrund der Struktur des Portfolios der

Nichtfinanzielle Erklärung

CGME sowie der begrenzten Datenverfügbarkeit ist der Treiber für die Angleichung die allgemeine Finanzierung von nichtfinanziellen Geschäften.

ii. Die CGME hat nur minimale spezifische Risikopositionen für Unternehmen und Haushalte. Daher wurden die als fähig gemeldeten und/oder mit einem der relevanten Nachhaltigkeitsziele konformen Risikopositionen ausschließlich anhand der von den Gegenparteien gemeldeten KPIs ermittelt.

iii. Die GAR-Zuflüsse messen den Anteil der neuen Vermögenswerte, die während des Zeitraums taxonomiekonform sind, im Verhältnis zu den gesamten neuen Vermögenswerten. Der Bruttobuchwert des im Berichtszeitraum entstandenen Neugeschäfts ist im „Zufluss“ für Kredite und Darlehen enthalten, ohne Rückzahlungen und Reduzierungen. Bei Wertpapieren umfasst das „Zufluss“-Geschäft während des Berichtszeitraums erworbene Schuld- und Eigenkapitalinstrumente. Vermögensarten wie Derivate, Interbankenkredite auf Abruf, Barmittel und bargeldähnliche Vermögenswerte sowie andere Vermögenskategorien sind vom Nenner der Zuflussgröße ausgeschlossen. Der GAR-Zufluss ist Null, da kurzfristige Produkte (wie Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) nicht im Zähler der Zuflussgröße enthalten sind, da sie möglicherweise keine zuverlässige Grundlage für die Bewertung der langfristigen Nachhaltigkeit bieten, was zu einer künstlichen Inflation der Berechnung der KPIs führt.

iv. Die Offenlegungspflichten für Kreditinstitute folgen einem schrittweisen Ansatz. Für die Berichterstattung im Geschäftsjahr 2024 sind Kreditinstitute von der Offenlegung der Ausrichtung ihrer Tätigkeiten an den nicht klimabezogenen Umweltzielen in den Vorlagen 1-5 sowie von der Verschiebung der zusätzlichen Vorlagen 6 (Gebühren und Provisionen) und 7 (Handelsbuch) befreit, die für die Offenlegung ab dem Geschäftsjahr 2025 gelten.

v. Der Berichtsumfang für finanzielle Garantien umfasst finanzielle Standby-Akkreditive. Diese Risiken werden auf ihre Taxonomiefähigkeit und -konformität anhand der KPIs der zugrunde liegenden Gegenparteien bewertet, wobei dasselbe Verfahren wie oben für die GAR beschrieben angewendet wird. Für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr hat die CGME keine finanziellen Garantien zu melden.

vi. Für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr hat die CGME keine verwalteten Vermögenswerte zu melden.

vii. Im Rahmen der CGME-Governance-Prozesse überwacht der Vorstand bestimmte wichtige ESG-Leistungsindikatoren, darunter auch die GAR, kontinuierlich. Die CGME arbeitet auch mit Kunden als Strukturierungsagent für grüne Finanzierungsrahmen zusammen und bezieht die EU-Taxonomie in die Gestaltung dieser Produkte ein, wo dies erforderlich ist.

Da die EU-Taxonomie weiterentwickelt wird und Taxonomiedaten verfügbar werden, wird die CGME wahrscheinlich in der Lage sein, die Vollständigkeit der Berichterstattung weiter zu erhöhen, und kann die Nutzung der Taxonomie in Bereichen außerhalb der Berichterstattung in Betracht ziehen.

Nichtfinanzielle Erklärung

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – Umsatz

Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)		Climate Change Adaptation (CCA)		Water and marine resources (WTR)		Circular economy (CE)		Pollution (PPC)		Biodiversity and Ecosystems (BIO)		TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)							
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)							
		Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabling	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proce eds	Of which enabling	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proce eds	Of which enabling	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proce eds	Of which enabling	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabling					
	GAR – Covered assets in both numerator and denominator																				
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HfT eligible for GAR calculation	2,164	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3	
2	Financial undertakings	2,164	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3
3	Credit institutions	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—
4	Loans and advances	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Other financial corporations	2,127	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	683	36	—	1	3
8	of which investment firms	2,070	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	683	35	—	1	3
9	Loans and advances	2,070	619	35	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	683	35	—	1	3
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	of which insurance undertakings	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Loans and advances	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	As of 31 December 2024												TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)										
Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)															Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli																				
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which Use of Proced			Of which transi																	
		Of which	Use of	Proced	Of which	transi	Of which	enabli	Of which	Use of	Proced	Of which	enabli	Of which	Use of	Proced	Of which	enabli	Of which	Use of	Proced	Of which	enabli	Of which	Use of	Proced	Of which	enabli	Of which	Use of	Proced	Of which	transi	Of which	enabli																				
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
26	of which building renovation loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
27	of which motor vehicle loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	18,291	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
33	Financial and Non-financial undertakings	7,254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations*	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
35	Loans and advances	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
	Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					
			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					
			Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng			
37	of which building renovation loans	—																														
38	Debt securities	—																														
39	Equity instruments	—																														
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	7,142																														
41	Loans and advances	7,142																														
42	Debt securities	—																														
43	Equity instruments	—																														
44	Derivatives	—																														
45	On demand interbank loans	594																														
46	Cash and cash-related assets	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	10,444																														
48	Total GAR assets	20,456	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3	
49	<u>Assets not covered for GAR calculation</u>	21,435																														
50	Central governments and Supranational issuers	—																														
51	Central banks exposure	141																														
52	Trading book	21,294																														
53	Total assets	41,890	629	36	—	1	3	64	—	—	—	—	—	693	36	—	1	3														
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
56	Of which debt securities	—																														
57	Of which equity instruments	—																														

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	As of 31 December 2023												TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)								
Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)															TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																				
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)																				
		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)																				
		Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli																					
		GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																																		
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HTF eligible for GAR calculation	16,037	1,208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,208	—	—	—																			
2	Financial undertakings	16,037	1,208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,208	—	—	—																			
3	Credit institutions	12,002	1,208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,208	—	—	—																			
4	Loans and advances	12,002	1,208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,208	—	—	—																			
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
7	Other financial corporations	4,035	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
16	of which insurance undertakings	3,369	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
17	Loans and advances	3,369	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2023																														
	Total [gross] carrying amount Million EUR	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)											
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)											
		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
		Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli			
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—																													
26	of which building renovation loans	—																													
27	of which motor vehicle loans	—																													
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—																													
32	<u>Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)</u>	24,647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
33	Financial and Non-financial undertakings	22,988																													
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations ¹	9,577																													
35	Loans and advances	9,577																													
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—																													

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2023																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)												
	Total [gross] carrying amount	Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					
		Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli				
37	of which building renovation loans	—																													
38	Debt securities	—																													
39	Equity instruments	—																													
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	13,411																													
41	Loans and advances	13,411																													
42	Debt securities	—																													
43	Equity instruments	—																													
44	Derivatives	—																													
45	On demand interbank loans	652																													
46	Cash and cash-related assets	—																													
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	1,006																													
48	Total GAR assets	40,684	1,208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,208	—	—	—		
49	<u>Assets not covered for GAR calculation</u>	14,419																													
50	Central governments and Supranational issuers	48																													
51	Central banks exposure	1,411																													
52	Trading book	12,959																													
53	<u>Total assets</u>	55,102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																															
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
56	Of which debt securities	—																													
57	Of which equity instruments	—																													

Nichtfinanzielle Erklärung

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR - CAPEX

Million EUR	Total [gross] carrying amount	As of 31 December 2024																														
		Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)									
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)																														
		Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli				
		Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli				
GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	2,164	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5	
2	Financial undertakings	2,164	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5	
3	Credit institutions	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	
4	Loans and advances	37	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Other financial corporations	2,127	621	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	685	40	—	1	5	
8	of which investment firms	2,070	620	39	—	1	4	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684	39	—	1	4	
9	Loans and advances	2,070	620	39	—	1	4	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	684	39	—	1	4	
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	of which insurance undertakings	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
17	Loans and advances	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
		Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)												
	Million EUR	Total [gross] carrying amount	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
			Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transi tional	Of which enabli ng						
23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—																														
26	of which building renovation loans	—																														
27	of which motor vehicle loans	—																														
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—																														
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	18,291	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
33	Financial and Non-financial undertakings	7,254																														
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations ¹	112																														
35	Loans and advances	112																														
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—																														
37	of which building renovation loans	—																														
38	Debt securities	—																														
39	Equity instruments	—																														

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2024																														
		Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Total [gross] carrying amount	Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)											
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which	Of which			
			Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng		Use of Proce eds	which transi tional	which enabli ng			
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	7,142																														
41	Loans and advances	7,142																														
42	Debt securities	—																														
43	Equity instruments	—																														
44	Derivatives	—																														
45	On demand interbank loans	594																														
46	Cash and cash-related assets	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	10,444																														
48	Total GAR assets	20,456	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5	
49	<u>Assets not covered for GAR calculation</u>	21,435																														
50	Central governments and Supranational issuers	—																														
51	Central banks exposure	141																														
52	Trading book	21,294																														
53	Total assets	41,890	630	40	—	1	5	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694	40	—	1	5			
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
56	Of which debt securities																															
57	Of which equity instruments																															

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2023																														
Million EUR	Total [gross] carrying amount	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)					
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)											
		Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)											
GAR - Covered assets in both numerator and denominator		Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng			
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HfT eligible for GAR calculation	16,037	616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	616	—	—	—	—	
2	Financial undertakings	16,037	616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	616	—	—	—	—	
3	Credit institutions	12,002	616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	616	—	—	—	—	
4	Loans and advances	12,002	616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	616	—	—	—	—	
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Other financial corporations	4,035	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	of which insurance undertakings	3,369	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Loans and advances	3,369	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2023																														
		Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)												
	Million EUR	Total [gross] carrying amount	Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)								
			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)											
			Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proce	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transi	Of which enabli				
23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
25	of which loans collateralised by residential immovable property	—																														
26	of which building renovation loans	—																														
27	of which motor vehicle loans	—																														
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—																														
32	Assets excluded from the numerator for GAR calculation (covered in the denominator)	24,647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
33	Financial and Non-financial undertakings	22,988																														
34	SMEs and NFCs (other than SMEs) not subject to NFRD disclosure obligations ¹	9,577																														
35	Loans and advances	9,577																														
36	of which loans collateralised by commercial immovable property	—																														
37	of which building renovation loans	—																														
38	Debt securities	—																														
39	Equity instruments	—																														

Nichtfinanzielle Erklärung

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2023																														
	Million EUR	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)			Of which Use of Proced						
		Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which towards taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Of which Use of Proced									
	Total [gross] carrying amount	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which environmentally sustainable (Taxonomy-aligned)	Of which Use of Proced	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli						
40	Non-EU country counterparties not subject to NFRD disclosure obligations	13,411																														
41	Loans and advances	13,411																														
42	Debt securities	—																														
43	Equity instruments	—																														
44	Derivatives	—																														
45	On demand interbank loans	652																														
46	Cash and cash-related assets	—																														
47	Other categories of assets (e.g. Goodwill, commodities etc.)	1,006																														
48	Total GAR assets	40,684	616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	616	—	—				
49	<u>Assets not covered for GAR calculation</u>	14,419																														
50	Central governments and Supranational issuers	48																														
51	Central banks exposure	1,411																														
52	Trading book	12,959																														
53	<u>Total assets</u>	55,102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Off-balance sheet exposures - Undertakings subject to NFRD disclosure obligations																																
54	Financial guarantees	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
55	Assets under management	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
56	Of which debt securities																															
57	Of which equity instruments																															

Nichtfinanzielle Erklärung

2. GAR Sektorinformationen – Umsatz

2. GAR Sektorinformationen – CAPEX

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
	As of 31 December 2024																											
	TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																											
	Biodiversity and Ecosystems (BIO)																											
Breakdown by sector - NACE 4 digits level (code and label)		Climate Change Mitigation (CCM)				Climate Change Adaptation (CCA)				Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)				Pollution (PPC)				Biodiversity and Ecosystems (BIO)						
		Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	Non-Financial corporates (Subject to NFRD)	SMEs and other NFC not subject to NFRD	
		[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*	[Gross] carrying amount*												
	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CCM)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CCM)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CCA)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CCA)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (WTR)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (WTR)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CE)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CE)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (PPC)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (PPC)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (BIO)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (BIO)	Mn EUR	Of which environment ally sustainable (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mn EUR	

Nichtfinanzielle Erklärung

3. GAR KPI-Bestand – Umsatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total assets covered									
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)												
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling							
<u>GAR - Covered assets in both numerator and denominator</u>																															
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HfT eligible for GAR calculation	3.07 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.18 %	— %	— %	0.01 %	5.17 %			
2	Financial undertakings	3.07 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.18 %	— %	— %	0.01 %	5.17 %			
3	Credit institutions	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %		
4	Loans and advances	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %	
5	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
6	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
7	Other financial corporations	3.03 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	5.08 %		
8	of which investment firms	3.02 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	4.94 %		
9	Loans and advances	3.02 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	4.94 %		

Nichtfinanzielle Erklärung

% (compared to total covered assets in the denominator)		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)									
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
		10	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
		11	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		12	of which management companies	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		13	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		14	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		15	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		16	of which insurance undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %	
		17	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %	
		18	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		19	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		20	Non-financial undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		21	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		22	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		23	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	
		24	Households	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
	As of 31 December 2024																															
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)													
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)										
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total assets covered										
	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proced	Of which transitional	Of which enabling					
25	of which loans collateralised by residential immovable property																									— %	— %	— %	— %	— %	— %	
26	of which building renovation loans																									— %	— %	— %	— %	— %	— %	
27	of which motor vehicle loans																															
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																										— %	— %	— %	— %	— %	— %
32	Total GAR assets	3.07 %	0.17 %	— %	— %	0.01 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.18 %	— %	— %	0.01 %	48.83%		

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
	As of 31 December 2023																															
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)													
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total assets covered							
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)										
	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli					
GAR - Covered assets in both numerator and denominator																																
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	2.97 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	2.97 %	— %	— %	— %	— %	29.10 %		
2	Financial undertakings	2.97 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	2.97 %	— %	— %	— %	— %	29.10 %		
3	Credit institutions	2.97 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	2.97 %	— %	— %	— %	— %	21.78 %		
4	Loans and advances	2.97 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	2.97 %	— %	— %	— %	— %	21.78 %		
5	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
6	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
7	Other financial corporations	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	7.32 %		
8	of which investment firms	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
9	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		

Nichtfinanzielle Erklärung

% (compared to total covered assets in the denominator)		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		As of 31 December 2023																								Proportion of total assets covered						
		Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)						Water and marine resources (WTR)				Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)								
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)				Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)								
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
		— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %			
		10	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		11	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		12	of which management companies	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		13	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		14	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		15	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		16	of which insurance undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	6.11 %		
		17	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	6.11 %		
		18	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		19	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		20	Non-financial undertakings	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		21	Loans and advances	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		22	Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		23	Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
		24	Households	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af		
	As of 31 December 2023																																
% (compared to total covered assets in the denominator)	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			Proportion of total assets covered											
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)														
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)														
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling						
25	of which loans collateralised by residential immovable property																									— %	— %	— %	— %	— %	— %		
26	of which building renovation loans																									— %	— %	— %	— %	— %	— %		
27	of which motor vehicle loans																																
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																										— %	— %	— %	— %	— %	— %	
32	Total GAR assets	2.97 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	29.10 %			

Nichtfinanzielle Erklärung

3. GAR KPI-Bestand – CAPEX

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
% (compared to total covered assets in the denominator)	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total assets covered						
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng				
GAR - Covered assets in both numerator and denominator																															
1 Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.17 %		
2 Financial undertakings	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.17 %		
3 Credit institutions	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %	
4 Loans and advances	0.05 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	0.05 %	— %	— %	— %	— %	0.09 %	
5 Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
6 Equity instruments	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	
7 Other financial corporations	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.35 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	5.08 %	
8 of which investment firms	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	4.94 %	
9 Loans and advances	3.03 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.34 %	0.19 %	— %	— %	0.02 %	4.94 %	
10 Debt securities, including UoP	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af					
	As of 31 December 2024																																			
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																	
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Proportion of total assets covered									
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)		Proportion of total assets covered									
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling									
11	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%							
12	of which management companies	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
13	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
14	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
15	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
16	of which insurance undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %						
17	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	0.12 %						
18	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
19	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
20	Non-financial undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
21	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
22	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
23	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
24	Households	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%						
25	of which loans collateralised by residential immovable property																																			

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
	As of 31 December 2024																															
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)													
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total assets covered							
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)										
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling					
26	of which building renovation loans																									— %	— %	— %	— %	— %	— %	
27	of which motor vehicle loans																															
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																										— %	— %	— %	— %	— %	— %
32	Total GAR assets	3.08 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	0.31 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	3.39 %	0.20 %	— %	— %	0.02 %	48.83 %			

Nichtfinanzielle Erklärung

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2023																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Proportion of total assets covered				
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
11	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
12	of which management companies	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
13	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
14	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
15	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
16	of which insurance undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	6.11%		
17	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	6.11%		
18	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
19	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
20	Non-financial undertakings	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
21	Loans and advances	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
22	Debt securities, including UoP	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
23	Equity instruments	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
24	Households	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%	—%		
25	of which loans collateralised by residential immovable property																														

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af		
	As of 31 December 2023																																
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)														
% (compared to total covered assets in the denominator)	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total assets covered								
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)											
	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling						
26	of which building renovation loans																										— %	— %	— %	— %	— %	— %	
27	of which motor vehicle loans																																
28	Local governments financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %			
29	Housing financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %			
30	Other local government financing	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %			
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties																											— %	— %	— %	— %	— %	— %
32	Total GAR assets	1.51 %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	— %	29.10%			

Nichtfinanzielle Erklärung

4. GAR KPI-Zuflüsse – Umsatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Proportion of total new assets covered				
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total new assets covered						
	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli				
	GAR - Covered assets in both, numerator and denominator																														
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2	Financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3	Credit institutions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Other financial corporations	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

% (compared to flow of total eligible assets)		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
		Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)									
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)									
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)									
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling				
		11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		16	of which insurance undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		17	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		25	of which loans collateralised by residential immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		26	of which building renovation loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						
	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng				
27	of which motor vehicle loans	—	—	—	—	—																									
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
32	Total GAR assets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

4. GAR KPI-Zuflüsse – CAPEX

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)		Proportion of total new assets covered				
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total new assets covered						
	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli	Of which Use of Proced	Of which transiti	Of which enabli				
	GAR - Covered assets in both, numerator and denominator																														
1	Loans and advances, debt securities and equity instruments not HFT eligible for GAR calculation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2	Financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3	Credit institutions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Other financial corporations	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	of which investment firms	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

% (compared to flow of total eligible assets)		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)										
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)										
		Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)										
		Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling	Of which Use of Proceeds	Of which transitional	Of which enabling					
		11	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		12	of which management companies	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		13	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		14	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		15	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		16	of which insurance undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		17	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		18	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		19	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		20	Non-financial undertakings	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		21	Loans and advances	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		22	Debt securities, including UoP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		23	Equity instruments	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		24	Households	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		25	of which loans collateralised by residential immovable property	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		26	of which building renovation loans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nichtfinanzielle Erklärung

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
	As of 31 December 2024																														
	Climate Change Mitigation (CCM)			Climate Change Adaptation (CCA)			Water and marine resources (WTR)			Circular economy (CE)			Pollution (PPC)			Biodiversity and Ecosystems (BIO)			TOTAL (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)												
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-eligible)						
	Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)			Proportion of total covered assets funding taxonomy relevant sectors (Taxonomy-aligned)						
	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng	Of which Use of Proce eds	Of which transiti onal	Of which enabli ng				
27	of which motor vehicle loans	—	—	—	—	—																									
28	Local governments financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29	Housing financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Other local government financing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31	Collateral obtained by taking possession: residential and commercial immovable properties	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
32	Total GAR assets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Nichtfinanzielle Erklärung

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen – Umsatz (Bestand)

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen – Umsatz (Zufluss)

Nichtfinanzielle Erklärung

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen – CAPEX (Bestand)

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen – CAPEX (Zufluss)

Nichtfinanzielle Erklärung

Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas

Im Einklang mit dem ergänzenden delegierten Klimaschutzgesetz (EU 2022/1214 III.9. zur Änderung von EU 2021/2139 und EU 2021/2178) hat die CGME keinen Teil ihres Portfolios identifiziert, der im Zusammenhang mit nuklearem und fossilem Gas steht und gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft.

Row	Nuclear energy related activities	Yes/No
1	The undertaking carries out, funds or has exposures to research, development, demonstration and deployment of innovative electricity generation facilities that produce energy from nuclear processes with minimal waste from the fuel cycle.	No
2	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction and safe operation of new nuclear installations to produce electricity or process heat, including for the purposes of district heating or industrial processes such as hydrogen production, as well as their safety upgrades, using best available technologies.	No
3	The undertaking carries out, funds or has exposures to safe operation of existing nuclear installations that produce electricity or process heat, including for the purposes of district heating or industrial processes such as hydrogen production from nuclear energy, as well as their safety upgrades.	No
Fossil gas related activities		Yes/No
4	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction or operation of electricity generation facilities that produce electricity using fossil gaseous fuels.	No
5	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction, refurbishment, and operation of combined heat/cool and power generation facilities using fossil gaseous fuels.	No
6	The undertaking carries out, funds or has exposures to construction, refurbishment and operation of heat generation facilities that produce heat/cool using fossil gaseous fuels.	No

7 Schlusserklärung über die Beziehungen
zu verbundenen Unternehmen (Abhän-
gigkeitsbericht)
gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG

Schlusserklärung über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende **Schlusserklärung** enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Da die CGME keine Maßnahmen auf Veranlassung der CGML oder eines mit der CGML verbundenen Unternehmens unternommen hat, entstanden der CGME hieraus keine Nachteile.“

Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.“

Frankfurt am Main, 08. April 2025

Citigroup Global Markets Europe AG

Der Vorstand

Dr. Silvia Carpitella (CEO)

Ulrich Bender

Stefan Hafke

Cristina Paviglianiti

Michael Weber

Jean Young

Jahresbilanz der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2024

Aktiva				Passiva				
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve								
a) Kassenbestand				5,167.67				
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken								
darunter: bei der Deutschen Bundesbank								
EUR	5,167.67	(i. Vj. TEUR	125.704)					
c) Guthaben bei Postgiroämtern								
				5,167.67				
3. Forderungen an Kreditinstitute								
a) täglich fällig				593,857,184.32				
b) andere Forderungen				2,395,042,843.18				
				2,988,900,027.50				
				652,405				
				2,205,863				
4. Forderungen an Kunden								
darunter: durch Grundpfandrechte				16,804,648,901.18				
gesichert								
Kommunalkredite	EUR	-.--	(i. Vj. TEUR	-				
	EUR	-.--	(i. Vj. TEUR	-				
				21,294,162,204.88				
				12,959,467				
6a Handelsbestand								
7. Beteiligungen								
darunter: an Kreditinstituten								
an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR	-.--	(i. Vj. TEUR	-				
	EUR	150,000.07	(i. Vj. TEUR	1,136)				
				150,000.07				
				1,136				
9. Treuhandvermögen								
darunter: Treuhandkredite	EUR	192,194,009.20	(i. Vj. TEUR	92,721)				
				192,194,009.20				
				92,721				
11. Immaterielle Anlagewerte								
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				-.--				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten								
				37,916,667.00				
				47,017				
				1				
				-.--				
12. Sachanlagen								
14. Sonstige Vermögensgegenstände								
15. Rechnungsabgrenzungsposten								
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung								
				6,522.00				
				19				
Summe der Aktiva				41,890,492,561.95				
				54,517,429				
Summe der Passiva								
					41,890,492,561.95			
					54,517,429			

**Gewinn- und Verlustrechnung der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main,
für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

	EUR	EUR	EUR	01.01.2023 - 31.12.2023 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1,421,985,395.00			1,282,665
2. Negative Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		1,421,985,395.00		9,952
3. Zinsaufwendungen	1,275,433,588.52			1,212,063
4. Positive Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		-1,275,433,588.52	146,551,806.48	491
5. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			-	-
b) Beteiligungen			-	325
c) Anteile an verbundenen Unternehmen			-	-
6. Provisionserträge	596,932,707.44			578,734
7. Provisionsaufwendungen	220,709,019.95		376,223,687.49	263,039
8. Nettoertrag des Handelbestands		34,461,288.11		40,769
darunter: Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340e Abs. 4 HGB: EUR - (2023: TEUR 4,550)				
9. Sonstige betriebliche Erträge		128,517,555.77		186,732
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	240,028,264.30			239,872
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung: EUR 4,402,243.83 (2023: TEUR 1.750)	19,514,951.59	259,543,215.89		17,483
b) andere Verwaltungsaufwendungen		273,103,741.57	532,646,957.46	331,848
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		12,546,930.99		11,739
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13,662,745.04		150
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1,477,044.00			6,271
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-	-1,477,044.00	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		-	-	-
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	125,420,660.36			J. 2,701
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52,281,510.33			12,801
18. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen		-	52,281,510.33	-
19. Ertrag aus Verlustübernahme		-	-	-
20. Aufgrund einer Gewinngegenleistung, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		-	-	-
21. Jahresüberschuss	73,139,150.03			J. 15,502
22. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-	73,139,150.03	J. 15,502
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-	-	-
24. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-	-	-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile		-	-	-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-	-	-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-	-	-
25. Entnahmen aus Genussrechtskapital		-	-	-
26. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		-	-	-
b) in die Rücklage für eigene Anteile		-	-	-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-	-	-
d) in andere Gewinnrücklagen		-	-	-
27. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals		-	-	-
28. Bilanzgewinn	73,139,150.03			-15,502

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

Anhang des Abschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Grundlagen der Rechnungslegung

Die **Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main, (CGME)** ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main und wird seit 10. Juni 2010 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 88301 geführt.

Die CGME ist keine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB, da im Geschäftsjahr 2024 keine von der CGME begebenen Wertpapiere an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 11 WpHG zum Handel zugelassen waren und die CGME im abgelaufenen Geschäftsjahr auch keine Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 11 WpHG beantragt hat.

Die CGME ist gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 2019/2034 i.V.m. Artikel 4 Absatz 1 Nummer 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 als CRR-Kreditinstitut zu klassifizieren und i.S.d. § 316a Satz 2 Nr. 2 HGB i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ein Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIE – Public Interest Entity).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 („Geschäftsjahr“) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Formblättern der RechKredV.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 244 HGB in deutscher Sprache und in Euro aufgestellt. Sofern in vereinzelten Abschnitten nicht abweichend angegeben, sind die Werte zum Zweck der Übersichtlichkeit in Million Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Der Jahresabschluss wird nach Verabschiedung durch die Gremien im Unternehmensregister veröffentlicht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(1) Barreserve

Der Bilanzposten umfasst das Guthaben bei Zentralnotenbanken, das mit dem Nominalbetrag bilanziert ist.

(2) Forderungen

Bilanzierung

Die Bilanzierung der **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden** erfolgt mit den Anschaffungskosten zuzüglich abgegrenzter Zinsen, soweit nicht hinsichtlich der bestehenden Adressenausfallrisiken Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert erforderlich sind.

Soweit Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus echten Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften bestehen, die mit Kreditinstituten und Kunden auf der Grundlage von Master-Agreements abgeschlossen und durch ein Clearinghaus abgewickelt werden (OTC-Geschäfte), wird zum 31. Dezember 2024 erstmals eine Saldierung vorgenommen, sofern eine zivilrechtliche Aufrechnungslage nach § 387 BGB vorliegt.

Bewertung

Zur Abdeckung der Adressenausfallrisiken werden **Einzel- und Pauschalwertberichtigungen** gebildet. Uneinbringliche Forderungen, bei denen aller Wahrscheinlichkeit nach vom Schuldner bzw. aus der Verwertung von Sicherheiten keine Zahlungen mehr zu erwarten sind, werden unmittelbar nach Vorlage der Informationen über die Uneinbringlichkeit ausgebucht (Direktabschreibung).

Bei der Ermittlung der **Pauschalwertberichtigungen** wurde gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 7 vom 13. Dezember 2019 und dem IDW-Rechnungslegungshinweis IDW RH BFA 1.004 vom 31. Juli 2023 von dem Wahlrecht der Anwendung eines vereinfachten Modells Gebrauch gemacht, wobei wie im Vorjahr die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen im Rahmen des so genannten „IFRS 9-Stufenmodells“ durchgeführt wurde. Im Hinblick auf das entsprechend dem Geschäftsmodell der CGME bestehende Forderungsvolumen mit hauptsächlich kurzfristigen Laufzeiten, das im Vergleich zum Zeitpunkt seiner Entstehung und der regelmäßigen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine signifikante Erhöhung des Kreditausfallrisikos erwarten lässt, erfolgt die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen in Höhe des erwarteten Verlustes grundsätzlich über einen Betrachtungszeitraum von 12 Monaten. Der Erbringung eines Nachweises hinsichtlich der Ausgeglichenheit zwischen den bei Entstehung einer Forderung erwarteten Verluste und einer vereinbarten Bonitätsprämie bedarf es entsprechend den Anforderungen gemäß IDW RS BFA 7 und IDW RH BFA 1.004 insoweit nicht. Zum 31. Dezember 2024 bestehen Forderungsvolumina, die hinsichtlich ihres erwarteten Adressenausfallrisikos der Risikostufe 2 zuzuordnen waren. Forderungen der Risikostufe 3 bestanden nicht.

Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigungen wurden neben den kundenbezogenen Kreditratings und erwarteten Kreditausfallwahrscheinlichkeiten u. A. auch makroökonomische Faktoren der Sitzländer der CGME-Kunden (z.B. Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenquote) berücksichtigt, die grundsätzlich Einfluss auf das kundenbezogene Adressenausfallrisiko haben können. Die jeweiligen Faktoren werden vierteljährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft und

gegebenenfalls angepasst. Ferner unterliegen die Bewertungsparameter einer regelmäßigen Sensitivitätsanalyse, um den Einfluss der makroökonomischen Faktoren auf die erwarteten Kreditverluste feststellen zu können.

Eine Anpassung der Modellergebnisse in Form eines Top Level- Adjustments (TLA) beispielsweise aufgrund der Folgewirkungen des Russland-/Ukraine-Krieges sowie des Kriegs im Nahen Osten wurde nicht vorgenommen.

(3) Finanzinstrumente des Handelsbestandes

Bilanzierung

Die Bilanzierung der börslich und außerbörslich gehandelten Finanzinstrumente entsprechend den gesetzlichen Regelungen des § 340e HGB kann im Zeitpunkt des Handelstages oder im Zeitpunkt des Erfüllungstages erfolgen. Im Hinblick auf die konzerneinheitlichen Regelungen der Citigroup, wonach aus Sicht des Konzernmutterunternehmens eine Bilanzierung zum **Erfüllungstag** zu einer sachdienlicheren und zuverlässigeren Darstellung der Aktiva und Passiva in der Bilanz führt, erfasst die CGME die Handelsgeschäfte mit Finanzinstrumenten bzw. die daraus resultierenden Forderungen buchhalterisch und bilanziell wie im Vorjahr zum Erfüllungstag.

Die CGME verrechnet in ihrem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 positive und negative beizulegende Zeitwerte sowie darauf entfallende Ausgleichszahlungen (Sicherheitsleistungen in bar) von außerbörslich mit zentralen Kontrahenten und nicht-zentralen Kontrahenten gehandelten Derivaten (OTC-Derivaten) des Handelsbestands. Die Ausübung des handelsrechtlichen **Saldierungswahlrechts** resultiert aus einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise, wonach eine bestehende Nettoposition wirtschaftlich unter bestimmten Bedingungen durch die in Barmitteln zur Verfügung gestellte Sicherheitenleistung als fiktiv erfüllt angesehen werden kann, sodass es insgesamt zu einer Nettodarstellung der bilateralen OTC-Derivate kommt.

Voraussetzung für die Verrechnung ist u. A. ein bestehender Rahmenvertrag mit durchsetzbarem Besicherungsanhang und einem täglichen Austausch von Barsicherheiten, aus denen nur ein unwesentliches Kredit- oder Liquiditätsrisiko verbleibt. Verrechnet werden dabei zunächst die positiven beizulegenden Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten mit den negativen beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten. Im Anschluss werden die auf die beizulegenden Zeitwerte entfallenden Ausgleichszahlungen mit den positiven beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten verrechnet. Ferner sind die gezahlten Sicherheitsleistungen mit den negativen beizulegenden Zeitwerten aus derivativen Finanzinstrumenten zu saldieren. Die insoweit verrechneten Beträge aus den Ausgleichszahlungen und beizulegenden Zeitwerte werden in den Posten als „Handelsaktiva“ oder als „Handelsspassiva“ saldiert ausgewiesen.

Das sich infolge der Verrechnung der betreffenden OTC-Derivatebestände ergebende Volumen führt zum 31. Dezember 2024 zu einer entsprechenden Verminderung des aktiven Handelsbestandes wie im Vorjahr in Höhe von rd. 28 Mrd. EUR (Vj.: rd. 28 Mrd. EUR) sowie des passiven Handelsbestandes von rd. 29 Mrd. EUR (Vj.: rd. 29 Mrd. EUR).

Zum 31. Dezember 2024 werden Zahlungsansprüche bzw. – verpflichtungen aus Repo- bzw. Reverse Repo-Geschäften im Handelsbestand erfasst, sofern diese Finanzinstrumente mit der Absicht einer kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolges erworben und veräußert werden. Hierbei werden Forderungen und Verbindlichkeiten aus zentral geclearten Pensionsgeschäften gegeneinander aufgerechnet, sofern eine zivilrechtliche Aufrechnungslage gem. § 387 BGB vorliegt. Zum 31. Dezember 2024 ergab sich insoweit ein Saldierungsvolumen von 0,5 Mrd. EUR.

Bewertung

Die Bewertung der **Finanzinstrumente des Handelsbestandes** erfolgte gemäß § 340e Abs. 3 Satz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags. Im Zeitpunkt ihres Zugangs werden die Finanzinstrumente mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert richtet sich gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 2 bzw. IDW ERS BFA 2 n.F.¹ nach dem Wert, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Vertragspartnern ein Vermögensgegenstand getauscht oder eine Verbindlichkeit beglichen werden könnte und erfolgt in Anlehnung an die Bewertungshierarchie des § 255 Abs. 4 HGB. Für nicht börsennotierte Finanzinstrumente werden Vergleichspreise sowie die Bewertungsergebnisse im Rahmen der Anwendung von Bewertungsmodellen herangezogen.

Grundsätzlich basieren diese Verfahren auf Schätzungen zukünftiger Cashflows unter Berücksichtigung etwaiger Risikofaktoren. Die bedeutsamsten Faktoren sind dabei jeweils in Abhängigkeit von der Art des jeweiligen Finanzinstruments der „Underlying-Kurs“, „implizite Volatilitäten“, „Zinsstrukturkurven“ und „Dividendenprognosen“. Hierbei werden jeweils in Abhängigkeit von der Ausgestaltung des jeweiligen Finanzinstruments u. A. die Annahmen zugrunde gelegt, dass die Bewertung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Marktpreise „risikoneutral“ erfolgt, die Zinssätze und Kreditkosten deterministisch sind und beispielsweise Dividenden in der Höhe grundsätzlich bekannt sind und zu bestimmten Terminen geleistet werden. Ferner werden bei der Anwendung von Bewertungsmodellen zusätzlich Wahrscheinlichkeiten hinsichtlich des Eintritts bestimmter Bewertungsparameter bzw. Faktorempfindlichkeiten (z.B. Delta, Gamma) mitberücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2024 wurde auf die Finanzinstrumente des Handelsbestandes ein für aufsichtsrechtliche Zwecke berechneter **Risikoabschlag (Value-at-Risk; VaR)** gemäß § 340e Abs. 3 HGB berücksichtigt. Der VaR wird grundsätzlich für den Gesamtbestand des Portfolios ermittelt und vom Posten „Handelsaktiva“ abgesetzt. Zur Ermittlung des VaR verwendet die CGME ein von der Citigroup entwickeltes internes konzernweit berücksichtigtes Modell (IMA), das zur Erfüllung der Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken angewendet wird. Der VaR spiegelt dabei den maximal zu erwartenden Verlust eines Handelsbuches während einer bestimmten Halteperiode (10 Tage) mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau von 99 %) wider. Die spezifischen Risiken einzelner Aktien (Beta-Risiko) werden ebenfalls in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des VaR erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation, die für alle Handelsaktivitäten auf Basis von einheitlichen Bemessungskriterien vorgenommen wird. Die in die Berechnung eingehenden Volatilitäten der einzelnen Marktfaktoren sowie deren Korrelationen werden auf empirischer Basis ermittelt. Sofern eine Erhöhung des Risikoabschlags im Vergleich zum Vorjahr gemäß § 340e Abs. 4 HGB erforderlich ist, wird dieser ergebniswirksam zu Lasten des Nettoertrages des Handelsbestandes gemäß § 340c Abs. 1 HGB erfasst. Im Falle eines Risikoabschlags bei den Handelsspassiva, ist dieser als Zuschlag zu beurteilen, der gemäß der IDW-Stellungnahme IDW RS BFA 2 bzw. IDW ERS BFA 2 n.F.² ebenfalls aufwandswirksam im Handelsergebnis berücksichtigt wird.

Soweit sich aus börslich gehandelten Derivaten Ausgleichszahlungen ergeben, wurden diese in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ bzw. „Sonstige Verbindlichkeiten“ erfasst.

Die modellhafte Bewertung von nicht börsengehandelten Derivaten des Handelsbestands mit den dabei verwendeten Parametern erfordert Annahmen und Einschätzungen, deren Umfang von der

¹ Stand: 25. Oktober 2024

² Stand: 25. Oktober 2024

Transparenz und Verfügbarkeit von Marktdateninformationen sowie von der Komplexität des jeweiligen Finanzinstruments abhängt. Diese sind mit Unsicherheiten verbunden und können Änderungen unterliegen, sodass die tatsächlichen Ergebnisse und Werte von diesen Einschätzungen abweichen können. Die angewendeten Bewertungsmethoden beziehen übliche Faktoren und Parameter ein, die nach Überzeugung der CGME auch von anderen Marktteilnehmern berücksichtigt werden. Sofern die Bewertungsmethoden einzelne Faktoren außer Betracht lassen bzw. die Beseitigung von Schwächen bei den bisher angewendeten Modellen angemessen erscheint, finden Bewertungsanpassungen (**Valuation Adjustments**) statt. Wesentliche Wertanpassungen betreffen u. A. das Kreditrisiko des Kontrahenten („Credit Valuation Adjustment“; „CVA“) und das eigene Kreditrisiko („Debt Valuation Adjustment“; „DVA“) bei OTC-Derivaten.

Für die refinanzierungsbezogenen Bewertungsanpassungen „(Funding Valuation Adjustments“; „FVA“) werden die Refinanzierungsaufwendungen und -erträge von unbesicherten Derivaten und besicherten Derivaten, bei denen nur teilweise Sicherheiten vorliegen oder die Sicherheiten nicht zur Refinanzierung verwendet werden können, zum beizulegenden Zeitwert berücksichtigt. Für die Berechnung des FVA wurden die Refinanzierungseffekte bei der Ermittlung der Barwerte über Aufschläge auf die Diskontierungszinsen in der Bewertung berücksichtigt.

Um die Höhe des beizulegenden Zeitwerts zu bestimmen, werden für CVA, DVA und FVA, sofern verfügbar, beobachtbare Marktdaten (zum Beispiel „Credit-Default-Swap-Spreads“) verwendet. Zeitwertänderungen des Handelsbestands sind saldiert im Nettoergebnis des Handelsbestands erfasst.

(4) Derivate

Derivative Finanzgeschäfte werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Soweit die Derivate börsengehandelt sind, erfolgt die bilanzielle Erfassung mit dem Marktpreis. Bei den OTC-Derivaten wird der Marktpreis mit Hilfe von standardisierten und branchenüblichen Bewertungsmodellen (z.B. Barwert- oder Optionspreismodelle) ermittelt.

Erworbenen bzw. emittierten strukturierten Produkte werden im Hinblick auf die IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 22 als Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten bilanziert.

(5) Beteiligungen

Die **Beteiligungen** sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB mit den gegebenenfalls niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt, sofern eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt.

(6) Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten

In den Bilanzposten **Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten** sind Vermögensgegenstände und Schulden ausgewiesen, die die CGME im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung hält. Die Bewertung erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit dem Erfüllungsbetrag.

(7) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben. Einer gegebenenfalls

bestehenden dauerhaften Wertminderung wird mit einer außerplanmäßigen Abschreibung Rechnung getragen.

Mit der im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Einbringung der Zweigniederlassungen in Paris, Mailand und Madrid im Rahmen der Erhöhung des Grundkapitals der CGME wurden die bei diesen Zweigniederlassungen bestehenden Kundenbeziehungen übertragen, für die ein Goodwill identifiziert wurde, der als **Geschäfts- oder Firmenwert** über einen Zeitraum von zehn Jahren planmäßig zeitanteilig abgeschrieben wird.

Die Sachanlagen der Kategorien **Einbauten in fremde Gebäude und Anlagen im Bau** werden über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren, sowie die **Betriebs- und Geschäftsaustattungen** über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren planmäßig zeitanteilig abgeschrieben. Die entgeltlich erworbenen **Softwarelizenzen** werden über einen Zeitraum von einem bis fünf Jahren planmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bei Nettoanschaffungs- oder -herstellungskosten von bis zu 800 EUR im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Im Falle einer Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den Börsen- oder Marktpreis bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 4 HGB berücksichtigt. Im Fall von drohenden Verlusten im Rahmen der Bewertung der erbrachten Sicherheitsleistungen aus der Derivateabwicklung (Variation Margins) wird eine entsprechende Drohverlustrückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB gebildet.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** der Aktiv- und Passivseite beinhalten Zahlungen, die erfolgsmäßig zukünftigen Geschäftsjahren zuzurechnen sind.

(10) Latente Steuern

Sofern zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleichen, wird eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuer bzw. eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuer gemäß § 274 HGB im Rahmen der handelsrechtlichen Bilanzierung berücksichtigt. Steuerliche Verlustvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe des innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre zu erwartenden Verlustverrechnungspotenzials berücksichtigt. Bei der Bewertung der latenten Steuern werden die unternehmensindividuellen und landesspezifischen Steuersätze zugrunde gelegt, die voraussichtlich zum Zeitpunkt der Realisierung der zeitlichen Differenzen und Verrechnung der Verlustvorträge Anwendung finden.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres wird der sich nach Verrechnung der passiven latenten Steuern mit den aktiven latenten Steuerbeträgen ergebende Aktivüberhang gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert.

(11) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich als aktiver Verrechnungssaldo aus dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger der CGME entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dient sowie dem Betrag der zu verrechnenden Schulden.

(12) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen ausgewiesen.

(13) Sonstige Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(14) Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden auf Basis der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit – Methode) bewertet. Grundlegend für die Bewertung sind die periodengerechte Zuordnung von selbst zugesagten Versorgungsleistungen während des Dienstverhältnisses und die versicherungsmathematischen Annahmen, mit deren Hilfe der Barwert dieser Leistungen berechnet wird. Der Wert der Verpflichtung zum Bilanzstichtag ist der versicherungsmathematische Barwert jener Leistungen, die durch die Rentenformel der Versorgungsordnung den bis zu diesem Zeitpunkt abgeleisteten Dienstzeiten zugeordnet werden.

Für die Berechnung der Barwerte wurde ein prognostizierter Rechnungszins i. H. v. 1,9 % (31.12.2023: 1,83 %) bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr als Rechnungszins für die Berechnung der Barwerte der durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre herangezogen. Zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,0 % veranschlagt und gleichzeitig eine Anpassung der laufenden Renten von 2,2 % unterstellt. Zur Berücksichtigung der deutlich höheren Inflation wird ein pauschaler Aufschlagsfaktor von 1,0 % für alle Verpflichtungswerte von laufenden Renten, die nach § 16 Betriebsrentengesetz angepasst werden, angewendet.

Die biometrischen Daten wurden grundsätzlich den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck entnommen. Im Rahmen der Bilanzierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung der Schulden aus den Altersversorgungsverpflichtungen bzw. vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, gemäß § 340a Abs. 1 i. V. m. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit diesen verrechnet.

Steuerrückstellungen und **andere Rückstellungen** werden gemäß den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bei Bestehen einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung in Höhe des Erfüllungsbetrages bilanziert. Der Erfüllungsbetrag der **anderen Rückstellungen** wurde unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen ermittelt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Markzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei bestehenden Rückgriffsvereinbarungen wurden diese bei der Bemessung der Rückstellung berücksichtigt (Nettoausweis).

Für **Verträge und schwebende Rechtsstreitigkeiten**, die sich auf die Vermögenslage nachteilig auswirken könnten, wurden - sofern erforderlich - zum Bilanzstichtag entsprechende Rückstellungen gebildet.

(15) Fonds für allgemeine Bankrisiken

Der **Fonds für allgemeine Bankrisiken** ist gemäß § 340g HGB gebildet worden und dient der Absicherung gegen allgemeine Bankrisiken, soweit dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wegen der besonderen Risiken des Geschäftszweigs der CGME notwendig ist. Zum Ablauf des Berichtsjahres beträgt das Fondsvolumen wie im Vorjahr insgesamt 36 Mio. EUR.

(16) Währungsumrechnung

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sind gemäß § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 256a HGB zu den am Bilanzstichtag von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten EZB-Mittelkursen bewertet. Sofern die EZB keine Mittelkurse veröffentlicht, werden die Währungspositionen zu Marktkursen bewertet. Bei den noch nicht abgewickelten Devisenkassa- bzw. Devisentermingeschäfte erfolgte die Bewertung mit den für ihre Fälligkeit maßgeblichen Kassa- bzw. Terminmittelkursen des Bilanzstichtages.

Die Behandlung von Aufwendungen und Erträgen aus der Währungsumrechnung entspricht den Anforderungen gemäß § 340h HGB. Das Ergebnis aus der Währungsumrechnung ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Nettoertrag des Handelsbestands“ enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(17) Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen resultieren ausschließlich aus Kredit- und Geldmarktgeschäften“ (z. B. Wertpapierpensionsgeschäfte) bzw. sind im Zusammenhang mit geleisteten bzw. erhaltenen Sicherheiten aus dem Broker-/Dealer-Geschäft angefallen. Die Zinserträge und -aufwendungen fallen fast ausschließlich bei der CGME in Deutschland an.

(18) Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge und -aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gebührenart	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)
Vermittlungs- und Beratungsprovisionen von verbundenen Unternehmen	290	263
Provisionen aus M&A- und sonstigen Vermittlungsgeschäften	278	249
Provisionen aus Fremdwährungsprodukten	4	5
sonstige Provisionserträge	25	62
Provisionserträge	597	579
Provisionsaufwendungen	- 221	- 263
Provisionsergebnis	376	316

Von den **Provisionserträgen** (597 Mio. EUR) entfallen auf den Geschäftsbereich „Investment Banking“ insgesamt 303 Mio. EUR sowie auf „Markets“ insgesamt 294 Mio. EUR.

Die Provisionserträge aus M&A- und sonstigen Vermittlungsgeschäften (278 Mio. EUR) betreffen u. A. 153 Mio. EUR im Zusammenhang mit M&A-Tätigkeiten angefallene Erträge, von denen insgesamt 18 Mio. EUR aus weiterberechneten Erträgen von verbundenen Unternehmen resultieren.

Die Erträge aus Vermittlungs- und Beratungsprovisionen von verbundenen Unternehmen (290 Mio. EUR) sind u. A. im Zusammenhang mit Finanzkommissions- und sonstigen Vermittlungsgeschäften des Geschäftsbereichs „Markets“ (122 Mio. EUR) angefallen. Für Beratungstätigkeiten mit verbundenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern „ECM“ und „DCM“ wurden Provisionserträge in Höhe von insgesamt rd. 67 Mio. EUR erzielt.

Die sonstigen Provisionserträge (25 Mio. EUR) aus Geschäften mit Dritten betreffen hauptsächlich Erträge im Zusammenhang mit dem Emissionsgeschäft (21 Mio. EUR).

Die **Provisionsaufwendungen** (221 Mio. EUR) betreffen konzerninterne Umlagen aus den unter den Provisionserträgen genannten geschäftlichen Tätigkeiten (167 Mio. EUR) sowie u. A. geleistete Vergütungen im Zusammenhang mit den Vermittlungs- und sonstigen Tätigkeiten im Investment Banking- und Aktienemissionsgeschäft (54 Mio. EUR).

(19) Nettoertrag des Handelsbestands

Der Nettoertrag resultiert aus den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Handelsbücher sowie den zum Ende des Geschäftsjahres vorgenommenen jeweiligen „Value Adjustments“ (vgl. Ziffer (3)) wie folgt:

	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)
Ergebnis Handelsbuch "Aktien- und Indexrisiken", Zertifikate und Kreditderivate	- 37	- 219
Ergebnis Handelsbuch "Währungsrisiken"	47	271
Zins- und Dividendenergebnis aus Handelsbeständen	9	6
Bewertungsanpassungen	15	- 17
Summe	34	41

Die **Bewertungsanpassungen** (15 Mio. EUR; Vj.: ./ 17 Mio. EUR) betreffen den VaR gemäß § 340e Abs. 3 HGB (8 Mio. EUR; Vj.: ./ 5 Mio. EUR) sowie die zusätzlich vorgenommenen Bewertungskorrekturen zur Abdeckung des den Finanzinstrumenten immanenten Adressenausfallrisikos sowie des CGME-eigenen Kreditrisikos einschließlich der Refinanzierungskosten im Zusammenhang mit unbesicherten Derivaten (7 Mio. EUR; Vj.: ./ 8 Mio. EUR). Zuführungen nach § 340e Abs. 4 HGB zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich (Vj.: 5 Mio. EUR).

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an verbundene Unternehmen und Erträge aus der Ergebnisbeteiligung im Rahmen von Aktien- und sonstigen Handelsgeschäften mit Finanzinstrumenten in Höhe von insgesamt 76 Mio. EUR (2023: 132 Mio EUR). Darüber hinaus sind in dem Posten gegenüber Dritten abgerechnete Clearing-, Verwahrungs- und Abwicklungsgebühren in Höhe von 25 Mio. EUR (Vj.: 22 Mio. EUR) erfasst.

Ferner wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Erträge im Zusammenhang mit Bewertungsgewinnen aus Pensionsvermögen in Höhe von rd. 4 Mio. EUR (Vj.: 5 Mio. EUR) sowie ein Buchgewinn aus der Veräußerung der Anteile an der Börse Stuttgart AG, Stuttgart, (1 Mio. EUR) vereinnahmt.

(21) Andere Verwaltungsaufwendungen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 (Mio. EUR)	2023 (Mio. EUR)
Aufwendungen aus Konzernverrechnungen und Weiterbelastungen	86	89
Börsengebühren	42	44
Umsatzsteuer und sonstige ergebnisunabhängige Steueraufwendungen	35	17
Clearing- und Depotgebühren	31	41
Mitaufwendungen für Gebäude und Büroausstattung	27	15
Kosten Nutzung Marktdaten	11	10
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	10	13
Reisekosten	9	11
Kosten für Zeitpersonal	2	4
SWIFT- und sonstige Transaktionsgebühren	1	21
Bankenabgabe	0	46
Sonstiges	19	21
Summe	273	332

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (14 Mio. EUR) betreffen fast ausschließlich eine von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht festgesetzte Ordnungswidrigkeitszahlung im Zusammenhang mit einer Zuwiderhandlung gegen § 80 Abs. 2 Satz 3 WpHG.

(23) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zusätzliche Pauschalwertberichtigungen von 1,5 Mio. EUR gebildet (Vj.: 6 Mio. EUR).

(24) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ausweis (52 Mio. EUR) betrifft den Ertragsteueraufwand des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 55 Mio. EUR sowie den Ertragsteuerertrag in Höhe von 3 Mio. EUR für Vorjahre.

(25) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Ergebnisbestandteile entfallen im Wesentlichen auf Ertragsteuererträge für Vorjahre in Höhe von 3 Mio. EUR sowie auf Umsatzsteuererstattungen aufgrund der Einreichung der Umsatzsteuererklärungen für das Jahr 2022 in Höhe von 2,3 Mio. EUR.

(26) Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag der gegen Ausschüttung gesperrten Beträge beträgt zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 10 Mio. EUR (Vj.: 12 Mio. EUR) und ergibt sich aufgrund der Aktivierung des Deckungsvermögens i. Z. m. Pensionsverpflichtungen zum beizulegenden Zeitwert gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB.

Eine Ausschüttungssperre für den nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB ermittelten Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung des betreffenden Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren besteht zum 31. Dezember 2024 nicht (-1 Mio. EUR; Vj.: 2 Mio. EUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(27) Aktivischer und passiver Handelsbestand

Der **aktivische** und der **passivische Handelsbestand** setzen sich wie folgt zusammen:

	Handelsbestand			
	aktivisch 31.12.2024 (Mio. EUR)	passivisch 31.12.2024 (Mio. EUR)	Aktivisch 31.12.2023 (Mio. EUR)	passivisch 31.12.2023 (Mio. EUR)
1. Derivative Finanzinstrumente				
• FX-induzierte Geschäfte				
○ OTC-Devisenoptionen und Swaps	4.815	4.810	4.553	4.577
○ Devisenoptionsscheine Eigenemissionen	124	125	145	149
○ Devisen-Kassageschäfte	624	622	626	642
• Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen	6.858	7.001	5.503	5.727
• OTC Aktien- und Index Optionen und Swaps	2.230	2.204	1.863	1.856
• Index-Optionsscheine – Eigenemissionen	1.423	1.431	2.583	2.624
• börsengehandelte Aktien- & Index-optionsgeschäfte	104	17	180	4
• OTC-Zinsoptionen und Swaps	22.721	22.790	23.507	23.530
• Commodities-Optionsscheine – Eigenemissionen	11	11	144	146
• OTC Commodities Optionen und Swaps	570	570	1.157	1.164
Zwischensumme	39.480	39.581	40.261	40.419
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	80	225	264	526
davon börsenfähig	80	225	264	526
davon börsennotiert	80	225	264	526
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	77	81	222	72
davon börsenfähig	77	81	222	72
davon börsennotiert	77	81	222	72
4. Wertpapierpensionsgeschäfte	9.783	8.304	-	-
5. Summe	49.420	48.191	40.747	41.017
- Value at Risk	- 5	-	- 14	-
- other Market-Value-Adjustments	- 8	- 2	1	1
- Netting	-28.113	-29.614	- 27.775	- 29.448
Gesamt	21.294	18.575	12.959	11.570

Im Verlauf des Berichtsjahres wurden **Wertpapierpensionsgeschäfte** (Repo- und Reverse Repo-Geschäfte) dem Handelsbestand zugeordnet, sofern sie mit der Absicht der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolges abgeschlossen wurden.

Wie im Vorjahr wurde von der Ausübung des Bilanzierungswahlrechts Gebrauch gemacht, positive und negative beizulegende Zeitwerte sowie darauf entfallende Ausgleichszahlungen

(Sicherheitsleistungen in bar) von außerbörslich mit zentralen Kontrahenten und nicht-zentralen Kontrahenten gehandelten Derivaten (OTC-Derivaten) des Handelsbestands miteinander zu saldieren („OTC-Netting“). Damit ergab sich zum 31. Dezember 2024 für den aktiven Handelsbestand ein Saldierungsvolumen von 27.610 Mio. EUR (31.12.2023: 27.775 Mio. EUR) und für den passiven Handelsbestand von 29.111 Mio. EUR (31.12.2023: 29.448 Mio. EUR).

Soweit die Voraussetzungen für eine Saldierung von Zahlungsansprüchen und Zahlungsverpflichtungen aus echten Repo- und Reverse Repo-Geschäften aufgrund der Vereinbarungen mit den Gegenparteien (Kreditinstitute bzw. Kunden) erfüllt waren, konnten zum Bilanzstichtag des abgelaufenen Geschäftsjahres Saldierungen in Höhe von insgesamt 503 Mio. EUR vorgenommen werden.

(28) Treuhandgeschäfte

Die CGME erbringt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Dienstleistungen im Zusammenhang mit Derivaten für ihre Kunden. Bei diesem so genannten „**FCX Business**“ („Futures, Clearing and FX Prime Brokerage Business“) umfasst die Wertpapierdienstleistung der CGME u. A. den Handel mit derivativen Finanzinstrumenten im eigenen Namen aber für Rechnung des Kunden sowie die damit verbundene Entgegennahme und Weiterleitung von Kundengeldern, die als Sicherheitsleistung im Rahmen der Futures-Geschäfte von den Kunden zu hinterlegen sind. Die dabei getroffenen vertraglichen Vereinbarungen sehen eine Trennung der Kundenvermögen von dem Vermögen der CGME vor, um insbesondere die Kundenvermögen vor dem Zugriff Dritter im Falle einer Insolvenz der das Vermögen „verwaltenden“ CGME zu schützen. Die Kundenvermögen werden somit treuhänderisch gehalten. Entsprechend werden zum Ende des Geschäftsjahres 2024 das **Treuhandvermögen** sowie die gegenüber den Kunden bestehenden **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von jeweils 192 Mio. EUR (31.12.2023: 93 Mio. EUR) ausgewiesen. Das Treuhandvermögen entfällt ausschließlich auf Forderungen an Kreditinstitute, die Treuhandverbindlichkeiten aus Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Kunden.

(29) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Das Anlagevermögen (immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Ursprüngliche Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01. 2024	Zu- gänge	Ab- gänge	Um- buchung	31.12. 2024	01.01. 2024	Zu- gänge	Ab- gänge	Um- buchung	31.12. 2024	31.12. 2024	31.12. 2023
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte	96	-	-	-	96	49	9	-	-	58	38	47
davon: EDV- Software	5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	0	0
davon: Geschäfts- und Firmenwert	91	-	-	-	91	44	9	-	-	53	38	47
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9	1	0	-	10	5	1	-	-	6	4	4
Einbauten in fremde Gebäude	33	6	-4	-	35	18	2	0	-	20	15	15
Anlagen im Bau	0	0	0	-	0	0	-	-	-	-	0	0
Beteiligungen	1	-	-1	-	0	-	-	-	-	-	0	1
Gesamt	140	7	-5	-	142	72	12	0	-	84	57	68

(30) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände (551 Mio. EUR; 31.12.2023: 1.641 Mio. EUR) umfassen im Wesentlichen Forderungen aus den im Rahmen von OTC-Derivaten geleisteten Initial und Variation Margins (398 Mio. EUR; 31.12.2023: 768 Mio. EUR) sowie erhaltenes Collateral für Repogeschäfte (71 Mio. EUR; 31.12.2023: 798 Mio. EUR). Im Zusammenhang mit OTC-Derivaten wurden Sicherheitsleistungen (Margins) in Höhe von 4.627 Mio. EUR (Vj.: 31.12.2023: 5.362 Mio. EUR) verrechnet.

Darüber hinaus sind in dem Bilanzposten u. A. Steuerrückerstattungsansprüche (61 Mio. EUR; 31.12.2023: 26 Mio. EUR) erfasst, die im Wesentlichen Umsatzsteuerbeträge betreffen (48 Mio. EUR).

(31) Rechnungsabgrenzungsposten

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (2 Mio. EUR) betreffen vorausbezahlte Gebühren und Aufwendungen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 4 Mio. EUR umfassen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres erhaltene Zahlungen für Leistungen, die in der Folgeperiode erbracht werden.

(32) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Bilanzausweis betrifft das Deckungsvermögen, soweit dieses die mit dem Erfüllungsbetrag bewerteten Rückstellungen für Vorruhestandsverpflichtungen übersteigt.

(33) Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2024 ergibt sich nach Verrechnung der passiven mit aktiven latenten Steuern ein aktivischer Überhang, der im Hinblick auf das Bilanzierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht ausgewiesen wird.

Die aktiven latenten Steuern wurden im Wesentlichen auf die steuerlich von der Handelsbilanz abweichenden Wertansätze bei den Pensions- und anderen Rückstellungen gebildet. Die darüber hinaus auf Verlustvorträge entfallenden aktiven latenten Steuern betreffen ausschließlich die ausländischen Betriebstätten.

Die passiven latenten Steuern resultieren überwiegend aus den in der Handelsbilanz aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden im Inland ein Steuersatz von 31,9 % und im Zusammenhang mit den ausländischen Betriebsstätten ein Steuersatz zwischen 24,0 % und 30,0 % zugrunde gelegt.

(34) Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten (513 Mio. EUR; 31.12.2023: 1.402 Mio. EUR) handelt es sich im Wesentlichen um Variation/Initial Margins (359 Mio. EUR; 31.12.2023: 644 Mio. EUR) sowie um geleistetes Collateral für Repogeschäfte (91 Mio. EUR; 31.12.2023: 687 Mio. EUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr die vereinbarten Sicherheitsleistungen (Margins) im Zusammenhang mit OTC-Derivaten (3.126 Mio. EUR; 31.12.2023: 3.690 Mio. EUR)

verrechnet. Darüber hinaus sind in dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Steuern (47 Mio. EUR; 31.12.2023: 54 Mio. EUR), die im Wesentlichen auf noch abzuführende Umsatzsteuer entfallen.

(35) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zur Absicherung der Ansprüche Dritter aus Pensions- und ähnlichen Zusagen stehen zum Bilanzstichtag Vermögensgegenstände in Form von liquiden Mitteln und Anteilen an Wertpapiersondervermögen zur Verfügung. Die Sondervermögen werden ausschließlich von externen Vermögensverwaltern betreut, die entsprechend der jeweiligen Anlagerichtlinien in börsennotierte Wertpapiere investieren. Im Falle einer Insolvenz der CGME sind die an den Treuhänder übertragenen Vermögensgegenstände dem Zugriff der Gläubiger der CGME entzogen.

Die zur Absicherung verwendeten Vermögensgegenstände werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den zum Erfüllungsbetrag bewerteten Verpflichtungen verrechnet. Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände der betreffenden Sondervermögen werden in einer vom jeweiligen Verwalter zur Verfügung gestellten Aufstellung zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die vertragliche Sicherung der **betrieblichen Versorgungsverpflichtungen** wird auf der Grundlage eines Contractual Trust Arrangements (CTA) mit dem Treuhänder Towers Watson Treuhand e.V. ; Reutlingen, vorgenommen.

In 2021 und 2022 wurden Pensionsverpflichtungen und Fondanteile am Sondervermögen „MI-Fonds 42“ an den Metzler Pensionsfonds (MPF) übertragen. Für diese mittelbare Verpflichtung aus Zusagen für laufende Pensionen wurde gem Art. 28 EGHGB keine Rückstellung gebildet. Der Erfüllungsbetrag aus den an den MPF übertragenen Pensionsverpflichtungen beträgt zum 31. Dezember 2024 insgesamt 134 Mio. EUR (31.12.2023: 139 Mio. EUR).

Zum 31. Dezember 2024 stehen von der CGME erworbene bzw. vertraglich zugesicherte Fondsanteile am Sondervermögen „MI-Fonds F39“ (Anschaffungskosten von 63 Mio. EUR; vormals MI-Fonds F42 und Rose) zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen zur Verfügung, die gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 340a Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert (66 Mio. EUR) mit dem Erfüllungsbetrag aus den Pensionsverpflichtungen (109 Mio. EUR) verrechnet wurden. Der das Deckungsvermögen zum Bilanzstichtag übersteigende Erfüllungsbetrag in Höhe von 43 Mio. EUR (31.12.2023: 42 Mio. EUR) wird unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ erfasst.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen darüber hinaus **Verpflichtungen aus Pensionsplänen , die aus Bonusumwandlungen** resultieren. Die Verpflichtungen aus diesen Plänen sind dabei an die beizulegenden Zeitwerte der entsprechenden als Deckungsvermögen zu verwendenden Sondervermögen gebunden. Im Einzelnen setzen sich die **Bilanzwerte** der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen unter Berücksichtigung der jeweils zur Verfügung stehenden und gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den beizulegenden Zeitwerten vorgenommenen Verrechnungen der Deckungsvermögen wie folgt zusammen:

	31.12.2024		31.12.2023	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
I. allgemeine Pensionsverpflichtungen				
Erfüllungsbetrag	109		104	
Abzüglich				
Deckungsvermögen *)	- 66	43	- 62	42
II. Pensionsverpflichtungen aus Bonusumwandlung				
Erfüllungsbetrag	73		71	
abzüglich				
Deckungsvermögen **)	- 72	1	- 67	4
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		-		-
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		44		46

*) Anschaffungskosten 63 Mio. EUR

**) Anschaffungskosten 65 Mio. EUR

Im laufenden Geschäftsjahr ergibt sich ein Aufwand aus der Aufzinsung der allgemeinen Pensionsverpflichtungen i. H. v. 0,8 Mio. EUR und aus der Veränderung des Zeitwert des Deckungsvermögens ergibt sich ein Ertrag i. H. v. 3,2 Mio. EUR.

Der Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen aus Bonusumwandlung beträgt 3,6 Mio. und die Veränderung des Zeitwerts des Deckungsvermögens beläuft sich auf 4,8 Mio. EUR. Diese Ergebniskomponenten werden saldiert unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

(36) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 22 Mio. EUR (Vj.: 6 Mio. EUR) betreffen die voraussichtlich noch zu leistenden Ertragsteuerbeträge der Hauptniederlassung sowie der ausländischen Betriebsstätten für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie für vorangegangene Veranlagungszeiträume.

(37) Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)
Bonuszahlungen an Mitarbeiter	104	104
Clearing-, Verwahrungs- und Abwicklungsgebühren	24	22
ausstehender Urlaub	14	14
Kosten Mietvertragsverhältnis und Rückbauverpflichtungen	12	-
Personalkosten	6	12
Sonstige	10	21
Gesamt	170	173

Die Rückstellung für Kosten im Zusammenhang mit einem Mietvertragsverhältnis und den Rückbauverpflichtungen (12 Mio. EUR) betreffen hauptsächlich die noch bis einschließlich Juni 2028 bestehenden Mietverpflichtungen im Zusammenhang mit einem angemieteten aber nicht mehr genutzten Geschäftsgebäude am Sitz der CGME (11 Mio. EUR).

(38) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Mio. EUR	gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen		Bilanz- verlust/ Bilanz- gewinn	Summe
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen		
Stand 01.01.2024	242	4.318	33	69	- 16	4.646
Zuzahlungen	-	-	-	-	-	-
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	- 16	16	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	73	73
Stand 31.12.2024	242	4.318	33	53	73	4.719

Gezeichnetes Kapital

Das im Vergleich zum Vorjahr unveränderte **gezeichnete Kapital** in Höhe von 242 Mio. EUR ist unterteilt in 9.481.592 Stückaktien. Alleinige Aktionärin der CGME ist die Citigroup Global Markets Ltd., London/Großbritannien, (CGML), deren Abschluss in den Konzernabschluss der Citigroup Inc. New York/USA, einbezogen wird.

Kapitalrendite

Die Kapitalrendite zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beträgt 0,17 %.

(39) Restlaufzeitengliederung

	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)
Forderungen an Kreditinstitute	2.989	2.858
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	594	652
- bis zu drei Monaten	2.395	2.206
Forderungen an Kunden	16.805	36.771
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	13.021	7.449
- bis zu drei Monaten	1.500	22.558
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	2.284	4.517
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	2.248
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.324	1.652
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	180	189
- bis zu drei Monaten	3.144	1.463
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.290	34.891
mit einer Restlaufzeit von		
- täglich fällig	8.570	6.701
- bis zu drei Monaten	1.511	19.560
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	2.476	5.179
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	1.444	3.175
- mehr als fünf Jahre	289	275

(40) Anteilsbesitz

Die Beteiligungen (0,15 Mio. EUR) sind nicht börsenfähig und betreffen die Gesellschaftsanteile an der True-Sale International GmbH, Frankfurt am Main. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 betrug 4,5 Mio. EUR. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 betrug 0,14 Mio. EUR.

(41) Fremdwährung

Der Gesamtbetrag der auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 7.018 Mio. EUR (31.12.2023: 12.851 Mio.); in den Verbindlichkeiten sind Fremdwährungsbeträge in Höhe von insgesamt 6.918 Mio. EUR (31.12.2023: 9.576 Mio.) enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

(42) Derivative Finanzinstrumente

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 umfasste das derivative Geschäft der CGME die folgenden den jeweiligen Handelsbüchern zugewiesenen **Transaktionen**:

Handelsbuch	Geschäftsarten
Währungsrisiken	<ul style="list-style-type: none">• OTC-Devisenoptionsgeschäfte und Swaps• Devisenoptionsscheine• Devisen-Kassageschäfte
Aktien- und Indexrisiken	<ul style="list-style-type: none">• Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestandes• OTC Index- & Aktienoptionen und Swaps• Aktien- und Indexoptionsscheine• börsengehandelte Termin- und Optionsgeschäfte auf Aktien und Aktienindizes sowie• Index-Zertifikate und Aktien-Zertifikate
Zinsrisiken	<ul style="list-style-type: none">• OTC Zinsoptionen und Swaps
Sonstige Handelsgeschäfte	<ul style="list-style-type: none">• börsengehandelte Termingeschäfte• Optionsscheine auf Rohstoffe und Edelmetalle• OTC Optionen und Swaps auf Rohstoffe und Edelmetalle

Die Nominalbeträge und beizulegenden Zeitwerte der derivativen Geschäfte zum 31. Dezember 2024 weisen die folgenden **Restlaufzeiten** auf:

Mio. EUR	Nominalwerte				beizulegende Zeitwerte
Handelsbuch/ Geschäftsart	Restlaufzeiten				
	< 1 Jahr	≥ 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	Gesamt
Währungsrisiken					
OTC-Devisenoptionen und Devisen- Swaps					
o Käufe	124.936	49.231	18.276	192.443	4.815
o Verkäufe	58.545	48.191	18.243	124.979	- 4.810
Devisen-Optionsscheine Eigenemissionen					
o Käufe	18	-	375	393	124
o Verkäufe	18	-	378	396	- 125
Börsengehandelte Termingeschäfte auf Devisen					
o Käufe	20.898	990	-	21.888	624
o Verkäufe	21.114	983	-	22.097	- 622
Aktien- und Indexrisiken					
Aktien-Optionsscheine Eigenemissionen					
o Käufe	2.361	281	1.838	4.480	6.858
o Verkäufe	3.291	325	1.871	5.487	- 7.001
OTC-Aktienoptionen und Aktien-Swaps					
o Käufe	16.971	11.042	2.424	30.437	1.985
o Verkäufe	17.879	10.934	2.424	31.237	- 1.959
OTC-Indexoptionen und Index-Swaps					
o Käufe	199	10	-	209	245
o Verkäufe	199	10	-	209	- 245
Index-Optionsscheine Eigenemissionen					
o Käufe	457	145	1.107	1.709	1.423
o Verkäufe	652	216	1.111	1.979	- 1.431
Börsengehandelte Indextermingeschäfte					
o Käufe	7	-	-	7	0
o Verkäufe	-	-	-	-	-
Börsengehandelte Equity- und Indexoptionsgeschäfte					
o Käufe	222	24	-	246	104
o Verkäufe	29	1	-	30	- 17
Index- und Aktien-Zertifikate Eigenemissionen					
o Käufe	2	-	-	2	2
o Verkäufe	21	-	-	21	- 21
Zinsgeschäfte					
OTC Zinsoptionen und Zins-Swaps					
o Käufe	77.617	181.852	142.110	401.579	22.721
o Verkäufe	76.505	180.038	141.754	398.297	- 22.790

TEUR	Nominalwerte				beizulegende Zeitwerte	
	Restlaufzeiten					
Handelsbuch/ Geschäftsart	< 1 Jahr	≥ 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	gesamt	
Sonstige Handelsgeschäfte						
OTC-Optionen und Swaps auf Rohstoffe, Basis- und Edelmetalle						
○ Käufe	6.670	2.344	-	9.014	570	
○ Verkäufe	6.192	2.346	-	8.538	- 570	
Optionsscheine auf Rohstoffe und Edelmetalle Eigenemissionen						
○ Käufe	-	-	29	29	11	
○ Verkäufe	-	-	29	29	- 11	
Börsengehandelte Termingeschäfte auf Rohstoffe und Edelmetalle						
○ Käufe	4	-	-	4	0	
○ Verkäufe	-	-	-	-	-	

(43) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Folgejahre bis einschließlich 2044 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen im Zusammenhang mit der Anmietung von Geschäftsräumen insgesamt 71 Mio. EUR. In diesem Zusammenhang wurden zum Ende des Berichtsjahres Drohverlustrückstellungen in Höhe von insgesamt 11 Mio. EUR gebildet.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingvertragsverhältnissen belaufen sich auf 3 Mio. EUR, die überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Weiterhin bestehen mittelbare Verpflichtungen für die an den Metzler Pensionsfonds (MPF) ausgelagerten Pensions- und ähnliche Zusagen. Wir verweisen auf die Ausführungen unter Ziffer (35) „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ dieses Anhangs.

(44) Mindeststeuer gemäß dem Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz - MinStG)

Die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) veröffentlichten Regelungen zu Pillar II sind in bestimmten Jurisdiktionen in Kraft getreten. Mit Stand zum 31. Dezember 2024 haben Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich entsprechende Gesetze zur Umsetzung dieser Regelungen verabschiedet, die erstmals für das Jahr 2024 Wirkung entfalten. CGME unterliegt daher diesen Regelungen in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Auf der Grundlage der jüngsten verfügbaren Finanzdaten der Konzerngesellschaften der Citigroup ist bei Anwendung des MinStG bzw. entsprechender Gesetze in den Ländern der ausländischen Betriebsstätten im Jahr 2024 keine Ergänzungssteuer für CGME zu erwarten. Hintergrund ist, dass von der CbCR-Safe-Harbour-Regelung Gebrauch gemacht werden kann.

(45) Angaben zu verbundenen Unternehmen

Die Forderungen an und Verbindlichkeiten bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 (Mio. EUR)	31.12.2023 (Mio. EUR)
Forderungen an Kreditinstitute	619	801
Forderungen an Kunden	12.018	17.324
Sonstige Vermögensgegenstände	136	1.006
Gesamt	12.773	19.131
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	509	312
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.227	20.685
Sonstige Verbindlichkeiten	200	428
Gesamt	7.936	21.425

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

(46) Kapitalflussrechnung

Die CGME refinanziert sich primär innerhalb des Citigroup-Konzerns. Geld- und sonstige Finanzanlagen erfolgen ausschließlich im kurzfristigen Bereich. Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

	Geschäftsjahr 01.01.- 31.12.2024	Geschäftsjahr 01.01.- 31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	73	- 16
<i>Im Jahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitungen auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen, Wertberichtigungen u. Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- u.	5	2
Veränderungen der Rückstellungen	17	7
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Aufwendungen/Erträge	1	11
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-1	0
Sonstige Anpassungen (per Saldo)	-97	-53
Zwischensumme:	-2	-49
<i>Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
<i>Forderungen:</i>		
- an Kreditinstitute	-131	-2.024
- an Kunden	19.866	-8.561
Handelsbestand Aktiva	-8.335	-1.256
andere Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	1.089	-543
<i>Verbindlichkeiten:</i>		
- gegenüber Kreditinstitute	1.672	1.446
- gegenüber Kunden	-20.501	7.399
Verbriefte Verbindlichkeiten		
Handelsbestand Passiva	7.005	1.668
andere Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-885	595
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1.430	1.300
Gezahlte Zinsen	-1.281	-1.234
Ertragssteueraufwand	-52	-13
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-125	-1.272
<i>Einzahlung aus Abgängen des</i>		
- Finanzanlagevermögens	2	0
- Sachanlagevermögens	4	2
<i>Auszahlungen für Investitionen in das</i>		
- Finanzanlagevermögen	0	-4
- Sachanlagevermögen	-7	-7
Mittelveränderung aus sonstiger Investitionstätigkeit (per Saldo)		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1	-9
Einzahlungen aus Zuzahlungen in das Eigenkapital	0	911
<i>Auszahlungen an Unternehmenseigner:</i>		
- Dividendenauszahlungen		
- sonstige Auszahlungen		
Mittelveränderung sonstigem Kapital (Saldo)		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	911
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	126	496
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-125	-1.272
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1	-9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	911
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	126

(47) Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar umfasst die Abschlussprüfungsleistungen (2 Mio. EUR) sowie sonstige Leistungen (0 Mio. EUR).

(48) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 73 Mio. EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

(49) Organe der CGME sowie Mandate gemäß § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 340a Abs. 4 Nr. 1 HGB

Aufsichtsrat

Mitglieder

Frau Dagmar Kollmann, Wien, Juristin, unabhängiges Aufsichtsratsmitglied,

- Vorsitzende des Aufsichtsrates -

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland
 - Unibail-Rodamco-Westfield SE, Paris, Frankreich
 - Coca Cola European Partners plc, London, Vereinigtes Königreich
 - Paysafe Holdings UK Limited, London, Vereinigtes Königreich

Frau Barbara Frohn, London, Bankdirektorin, Citibank N.A., London, - stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates –

Herr James Bardrick, Coggeshall Hamlet, Bankdirektor, CEO, Citigroup Global Markets Limited, London (bis 30. September 2024)

Herr Mbar Diop, London, Bankdirektor, Citigroup Global Markets Limited, London

Herr Tim Färber, Kelsterbach, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter

Herr Dirk Georg Heß, Friedrichsdorf, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter (bis 23. Juli 2024)

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Börse Stuttgart AG, Stuttgart, Deutschland (bis 29. Februar 2024)

Herr Leon Hen-Tov, Frankfurt, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter (ab 23. Juli 2024).

Vorstand

Mitglieder

Frau Dr. Silvia Carpitella, Frankfurt am Main, CEO, Bankdirektorin,
Vorsitzende des Vorstands

Herr Ulrich Bender, Flörsheim, CRO, Bankdirektor (ab 17. Dezember 2024)

Herr Stefan Hafke, Kelkheim, Head of BCMA, Bankdirektor

Frau Dr. Jasmin Kölbl-Vogt, Frankfurt am Main, Legal, Bankdirektorin
(bis 30. September 2024)

Frau Cristina Paviglianiti, Frankfurt am Main, Bankdirektorin, Head of Markets (ab 30. Juli 2024)

Frau Sylvie Renaud-Calmel, Paris, Head of Markets, Bankdirektorin (bis 30. Juli 2024)

Herr Oliver Russmann, Bad Vilbel, CFO, Bankdirektor (bis 30. September 2024)

Frau Amela Sapcanin, Frankfurt am Main, CRO, Bankdirektorin (bis 17. Juli 2024)

Herr Michael Weber, Frankfurt am Main, CAO, Bankdirektor

Frau Jean Young, Königstein im Taunus, O&T und CFO, Bankdirektorin (ab 01. Oktober 2024)

(50) Angaben über wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag sowie sonstige für die Rechnungslegung maßgebliche Entscheidungen

Gemäß den Beschlüssen des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sollen die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2020, 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2022 sowie die zugehörigen Lageberichte für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 in 2025 geändert werden. Die Änderungen betreffen die Bilanzierung der börslich und außerbörslich gehandelten Finanzinstrumente entsprechend den gesetzlichen Regelungen gemäß § 340e HGB zum Zeitpunkt des Erfüllungstages und damit abweichend von dem bisherigen Vorgehen einer Bilanzierung zum Handelstag. Ferner werden in Ausübung eines handelsrechtlichen Saldierungswahlrechts positive und negative beizulegende Zeitwerte sowie darauf entfallende Ausgleichszahlungen von außerbörslich mit zentralen und nicht-zentralen Kontrahenten gehandelte OTC-Derivate des Handelsbestandes miteinander verrechnet, sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt waren.

Die Neuausübung der vorstehend genannten Bilanzierungswahlrechte betreffen einzelne Bilanzposten in den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2020 und 2021 sowie die Angabe der Vorjahreswerte im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022. Ergebniswirksame Auswirkungen sind hierbei nicht zu erwarten.

Mit Wirkung zum 6. Februar 2025 wurde der Bankdirektor Herr Lee Guy, London/Großbritannien, als unabhängiges Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat bestellt.

Darüber hinaus wurden zum 31. März 2025 folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat bestellt, sodass der Aufsichtsrat nun mehr aus neun Mitgliedern besteht:

- Herr Holger Haedrich, Liederbach am Taunus, Bankangestellter, Arbeitnehmervertreter (ab 31. März 2025)
- Frau Heike Munro, London, Wirtschaftsprüferin, unabhängiges Aufsichtsratsmitglied (ab 31. März 2025)
 - Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bzw. vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
 - Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg, Deutschland
 - Clarion Housing Group Limited, London, Vereinigtes Königreich
- Herr Grant Carson, London, Bankdirektor, Citibank N.A., London (ab 31. März 2025).

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahrs eingetreten sind und bisher nicht im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt wurden, haben sich nicht ergeben.

(51) Angaben zur Vergütung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des **Vorstands** betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr einschließlich gewährter Stock Options 4,7 Mio. EUR. Die Pensionsverpflichtungen betragen zum Ende des Geschäftsjahrs insgesamt 1,0 Mio. EUR.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und ihrer Hinterbliebenen betragen im Berichtsjahr 1,5 Mio. EUR.

Für Pensions- und Vorruhestandsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt 24,5 Mio. EUR zurückgestellt.

Aufgrund der aktienbasierten Vergütungen wurden ca. 28,1 Tsd. Aktien in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. USD, umgerechnet rund 1,75 Mio. EUR als variable Vergütung gewährt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Aufsichtsratsbezüge in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. EUR entstanden. Die CGME macht von dem Wahlrecht gemäß § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angaben zu Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 285 Abs. 9b HGB Gebrauch.

Zum Jahresende bestanden keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der CGME.

(52) Mitarbeiter

Die CGME beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 582 Mitarbeiter/Innen. Hiervon entfallen auf Vollzeitbeschäftigte 565 Personen und auf Teilzeitbeschäftigte 17 Personen. Auszubildende wurden nicht beschäftigt.

Die Verteilung der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/Innen innerhalb der CGME und ihrer Zweigniederlassungen stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Citigroup Global Markets Europe AG – Hauptniederlassung	272	278
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Frankreich	165	167
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Spanien	68	74
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Italien	50	53
Citigroup Global Markets Europe AG – Zweigniederlassung Großbritannien	27	29
Summe	582	600

(53) Konzernzugehörigkeit

Die CGME ist dem Konsolidierungskreis der CGML zuzurechnen, deren Abschluss in den Konzernabschluss der Citigroup Inc., New York, 388 Greenwich Street, einbezogen wird. Beide Konzernabschlüsse sind über die Webseite www.citigroup.com einsehbar.

Frankfurt am Main, 08. April 2025

Der Vorstand

Dr. Silvia Carpitella (CEO)

Ulrich Bender

Stefan Hafke

Cristina Paviglianiti

Michael Weber

Jean Young

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main,
Country by Country Reporting nach § 26 a KWG
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024

Mit der Berichterstattung werden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 die angefallenen Umsätze, der Gewinn vor Steuern, die Steuern auf den Gewinn sowie die Anzahl der Beschäftigten je Mitgliedsstaat der EU und Drittländern dargestellt, in der die CGME eine Niederlassung unterhält oder ihren Sitz hat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr unterhielt die CGME insgesamt vier Niederlassungen, die im Vereinigten Königreich sowie in Frankreich, Italien und Spanien ansässig waren.

Als Umsatz wird die Summe des Zinsüberschusses, der laufenden Erträge, des Provisionsüberschusses, des Handelsergebnisses sowie des sonstigen betrieblichen Ertrages zum Geschäftsjahresende angegeben. Die Anzahl der Beschäftigten wird auf Basis der Vollzeit-Mitarbeiteräquivalente angegeben.

Beträge in Mio. €	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Vereinigtes Königreich
Umsatz	503,3	116,8	20,7	39,6	3,4
Gewinn vor Steuern	148,6	-14,9	-11,6	2,9	0,5
Steuern auf den Gewinn	52,9	1,4	1,6	-2,6	-1,1
Erhaltene öffentliche Beihilfen	-	-	-	-	-
Anzahl der Beschäftigten	272	165	50	68	27

Firma	Art der Tätigkeit	Sitz/Ort	Land
Citigroup Global Markets Europe AG	Kreditinstitut	Frankfurt am Main	Deutschland
Citigroup Global Markets Europe AG France Branch	Kreditinstitut	Paris	Frankreich
Citigroup Global Markets Europe AG Italy Branch	Kreditinstitut	Mailand	Italien
Citigroup Global Markets Europe AG Spain Branch	Kreditinstitut	Madrid	Spanien
Citigroup Global Markets Europe AG UK Branch	Dienstleister	London	Vereinigtes Königreich

Citigroup Global Markets Europe AG
Frankfurt am Main

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis
zum 31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Citigroup Global Markets Europe AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbottenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den folgenden Sachverhalt als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist:

BEWERTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN DES HANDELSBESTANDS MIT NICHT IN EINEM AKTIVEN MARKT BEOBACHTBAREN EINGANGSPARAMETERN

Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2024 weist die Citigroup Global Markets Europe AG Handelsaktiva in Höhe von EUR 21.294,2 Mio. (50,5 % der Bilanzsumme) und Handelspassiva in Höhe von EUR 18.575,1 Mio. (44,1 % der Bilanzsumme) aus.

Die Geschäfte des Handelsbestands werden beim Zugang grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt gemäß § 340e Abs. 3 HGB zum beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags. Die Geschäfte des Handelsbestands betreffen Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten, die zugehörigen Hedge-Geschäfte, z. B. OTC- und börsengehandelte Derivate, sowie etwaige Rückkäufe aus der Market Maker Tätigkeit. Weiterhin umfasst der Handelsbestand derivative Finanzinstrumente sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Für Optionsscheine, Zertifikate und OTC-Derivate sind teilweise keine Marktpreise beobachtbar. Die beizulegenden Zeitwerte sind dann auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden zu ermitteln. Die Auswahl der Bewertungsmodelle sowie deren Parametrisierung sind ermessensbehaftet. Da die Folgebewertung von Finanzinstrumenten des Handelsbestands mit nicht in einem aktiven Markt beobachtbaren Eingangsparametern aufgrund der Komplexität der angewandten Bewertungsverfahren und -modelle in hohem Maße von Annahmen und Ermessensentscheidungen abhängig ist und Handelsaktiva sowie Handelsspassiva die zweitgrößten Bilanzposten darstellen, haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zur Zusammensetzung der derivativen Geschäfte des Handelsbestands sind im Anhang in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – (3) Finanzinstrumente des Handelsbestandes“ bzw. Unterabschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – (27) Aktivischer und passivischer Handelsbestand“ enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Basierend auf unserer Risikoeinschätzung und der Beurteilung der Fehlerrisiken haben wir unser Prüfungsurteil sowohl auf kontrollbasierte Prüfungshandlungen als auch auf aussagebezogene Prüfungshandlungen gestützt. Demzufolge haben wir die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben uns zunächst einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Finanzinstrumente des Handelsbestands, die damit verbundenen Risiken sowie das interne Kontrollsyste in Bezug auf die Bewertung der Finanzinstrumente des Handelsbestands verschafft. Für die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kontrollsyste in Bezug auf die Bewertung von Finanzinstrumenten, für die keine Marktpreise beobachtbar sind, haben wir Befragungen durchgeführt sowie Einsicht in die relevanten Unterlagen genommen.

Wir haben die Wirksamkeit der relevanten Kontrollen des internen Kontrollsyste der Gesellschaft zur Bewertung dieser Finanzinstrumente, insbesondere bezüglich der vom Handelsbereich unabhängigen Preisverifizierung sowie der Modellvalidierung, beurteilt.

Ergänzend haben unsere Bewertungsspezialisten in einer bewussten Auswahl und einer ergänzenden Stichprobe für ausgewählte Finanzinstrumente des Handelsbestands eine eigenständige Nachbewertung zum Bilanzstichtag vorgenommen und die Ergebnisse mit den von der Bank ermittelten Werten verglichen.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Handelsbestände, für die am Markt keine Preise beobachtbar sind, von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsmodelle sachgerecht sind und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen stehen. Die der Bewertung zugrunde liegenden Bewertungsparameter der Gesellschaft sind insgesamt angemessen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 6 des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung
- die in Abschnitt 5 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgend eine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da

dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. Juli 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Citigroup Global Markets Europe AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Consent Letter zur Aufnahme unseres Bestätigungsvermerks für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 in ein Listing Dokument für die Hong Kong Stock Exchange.
- Berichterstattung über die Durchführung vereinbarter Untersuchungshandlungen und über festgestellte Tatsachen zu ausgewählten Feldern der Meldedatei der Citigroup Global Markets Europe AG zur Erfüllung der Meldepflichten gegenüber der Nationalen Abwicklungsbehörde für die Berechnung des Jahresbeitrags 2024 zum Single Resolution Fund.

VERANTWORTLICHE WIRTSCHAFTSPRÜFERIN

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Caroline Gass.

Frankfurt am Main, 9. April 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Grunwald
Wirtschaftsprüfer

Gass
Wirtschaftsprüferin

